Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Bu.leson, Postmaster General.

Abendpost

Published and distributed under permit No. 176, authorized by the Act of Oct. 6. 1917, on file at the Post Office of Chicago, Ill. By order of the President, A. S. Burleson, Postmaster General.

(10 Seiten.) 2 Cents Chicago, Freitag, den 10. Oktober 1919. — ★ 5 Uhr Ausgabe. 2 Cents 31. Jahrgang. — Nr. 241.

Wenig erbaulich:

Neuestes über Vorgänge und Zustände im Ostseelande.

Die reinsten Wallensteiner!

(Geliefert von der „Associierten Presse“ und den „United Preß Associations“.)

Berlin, 10. Okt. Die Angabe über die Zurückziehung der deutschen Truppen aus den Ostseeprovinzen wird durch eine sensationelle Meldung von gestern nacht wenigstens teilweise entkräftet: Es wird nämlich aus Reval depeschiert, daß von der Goltz's Streitkräfte einen Angriff auf Riga begonnen hätten!

Major Rischof, Offizier unter General von der Goltz, erklärt, die amerikanische Militärmission in Riga habe ihm schon im letzten April nahegelegt, daß die „Eiserne Division“, eine von Goltz's Abteilungen, Riga nehmen sollte.

Der deutsche Wehrminister Noske machte der Nationalversammlung Mitteilung hiervon.

Berlin, Mittwoch, den 8. Okt. (Verspätet.) Major Rischof wird sich vor einem Kriegsgericht zu verantworten haben. Er ist beschuldigt, die Truppen in den Ostseeprovinzen eindringlich aufgefordert zu haben, dort zu verbleiben, im Widerspruch zu den gegenteiligen Weisungen der Regierung.

In längerer Rede zog Wehrminister Noske in der Nationalversammlung Mitglieder der konservativen Partei scharf durch die Hechel und beschuldigte sie und die reaktionäre Presse, die Widersetzlichkeit in der „Eisernen Division“ der Goltz'schen Streitkräfte aufzumuntern.

Sodann schuldigte er die Unabhängigen Sozialisten an, Deutschlands Stellung im Ausland verwickelter zu gestalten durch böswillige und ungerechte Kritiken an der deutschen Militärverwaltung. Diese Sozialisten — fügte er hinzu — leckten der britischen und der französischen Kommission in Berlin die Stiefel.

Dr. Hermann Mueller, Minister des Auswärtigen, gab in dieser Sitzung zu, daß viele Soldaten von süddeutschen Garnisonen mit gefälschten Pässen nach den Ostseeprovinzen gingen. „Diese“, fügte er hinzu, „sind hauptsächlich die Abenteurer, welche ein freies und bequemes Leben dort erwarten und sich schließlich dortherum niederlassen wollen.“

Den herrschenden Mangel an Manneszucht erörternd, sagte der Minister, dieser mache es für deutsche Truppen leicht, in den russischen Dienst überzutreten. „Und täglich“, sagte er weiter, „nähern sich Personen in geheimnisvoller Weise dem Auswärtigen Amt mit Auskunft, welche darauf hinausläuft, daß es die Alliierten befriedigen würde, deutsche Truppen in russischen Abteilungen kämpfen zu sehen. Wenn es den Alliierten darum zu tun ist, daß wir die letzten deutschen Kavalleristen aus russischen Formationen zurückziehen, so könnte man uns auch gestatten, den Wunsch auszusprechen, daß die Alliierten Rußland ersuchen möchten, die Versuche zum Anlocken von Deutschen in ihren Dienst einzustellen.

Bern, 10. Okt. (Ueber Paris; Depesche der Havas-Agentur.) **Einem Protest zufolge, welchen die lettische Regierung an die Friedenskonferenz sandte, griffen deutsche Truppen am 8. Oktober lettische Streitkräfte an. Der Protest ersucht die Alliierten um ein entscheidendes Vorgehen „gegen die Verletzung des Friedensvertrages“ und dringt darauf, Deutschland zu zwingen, den Bedingungen des Versailler Paktes zu entsprechen. Es wird behauptet, deutsche Truppen in Lettland „bedrohten die Welt“ und vereingten sich mit deutschfreundlichen Russen.**

Die lettische Regierung erklärt, daß sie ihre Unabhängigkeit hartnäckig verteidigen werde.

Krawall in Saarbrücken.

Paris, 10. Okt. Ein französischer Major und drei Gemeine wurden bei einem Krawall zu Saarbrücken, in besetztem deutschen Gebiet, am Dienstag verwundet, wie das Blatt „Petite Parisien“ sich melden läßt. Der Krawall soll aus einer Arbeiterkundgebung gegen die hohen Lebensmittelpreise hervorgegangen sein, unter Mitbeteiligung von Spartakern.

Haases Verwundung.

Berlin, Donnerstag, 9. Okt. Hugo Haase, der Führer der Unabhängigen Sozialisten, auf welchen ein Wiener, wie gemeldet, hier im Reichstagsgebäude ein Schießattentat unternahm, wird mindestens vier Wochen das Bett hüten müssen, wie die Wundärzte erklären. Eine Ex-Strahl-Untersuchung ergab, daß eine der Kugeln sich abwärts schiebe und sich in der Nähe des Knies festsetzte; sie wird durch eine Operation entfernt werden müssen.

Verlangt ehrliche Abstimmung.

Berlin, 10. Okt. (Ueber Zürich und Paris.) Das Haupt der deutschen Friedensdelegation sandte an den Generalsekretär der Friedenskonferenz eine neue Note, welche verlangt, daß die Volksabstimmung, um über die politische Zukunft der Bezirke Eupen und Malmedy (im Rheinland, laut Friedensvertrag an Belgien abzutreten), endgiltig zu entscheiden, unter oberster Kontrolle einer vom Völkerbund eingesetzten Kommission, der weder belgische noch deutsche Mitglieder angehören dürfen, stattfinden soll.

Ferner bringt die Note auf streng geheime Abstimmung, und sie klagt bereits über mehrere Einschüchterungsversuche belgischer Behörden.

Berliner-Stockholm Luftverkehr.

Stockholm, 10. Okt. Die deutsche Flugzeuggesellschaft hat den Zeppelinluftschiffverkehr zwischen Berlin und Stockholm eröfnet. Das Luftschiff „Bodensee“ verließ Berlin am Morgen um fünf Uhr und traf am Nachmittag um halb ein Uhr hier ein. Die Gesellschaft verspricht regelmäßigen halbwöchentlichen Verkehr und hat den Fahrpreis mit vierhundert Kronen die Person bemessen. Das Luftschiff befördert auf jeder Fahrt 25 Passagiere.

Ex-Kaiser sucht Konterfeis zu unterdrücken.

Amerongen, Holland, Donnerstag, den 9. Sept. Man bemüht sich stark, die Veröffentlichung von Photographien des Deutschen Kaisers zu verhindern, welche von zwei, in einer Heuladung versteckten holländischen Photographen am letzten Samstag aufgenommen wurden. Der Ex-Kaiser soll eine große Summe für die Negative und für alte Abdrucke geboten haben.

In diesen Photographien erscheint der Kaiser, wie ein Korrespondent in Erfahrung gebracht hat, mit einem Vollbart; er sieht sehr rüstig aus, und in offenbar glücklicher Stimmung plaudert er mit seiner Gemahlin und dem General Gontard, ohne von der Anwesenheit des Photographen etwas zu ahnen.

Die türkische Rumpfregierung.

Paris, 10. Okt. Wie eine Depesche aus Smyrna meldet, hat die neue türkische Nationalistenregierung, die zu Konia, Kleinasien, gebildet wurde, eine Proklamation erlassen, worin dem Leben und dem Eigentum von allen Personen ohne Unterschied der Rasse und der Religion Schutz versprochen und die Anwendung der vierzehn Prinzipien von Präsident Wilson auf die Türkei gefordert wird. Es wird ferner darin erklärt, daß die Anhänger der Regierung bis auf den letzten Blutstropfen gegen fremde Intervention ankämpfen würden.

Die Proklamation ist von dem „patriotischen Ausschuß“ unterzeichnet worden und trägt das Datum des 27. September.

„Spottet jeder Beschreibung.“

San Francisco, 10. Okt. Der Transportdampfer „Sherman“ traf hier aus Wladiwostok mit 80 Verwundeten, bezw Verkrüppelten und 18 Toten der amerikanischen Expeditionsarmee ein.

Unter den Passagieren befanden sich drei Mitglieder des Roten Kreuzes aus Philadelphia, Emily Bradley, Nancy Bobb und Anna Haines; sie erklärten einstimmig, die Zustände in Sibirien spotteten jeder Beschreibung.

Ungenügend für Erntetransport

Topeka, Kansas, 10. Okt. Staatsgouverneur Henry Allen hat darauf aufmerksam gemacht, daß die Eisenbahnen nicht imstande seien, den an sie gestellten Anforderungen zu genügen, zumal jetzt nicht, wo es gelte, die Ernten auf den Markt zu bringen. Er hat darum an die Generalbetriebsleiter der vier großen Bahnen des Staates die Aufforderung ergehen lassen zur Teilnahme an einer Konferenz, auf der die Sachlage beraten werden soll.

Opfer einer Schiffsexplosion.

Philadelphia, 10. Okt. Auf dem Tankdampfer „Chestnut Hill“ von der Bundeshandelsmarine ereignete sich eine Petroleumexplosion. 3 Arbeiter sind tot, und noch 16 oder 17 andere erlitten Brandwunden.

Ein Funke von einer Fackel entzündete herausgedrungene Gasdämpfe und führte so das Unglück herbei. Das Schiff selbst wurde nur unbedeutend beschädigt.

Die Konferenz über die Arbeiterfrage in Washington.

Underwood & Underwood.

Der Sekretär des Arbeitsdepartements, Wilson, hält seine Ansprache an die Versammelten.

Entehrung und Treulosigkeit

Bedeutet Friedensvertrag für die Nation.

Erklärt demokr. Senator Walsh.

Washington, 10. Okt. Im Senat schleuderte Senator Walsh, Dem., Massachusetts, eine Bombe in die Reihen der Regierungsanhänger, als er eine scharfe Rede gegen den Friedensvertrag hielt und sich zugunsten sowohl von Amendements wie von drastischen Vorbehalten erklärte. „Für diesen Vertrag ohne Vorbehalte zu stimmen“, sagte er u. a., „bedeutet meiner Meinung nach, internationales Unrecht gesetzlich zu machen, die Souveränität der Ver. Staaten zu gefährden, den zu Boden getretenen und unterdrückten Rassen der Welt das Recht zu versagen, eines Tages die Segnungen der Freiheit zu genießen, — für die der Allmächtige in jedes Menschen Brust Liebe eingepflanzt hat.

„Ich liebe die demokratische Partei. Ich habe ihr fünfundzwanzig Jahre gedient. Sie hat mich geehrt, mehr, als ich verdient habe. Aber ich bin zuerst Amerikaner und ich übersehe die Tatsache nicht, daß ich feierlich geschworen habe, die Verfassung meines Landes zu bewahren. Wenn es zwischen einem Völkerbund und der Verfassung der Vereinigten Staaten zu wählen gilt, dann bin ich zuerst und zuletzt für die Verfassung.“

„Rausschmeißer“ machtlos.

Trotz der Bemühungen der in den Gallerien verteilten Beamten in und ohne Uniform brach bei diesen Worten ein Beifallssturm aus. Vizepräsident Marshall schlug krampfhaft mit seinem Hammer auf den Tisch und ordnete die sofortige Entfernung der Ruhestörer an. Indessen war die Zahl der Sünder zu groß, so daß die „Rausschmeißer“ den Versuch bald aufgaben.

Senator Walsh befürwortete das Johnson-Amendement, das den Vereinigten Staaten und Großbritannien Stimmengleichheit im Völkerbund geben soll; ferner das Shantung-Amendement und die sämtlichen vom Ausschuß für auswärtige Angelegenheiten beantragten Vorbehalte.

Die irländische Frage.

In Bezug auf die irländische Frage hatte Senator Walsh u. a. folgendes zu sagen:

„Ich bedaure, sagen zu müssen, daß ich die Ueberzeugung habe, daß in dem Abkommen keine Vorkehrung getroffen ist, die den unterdrückten Völkern auch nur die geringste Hoffnung läßt, der Völkerbund werde je in freundschaftlicher Weise ihre Sache schlichten. Ich will sie nicht irreführen, indem ich sie auf die Möglichkeit einer Schlichtung hinweise, während die uns vorliegende Urkunde keine derartigen Bestimmungen enthält.“

Bezugnehmend auf das von Präsident Wilson gegebene Versprechen, Irland werde gemäß Artikel 11 angehört werden, erklärte Sen. Walsh, Großbritannien werde die irländische Frage als inländische Frage betrachten, die außerhalb der Jurisdiktion des Völkerbundes liege. „Wenn die Frage der Unabhängigkeit oder Selbstregierung von Irland von diesem Völkerbund verhandelt werden kann, dann kann auch logischerweise behauptet werden, daß die Frage der Einwanderung von Japanern in unser Land, die von jedermann als eine inländische Frage angesehen **wird, von dem Völkerbund verhandelt werden kann.“**

Shantung entehrt Nation.

Besonders scharf verurteilte Sen. Walsh die Abgabe von Shantung an Japan: „Die Shantungbestimmung in dem Vertrage läßt sich nicht verteidigen. Die Ratifizierung dieser Bestimmung in der jetzigen Form gutzuheißen oder anzuraten, würde in meinen Augen eine Handlung sein, durch welche die Nation entehrt wird. — **Prinzipien aufzugeben, Entehrung zu dulden, Raub gutzuheißen, — nur um die Freundschaft irgendwelcher Nation zu pflegen, — um die Unterschrift einer Nation zu einem Vertrage zu gewinnen, der versucht, Kriege zu verhindern! Kann es etwas Absurderes geben? Ich werde meinen Einfluß aufbieten und meine Stimme abgeben für jedes Vorgehen, das die Ver. Staaten verhindert, einen solchen Vertrag zu unterzeichnen, der mit soviel nationaler Entehrung und soviel nationaler Treulosigkeit belastet ist. Ich kann die Spitzfindigkeit, so plausibel sie auch erscheinen mag, nicht billigen, daß Frieden bewahrt werden kann durch eine Bestimmung, die das Shantungverbrechen sanktioniert und zum Gesetz macht.“**

Senator Walsh besitzt in der demokratischen Partei großen Einfluß, seine Rede bedeutet einen schweren Schlag für die Befürworter des unveränderten Friedensvertrages.

Liga zur Erzwingung von Frieden.

Senator Borah verurteilte die Gepflogenheiten der „Liga zur Erzwingung von Frieden“, indem er ein von ihr ausgesandtes telegraphisches Gesuch um Geld verlas und dazu bemerkte, das Geld werde dazu benutzt, die öffentliche Meinung zu vergiften und irrezuführen. Ferner verlas er einen Zeitungsleitartikel, demzufolge 2000 Worte lange Depeschen im ganzen Lande versandt werden, die gefärbte Berichte über die Senatsverhandlungen über den Friedensvertrag enthalten. Dies sei nichts weniger als „tatsächliche wohlüberdachte Unehrlichkeit.“

Während dieser Rede begab sich eine Anzahl hervorragender Mitglieder der Liga unter die Senatoren und drängten die Befürworter von „milden Vorbehalten“ zur Beschleunigung der Ratifizierung des Vertrages. Bernard Baruch, Vance Cormick, Oscar Strauß und A. Lawrence Lowell gehörten dazu.

Politischer „Pull“.

Im Abgeordnetenhaus beantragte Abg. Johnson, South Dakota, die Annahme einer Resolution, durch welche eine Untersuchung darüber eingeleitet werden soll, ob bei der Erteilung von Aemtern und Offizierspatenten während des Krieges politische Einflüsse maßgebend gewesen sind.

Der kanadische Gegenseitigkeitsvertrag vom Jahre 1911 wurde vom Hause ohne namentliche Abstimmung für aufgehoben erklärt. Er ist nie wirksam geworden, da er kanadischerseits nicht angenommen worden ist.

Johnsons Rückkehr.

Senator Johnson, Calif., hat seine Kollegen benachrichtigt, daß er am kommenden Dienstag von seiner Redetour gegen den Völkerbund zurückkehren wird. Man betrachtet dies als ein Anzeichen dafür, daß sein Shantung-Amendement binnen kurzem zur Abstimmung kommen wird.

— Es wird abermals versichert, der französische Premier Clemenceau werde Ende November (nach den Deputiertenwahlen) oder am 11. Januar (nach den Senatswahlen) abdanken. **Als etwaige Nachfolger werden Briand und Viviani genannt, die beide schon am Ruder**

Verhandlungssperre

Droht industrieller Konferenz in Washington.

Durch Streikschlichtungs-Antrag.

Washington, 10. Okt. Der von der Gruppe der Arbeitnehmer gemachte Vorschlag einer sofortigen Schlichtung des Stahlstreiks hat gestern zu einer Verhandlungssperre in dem Fünfzehnerausschuß geführt. Nachdem den ganzen Nachmittag und den Abend hindurch bis Mitternacht darüber verhandelt worden war, ging die Sitzung auseinander, ohne sich über eine Empfehlung an die Hauptversammlung geeinigt zu haben.

(Später.) Die Konferenz hat heute beschlossen, sich bis zum Dienstag zu vertagen. In der Zwischenzeit soll der Fünfzehnerausschuß die von den drei Gruppen unterbreiteten Vorschläge beraten.

Empfehlungen des Kapitals.

Von der Gruppe der Kapitalisten wurden heute der Konferenz zwölf Prinzipien unterbreitet. Sie erklären sich gegen genossenschaftliches Verhandeln und die „geschlossene Werstätte“ und bezeichnen Sympathiestreiks, schwarze Listen und Aussperrungen als „unentschuldbar, antisozial und unmoralisch“. Das Recht auf Streiks und Aussperrungen als letztes Hilfsmittel, wenn alle anderen Mittel fehlgeschlagen sind, soll jedoch nicht versagt werden. Dies Recht soll sich indessen auf Privatfabriken beschränken.

Für den Betrieb von öffentlichen Anlagen sollen vom Staat solche Bestimmungen getroffen werden, die seine ununterbrochene Fortdauer gewährleisten und gleichzeitig die rasche Schlichtung von Streitfragen ermöglichen. Streiks von Regierungsangestellten sind nicht zu gestatten, doch soll ihr Recht, Beschwerden vorzubringen, sichergestellt werden.

Für die Schlichtung von Streitfragen in Privatfabriken soll jede Anlage als eine industrielle Einheit behandelt werden, unter Schaffung von angemessener „Maschinerie“, um Mißverständnisse zwischen den Angestellten und der Leitung zu beseitigen.

Andere „Prinzipien“ beziehen sich auf die Arbeitsverhältnisse und Arbeitsstunden sowie das Recht der Vergenossenschaftung. Jede Genossenschaft, sei es von Arbeitnehmern oder Arbeitgebern, „muß in gleicher Weise der öffentlichen Autorität unterstellt und für die eigenen Handlungen wie diejenigen ihrer Beamten gesetzlich verantwortlich sein.“

Washington, 10 Okt. Der industriellen Konferenz sind soweit folgende Vorschläge unterbreitet worden:

Von der Gruppe der Arbeitnehmer: Einsetzung eines Schiedsgerichts zur Beilegung des Stahlstreiks, bestehend aus je zwei Vertretern der drei Konferenzgruppen. — Ein Arbeitsprogramm von 11 Punkten. — Einsetzung eines nationalen gemeinschaftlichen Konferenzamtes für jeden einzelnen Industriezweig, bestehend aus einer gleichen Anzahl von Arbeitgebern und -nehmern, für die systematische Beaufsichtigung industrieller Beziehungen und Verhältnisse, mit Einschluß der Leistungsfähigkeit der Betriebe. — Verbot der Einwanderung für zwei Jahre.

Von der Gruppe des „Publikums“: Ein dreimonatiger Burgfrieden zwischen Arbeit und Kapital. — Gemeinschaftliche Werkstätteräte zwecks Erhöhung der Leistungsfähigkeit. — Einsetzung eines nationalen Vermittelungsamtes und schiedsrichterliche Festsetzung der Beziehungen zwischen Arbeit und Kapital. — Anerkennung des Rechtes der Arbeiter, sich zwecks genossenschaftlichen Verhandelns (collective bargaining) zu organisieren, seitens der Arbeitgeber, die jederzeit bereit sein sollten, mit irgend einer Gruppe ihrer Angestellten direkt oder indirekt zu verhandeln, während die Arbeiter das Recht der Arbeitgeber anerkennen sollen, mit ihren Angestellten direkt, durch Werkstattausschüsse wie durch Gewerkschaften zu verhandeln.

Der Plan des Präsidenten.

Ein von Arbeitssekretär Wilson ausgearbeiteter Plan für Schlichtung von Arbeiterstreitfragen, der angeblich von Präsident Wilson gutgeheißen worden ist, wurde ebenfalls namens dieser Gruppe vorgelegt. Er schlägt die Einsetzung von gemeinschaftlichen Aemtern der Arbeitgeber und -nehmer für die einzelnen Industriezweige vor, von deren Entscheidungen an ein vom Präsidenten zu ernennendes Hauptamt appelliert werden kann. Falls dieses zu keinem einstimmigen Beschluß kommen kann, so soll ein Unparteiischer entweder durch einstimmigen Beschluß des Hauptamtes oder durch das Loos aus einer beständigen Liste von zwanzig vom Präsidenten zu benennenden Personen gewählt werden.

Von der Gruppe der Arbeitgeber sind soweit noch keine Vorschläge eingereicht worden.

Als wichtigstes Ereignis des gestrigen Tages bezeichnet man ein Gabelfrühstück im Annex des Panamerikanischen Gebäudes, bei welchem die Mitglieder der verschiedenen Gruppen, deren „Klassenbewußtsein“ sie bis dahin getrennt von einander gehalten hatte, mehr Fühlung mit einander nahmen.

Das rote Gespenst.

Inkraftbleiben des Spionagegesetzes soll es bannen.

Wirkt als Hemmschuh.

Weshalb die Gläubiger der vor etwa drei Jahren verkrachten Graham Sons Bank noch keine Dividende erhalten. — Ein „Probefall“.

Bundesanwalt Charles F. Clyne muß gestern auf seiner Rundfahrt durch das Stahlstreikgebiet in und um South Chicago und Gary herum wenig erbauliche Erfahrungen gemacht haben, denn er sah sich auf Grund der gesammelten Eindrücke und nach Rücksprache mit den dortigen Zivil- und Militärmachthabern veranlaßt, heute schon nach Washington zu reisen, um dem Generalanwalt Palmer Vortrag über die Lage zu halten und für die dauernde Beibehaltung des Spionagegesetzes, das bekanntlich als Kriegsmaßnahme erlassen wurde, oder wenigstens für die Verlängerung seiner Ablaufsfrist auf unbestimmte Zeit hinaus, mit allen Kräften einzutreten. Er ist zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Regierung dem roten Gespenst ohne dieses Gesetz vollständig machtlos gegenüber stehen würde. Begebe sie sich dieser einzigen Handhabe, die sie zu seiner Bekämpfung habe, dann würde die glorreiche Republik nach Beendigung des glorreichen Krieges hilflos dem roten Schrecken ausgeliefert sein. Dieser Ansicht schließt sich auch E. J. Brennan, der Vorsteher des hiesigen Bundesuntersuchungsamtes, an. „Die mir unterstellten Beamten des Bundesgeheimdienstes,“ sagte Herr Brennan, „die täglich im Streikgebiet tätig sind und dort Hand in Hand mit den Zivil- und Militärbehörden arbeiten, unterbreiten mir täglich Berichte. Aus diesen ist klar ersichtlich, daß Anarchie und Bolschewismus während des Krieges mehr Anhänger als je zuvor gewonnen haben und daß ihre Prediger und Anhänger dreister und kühner als je zuvor ihr Haupt erheben. Wenn sie jetzt noch keinen Gewaltstreich unternommen und noch nicht versucht haben, unsere bestehende Regierungsform umzustoßen, so haben wir das nur ihrer Furcht vor dem Spionagegesetz zu verdanken. Wird das Gesetz außer Kraft gesetzt, so können wir uns auf schreckliche Zeiten gefaßt machen. Aus diesem Grunde habe auch ich meiner vorgesetzten Behörde dringend empfohlen, für die dauernde oder zeitweilige Beibehaltung des Spionagegesetzes eintreten und zu wirken.“

Gläubiger müssen warten.

Nach langwierigen Konferenzen und Verhandlungen mit den Anwälten der vor etwa drei Jahren verkrachten Graham Sons' Bank und denen der Gläubiger war Bundesrichter Carpenter im Begriff, die Auszahlung von 15 Prozent Dividende, von insgesamt also $750,000, durch seinen Schreiber an die Gläubiger anzuordnen, als Wm. C. Niblack, der Vizepräsident der Chicago Title and Trust Co., der Massenverwalterin, sich ins Mittel legte und geharnischten Protest erhob. Er machte den Richter darauf aufmerksam, daß er durch Erlaß einer derartigen Verfügung seine Machtbefugnisse überschreiten und ihn zwingen würde, sofort sein Amt niederzulegen. Denn als Beamter der mit der Masseverwaltung betrauten Chicago Title and Trust Co. sei er persönlich für die Konkursmasse den Gläubigern gegenüber haftbar, und er müsse darauf bestehen, daß bei der Abwickelung der Geschäfte streng das gesetzliche Verfahren innegehalten werde. Die Konkursgesetze schrieben ganz genau vor, daß der Referent in Bankerottangelegenheiten die Ansprüche der Gläubiger feststellen müsse. Im vorliegenden Falle füllten die Vernehmungen der Beamten der Bank und der Gläubiger schon etwa 3000 Aktenseiten. Aus diesem Material lasse sich jetzt schon ersehen, daß viele der angeblichen Gläubiger gar keine Forderungen an die Bank hatten, oder aber, daß sie übertrieben hohe Forderungen eingereicht haben. Nur wenn der Referent die Forderungen beglaubigt und die Auszahlung einer Dividende angeordnet habe, werde er das Verfahren billigen, im anderen Falle aber sein Amt niederlegen. Denn 750,000 Dollars seien kein Pappenstiel!

Der Richter sah das anscheinend ein, denn er und die Anwälte berieten sofort, wie man die Sache vor den zur Zeit in Sitzung befindlichen Bundesappellhof bringen könne. Wahrscheinlich wird der Richter den Antrag, die Dividende zu zahlen, mit einer ihn rechtfertigenden Begründung ablehnen, um so den Anwälten Gelegenheit zur Berufung an den Appellhof zu geben. Und dessen Entscheidung wäre dann, da beide Parteien höchstwahrscheinlich von einer Berufung an das Oberbundesgericht Abstand nehmen würden, als bindend zu betrachten.

Ihr gutes Recht.

Um womöglich eine Entscheidung des Oberbundesgerichts über die Verfassungsmäßigkeit des staatlichen Schnüffelgesetzes herbeizuführen, hat die Motor Service Truck Company, Wabash, Ind., im Bundeskreisgericht ein „Replevin“-Verfahren zwecks Rückerlangung zweier Lastautos, die, mit Bier beladen, in Zion City beschlagnahmt wurden, anhängig gemacht. Hilfsbundesmarschall John M. Anderson hat sich nach Zion City begeben, um den gegen den dortigen Konstabler Earl Wm. Casperson gerichteten „Replevin“ zu vollstrecken.

Sollte das Gericht der Firma nicht die beiden Autos zusprechen, so beabsichtigt sie, Berufung an das Oberbundesgericht anzumelden. Sie hatte die beiden Wagen einem gewissen J. D. Murphy verkauft, aber, da dieser den ausbedungenen Preis nicht voll entrichten konnte, einen Pfandbrief auf die Wagen behalten und in dieser Hypothek ausdrücklich die Bedingung gestellt, daß die Wagen nicht zu ungesetzlichen Zwecken benutzt werden dürften. Murphy habe sich an diese Bedingung nicht gehalten. Das sei aber nicht schuld der Motor Company. Der Staat könne ihn gerichtlich belangen, er habe aber kein Recht, die Zerstörung ihm nicht gehörenden Eigentums anzuordnen. Sollte er dennoch noch darauf bestehen, so würde die Firma das Oberbundesgericht bitten, ihre verfassungsmäßigen Rechte zu schützen.

Findet einen Fürsprecher.

Als „Freund des Gerichtshofes“ unterbreitete heute Anwalt Seymour Stedman dem hiesigen Bundesappellhof eine Eingabe in Sachen des im Staate Wisconsin der Uebertretung des Spionagegesetzes überführten John M. Becker. In dieser Eingabe verficht Stedman, auf bundesrichterliche Entscheidungen gestützt, den Grundsatz, gegen den bei Beckers Prozessierung angeblich verstoßen wurde, daß kein Gerichtshof das Recht habe, Gesetzesübertretungen erst zu schaffen, d. h. Handlungen, die bisher für harmlos galten, zu Gesetzesübertretungen oder Verbrechen zu stempeln, und ferner kein Recht habe, Jemanden für Handlungen zu bestrafen, die vor dem Gesetzerlaß, der sie zu strafbaren Handlungen stempelt, begangen wurden, und endlich, kein Recht habe, ihn seiner Geistesrichtung oder Sinnesart wegen, die im Widerspruch mit den Gesetzen oder der herschenden Meinung stehen möge, zu verurteilen. Sollte der Appellhof sich Stedmans Ansichten anschließen und in diesem Sinne seine Entscheidung fällen, so dürfte diese auch auf den Fall Berger und andere ähnliche Fälle abfärben und das Berufungsverfahren sehr vereinfachen.

Die reine Niedertracht.

Hilfsbundesanwalt A. A. Milroy will aus guter Quelle erfahren haben, daß New Yorker Spekulanten sich verschworen haben, keinen Rohrzucker, der fast ausschließlich über New York versandt wird, nach Chicago zu senden. Der westlichste Staat, der derartigen Zucker zur Zeit erhalte, sei Indiana. **Weshalb die Verschwörer Chicago in Acht und Bann getan hätten, sei ihm nicht klar, es sei denn, daß sie sich an dem Bundesanwalt Charles F. Clyne rächen wollten, der sich bei den Herren durch seine unnachsichtige Verfolgung der Zuckerspekulanten und Zuckerhamster unbeliebt gemacht hat. Wie dem aber auch sei, Herr Clyne werde von Washington direkt nach New York fahren und den Bullen bei den Hörnern packen, d. h., die angeblichen Verschwörer aufsuchen und mit ihnen ein ernstes Wort reden.**

Präsident Wilson.

Besserung im Befinden hält an.

Washington, 10. Okt. Mittags um 1/2 12 Uhr wurde über den Zustand von Präsident Wilson nachstehendes Bulletin ausgegeben: „Der Präsident hat eine weitere ruhige Nacht verbracht. Sein Appetit bessert sich fortdauernd und er nimmt jetzt soviel Nahrung von großer Mannigfaltigkeit zu sich, wie wir wünschen.

gez. Grayson, Ruffin, Stitt.“

Washington, 10. Okt. **Ueber Präsident Wilsons Befinden wurde von** Dr. Grayson gestern abend um 10 Uhr folgendes Bulletin ausgegeben: „Der Präsident hat einen weiteren guten Tag gehabt.“

Wie die Aerzte durchblicken lassen, erwarten sie ein sehr langsames Fortschreiten der Besserung, und es kann noch geraume Zeit vergehen, bis sie ihm eine Wiederaufnahme seiner Tätigkeit gestatten, so sehr er sich auch danach sehnt.

Die Heereswettflieger.

Omaha, Nebr., 10. Okt. Kapt. Lowell H. Smith von San Francisco, Führer des Wettflug-Aeroplans „Blue Bird“ (De Haviland 4) fuhr um 7:43:30 Vormittags von hier nach Des Moines ab, auf dem Wege nach Chicago und Mineola.

Leutn. Ruggles flog als Beobachter mit.

(Von Omaha bis Mineola sind es 1241 Meilen; von Cheyenne bis nach San Francisco — jetzt die Route des Leutnants Maynard — sind es 1005 Meilen, aber viel schwierigeres Gebiet.)

Des Moines, Ja., 10. Okt. Leutnant E. C. Kiel, einer der Teilnehmer des Ueber-Kontinent-Wettflugs, erreichte von Omaha aus um 10:27 Uhr das Herringfeld und flog eine Minute vor 11 Uhr bereits nach Rock Island weiter. Er wurde zwei Minuten über die erwartete Zeit hinaus festgehalten, da Major Carl Spatz ihn beschuldigt, Omaha zwei Minuten zu früh verlassen zu haben.

Major Spatz traf von Omaha um 10:41 Uhr vormittags ein und flog um 11:11 Uhr nach Rock Island weiter.

Washington, 10. Okt. Laut Mitteilung des amerikanischen Kriegsamts flog der schneidige Leutnant B. W. Maynard, Teilnehmer des großen „Luft-Derby“ in westlicher Richtung, jetzt in zwei Minuten weniger als nichts 112 Meilen weit. Denn er verließ North Platte, Nebr., um 5:03 Uhr abends und langte zu Sidney um 5:01 Uhr abends an. Das kam daher, daß zwischen beiden Orten die Grenze zwischen der mittleren und der Felsgebirgszeit liegt.

Wollte Schluß machen.

Im County-Hospital liegt der 32-jährige Kraftwagenlenker Adolph Grossi darnieder, der seiner Angabe nach Quecksilbersublimattabletten geschluckt haben will. Er soll sich in einer trübseligen Stimmung befunden haben, da seine Frau ihn verlassen hat.

— Gewöhnliche Weine und Biere können in Norwegen auch unter der neuerdings vom Volke gutgeheißenen Prohibition getrunken werden; aber alle stärkeren Getränke sind gesperrt.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Klar und viel kälter heute abend, wahrscheinlich starker Frost. Morgen klar und anhaltend kalt. Mäßige bis starke Nordwestwinde, welche heute abend abflauen.

Illinois: Regen und viel kälter im äußersten südlichen Teil, im allgemeinen klar und viel kälter, wahrscheinlich starker Frost in den nördlichen und mittleren Teilen heute abend. Morgen klar. Im südwestlichen Teil kälter.

Wisconsin: Klar und viel kälter heute abend, Luftwärme unter dem Gefrierpunkt. Morgen klar, am nachmittag im westlichen Teil wärmer.

Iowa: Klar und kälter heute abend, Luftwärme unter dem Gefrierpunkt. Morgen klar bei langsam zunehmender Luftwärme.

Indiana: Regen und Gewitter heute nachmittag und heute abend, heute abend viel kälter. Morgen klar, in den östlichen und südlichen Teilen kälter.

Nieder Michigan: Regenschauer heute nachmittag; heute abend teilweise bewölkt und viel kälter, mit Frost in den nördlichen und westlichen Teilen. Morgen klar und kälter.

Sonnenuntergang, heute: 6:17.
Sonnenaufgang, morgen: 6:58.
Mondaufgang, heute abend 6:55.

Temperaturstand.

Nachstehend der Temperaturstand nach den amtlichen Angaben des Wetteramtes von gestern nachmittag 3 Uhr an:

3 Uhr nachm.	79	2 Uhr morgens	63
4 Uhr nachm.	82	3 Uhr morgens	63
5 Uhr nachm.	81	4 Uhr morgens	67
6 Uhr abends	79	5 Uhr morgens	70
7 Uhr abends	77	6 Uhr morgens	71
8 Uhr abends	76	7 Uhr morgens	72
9 Uhr abends	74	8 Uhr morgens	73
10 Uhr abends	73	9 Uhr morgens	60
11 Uhr abends	73	10 Uhr vorm.	63
12 Uhr mitternacht	70	11 Uhr vorm.	61
1 Uhr morgens	65	12 Uhr mittags	58

Diese Ausstellung von hochfeinen Anzügen für Männer und junge Männer reicht an den Höhepunkt der Werte

Alle aus auserwählten Wollen- und Kammgarnstoffen geschneidert — die Farben entschieden neu und in stärkster Nachfrage. Morgen kauft Ihr Yondorf Kleider in den besten Erzeugnissen der Saison — von ganz ausgezeichneter Qualität und zu Preisen, daß dabei im Vergleich mit anderen Offerten mindestens $5.00 per Anzug gespart werden.

$25 $35 $45

Ueber-Werte in Herbst-Ueberziehern

Wenn Ihr einen Ueberrock nötig habt, könnt Ihr es Euch nicht leisten, diese Gelegenheit vorübergehen zu lassen, eines dieser eleganten Kleidungsstücke zu erwerben. Alle sind von ausgezeichneten Stoffen gemacht und handgeschneidert. Einige sind ganz mit Seide, andere mit Serge gefüttert. Wir sehen sie als wundervolle Werte an zu **$35**

Hüte von bekannter Qualität, ein ausgezeichneter Wert

Gutes Aussehen — guter Dienst — gute Qualität. Wir betonen diese Tatsachen, weil die Hüte, die wir morgen zum Verkauf stellen, alles in sich begreifen, was wir zu ihren Gunsten sagen. Es sind wirklich Hüte von bekannter Qualität und kommen in neuen Schattierungen von Grün, Blau und Braun und dem allzeit beliebten Schwarz. Alle sind mit reiner Seide garniert und haben echtes Leder Schweißband. Andere verlangen für die gleichen Qualitäten $5. Unser spezieller Preis ist **$3.50**

Stetsons und Knapp-Felts, $5 bis $12.50

Offen Donnerstags bis 9 Uhr Abends.

YONDORF CLOTHING CO.

Drei Läden:

„Außerhalb des hohe Miete Distrikts"

Van Buren und Halsted Strasse | Milwaukee und Chicago Aves. | North Ave. und Larrabee Str.

Offen Samstags bis 10 Uhr Abends.

Verurteilt.

Kriminal-Novelle von Ludwig Habicht.

(13. Fortsetzung.)

„Um dann noch fürchterliche Qualen zu erdulden, als ich bereits durchgemacht!" rief Helene schmerzlich aus. „Wenn Du von der Erde geschieden, dann gibt es auf dieser Welt für mich kein anderes Glück mehr, als Dir zu folgen."

Eschenburg fühlte wohl, daß aus Helene nicht eine aufwallende, wieder vorübergehende Verzweiflung sprach, daß sie zu jenen festen, unbeugsamen Seelen gehörte, die ihren Entschlüssen die Tat folgen lassen. Hatte sie ihm doch in dieser schweren Prüfungszeit die Treue und Unerschütterlichkeit ihres Charakters bewiesen. — Von Freund Overkamp wußte er, wie sehr man sich von allen Seiten bemühte, Helene zu bewegen, daß sie ihn aufgab, denn es erregte den allgemeinsten Anstoß, daß die stolze Patrizierstochter an einem Mörder so leidenschaftlich festhielt. Weder Verwandte noch Freunde hatten etwas über sie vermocht und sie war von der guten Gesellschaft endlich als eine Verlorene ebenfalls gemieden worden.

In dem Wesen Helenens lag keine krankhafte Schwärmerei und Ueberschwänglichkeit; um so tiefer mußte Eschenburg von einer Liebe berührt werden, die ihm überall hin, selbst in das dunkle Reich des Todes folgen wollte. Mochte das Geschick immerhin seine schärfsten Pfeile auf ihn abgeschossen haben, der Besitz dieses großen, hingebenden Herzens war doch ein Glück, das ihn mit allem versöhnen mußte und Licht und Sonnenschein über die letzten schweren Stunden warf.

Die beiden Liebenden berührten nicht mehr die düstere Gegenwart; für sie öffneten sich bereits die Wände des Gefängnisses und ein neues Sein von Frieden und Harmonie breitete sich vor ihren sehnenden Augen aus.

Wie viel hatten sie sich noch zu sagen und wie wenig kam über ihre Lippen! Sollten sie doch auf ewig Abschied nehmen für diese Welt, und wie sie auch nach Fassung rangen, der Schmerz und das grenzenlose Wehe wollten sie doch überwältigen.

Helene vermochte es noch immer nicht zu fassen; war es denn möglich, daß ein solch furchtbares Schicksal den Geliebten erreichen konnte! .... Der Gedanke, daß er unschuldig den Tod leiden sollte, nagte jetzt, wo die Entscheidung wirklich an ihn herantrat, schärfer als je an ihrem Herzen. Die Hoffnung, ihn dennoch zu retten, schwand immer mehr. Alle öffentlichen Aufforderungen waren vergebens gewesen. Wohl trafen eine Menge Anzeigen ein, daß man da oder dort die beschriebene Persönlichkeit gesehen habe; aber bestimmte Tatsachen, die weitere Schritte ermöglicht hätten, stellten sich nirgends heraus. Der rätselhafte Mensch blieb auf noch rätselhaftere Weise verschwunden. — Vielleicht hatte den Elenden der Tod schon erreicht, oder es war ihm gelungen, sich völlig unkenntlich zu machen und in irgend einem verschollenen Winkel verborgen zu halten. Jedenfalls war Thormählen nach Amerika gegangen und dies ausgedehnte Land gab hinreichende Gelegenheit genug, ihn für immer allen Forschungen zu entziehen.

Zuweilen irrte wohl durch die Seele Helenens der Gedanke, dem Geliebten zur Flucht zu verhelfen, um ihm wenigstens das schrecklichste Schicksal zu ersparen; aber sie wies diesen Gedanken immer wieder von sich. Jetzt, als die ihr bewilligte Stunde abgelaufen war, vertraute sie ihm an, mit welchen Plänen sie sich getragen.

„Warum soll ich Dir nicht bekennen," entgegnete Eschenburg, „daß die unausrottbare Lebenslust in mir Aehnliches geweckt; aber ich würde durch die etwaige Flucht nur eine Schuld eingestehen und eine Feigheit beweisen, die doch mein Dasein auf immer vernichtete."

Helene schwieg; sie mußte ihm Recht geben und wagte nicht, ihm verlockendere Bilder vorzuführen, die sich zuletzt als trügerisch erwiesen.

Nun galt es, zu scheiden, auf immer zu scheiden — und es war ihnen doch, als ob alle Seelenkräfte sie verlassen wollten, die sie noch aufrecht erhalten. Der tiefste, namenloseste Schmerz bohrte sich in Beider Herzen ein ...

„Leb' wohl, Helene! ..." sagte Eschenburg leise und wollte sie aus seinen Armen lassen, während er sie nur noch fester hielt. „Sei bedankt für Deine Treue, für Deine Liebe, die mein Herz bis zum letzten Augenblick durchsonnt ... Denke, daß von Dir geliebt zu werden, ein Glück war, das Alles aufwiegt. Wohl war unser Liebestraum kurz; aber er hat in wenigen Monden mehr Blüten in uns gezeitigt, als bei Andern ein ganzes Leben vermag. — In der Liebe grenzenlosem Reich, wo alle Geister sich begegnen, sehen wir uns wieder." —

Helene vermochte nicht zu antworten. Sie preßte den teuern einzigen Mann noch einmal an ihre Brust, senkte ihre Blicke in seine Augen, als wolle sie sein Bild auf ewig festhalten.

„Leb' wohl! Leb' wohl!" — Die Türe schloß sich hinter ihr; sie sah den Geliebten nicht mehr und es vergingen ihr die Sinne.

* * *

Das Goldfieber lockte eine abenteuerliche Menge nach dem fernen Alaska. Sobald das Gerücht von den neu entdeckten Minen sich verbreitet, dann stürzen verwegene Gesellen sich wie Raubvögel an den Ort, um sich zuerst der reichen Beute zu bemächtigen. Erst kürzlich war wieder eine Gegend aufgefunden worden, die für die Goldwäscher einen glänzenden Ertrag versprach und das vorher völlig verödete Tal belebte sich plötzlich mit Menschen aus aller Herren Ländern, die nun mit rastlosem Fleiß den Boden nach den verborgenen Schätzen durchwühlten, um das rasch Erworbene ebenso rasch und eifrig wieder zu vergeuden.

Gewöhnlich betreiben die Goldwäscher das Geschäft gemeinschaftlich. Einige Abenteuer rotten sich zusammen und durchschweifen die Gegend, bis sie eine einträgliche Stelle finden, die ihnen eine lohnende Ausbeute verspricht. Man trennt sich dann ebenso rasch wieder, wie man sich zusammengefunden hat.

So waren auch zwei Deutsche schon seit 8 Tagen zusammengeblieben und hatten sich, von der Sucht nach Gold verlockt, immer weiter in die Berge verirrt. Das Glück war ihnen günstig. Seit gestern hatten sie eine Stelle gefunden, die sich als außerordentlich reich erwies und ihnen in kurzer Zeit einen großen Gewinn versprach.

Die beiden Deutschen warfen endlich, nach rastloser, mehrstündiger Arbeit, Kelle und Schaufel hin, um ihr Frühstück einzunehmen, das freilich nur aus getrocknetem Fleisch, hartem Brot und einem Schlucke Wasser bestand; aber die Hoffnung, in kurzer Zeit ein glänzendes Vermögen „herauszuwaschen", würzte ihr Mahl und belebte ihre Herzen. Während der eine Deutsche sich nach dem Essen eine Zigarre anzündete, holte der Andere ein zerknittertes Zeitungsblatt hervor und vertiefte sich in seine Spalten. Er mußte die Zeitung schon zur größten Hälfte gelesen haben, denn er war bereits bei den Inseraten angelangt, denen er aus Langeweile jetzt ebenso viel Aufmerksamkeit schenkte, wie gewiß früher dem politischen Teil. Plötzlich hielt der schon bejahrte Mann im Lesen inne, sein wettergebräuntes Antlitz belebte sich und er blickte von der Zeitung auf seinen Kameraden hinüber, der so schweigsam weiterschmauchte, wie er es von ihm gewöhnt war. Er hatte ihn niemals nach Namen und Herkunft gefragt — das war unter Goldwäschern ohnehin nicht Sitte — sie hatten sich Beide zusammengefunden, weil der Andere ebenfalls noch ein Stück weiter in die Berge gewollt und so waren sie aufgebrochen, ohne mehr als die gewöhnlichen Redensarten miteinander auszutauschen.

Obwohl sein Begleiter 20 Jahre jünger war, zeigte er gar nichts von jugendlichem Frohsinn, sondern eine düstere Verschlossenheit, die überall, nur nicht hier in dieser menschenöden Gegend, abgestoßen hätte, wo jeder den Andern seines Weges ziehen ließ und sich wenig darum kümmerte, welches Gesicht der Einzelne mit sich herumtrug.

Um so merkwürdiger war es, daß plötzlich der alte Goldwäscher seinen Kameraden aufmerksam betrachtete, noch einmal den Blick in die Zeitung warf, dann wieder die harten grauen Augen auf dem jungen Manne ruhen ließ und wie befriedigt von seiner Beobachtung mit dem Kopfe nickte.

„Thormählen!" rief er plötzlich, und als der Andere unwillkürlich sich umwandte und ihn ganz verwundert anstarrte, stieß der Alte ein selbstzufriedenes kurzes Lachen aus: „Dachte mir's schon! Stimmt ja alles! Das Grübchen im Kinn, sogar die weggeschnittene Warze im Gesicht, die schon wieder ein bichen zum Vorschein kommt." —

Der junge Mann nahm seine Zigarre aus dem Munde, wollte sprechen, schwieg aber und blickte nur finster und mißtrauisch auf seinen Kameraden.

„Könnte mir 1000 Dollars verdienen, Hinrich Thormählen," fuhr der Alte mit der Laune eines alten Jägers fort, dem plötzlich ein Wild schußgerecht gekommen. „Kalkuliere aber, daß hier mehr abfällt, als die lumpigen 1000 Dollars und mag sich deshalb ein Anderer das Geld auflesen."

Da der Andere noch immer schwieg, obwohl sich in seinem Antlitz ebenso viel Unruhe, wie gespannte Erwartung abspiegelte, begann der alte Goldwäscher von Neuem: „Rate Dir doch, nicht mehr mit dem alten Gesicht herumzulaufen, wo Dich jeder erkennen muß. Haben hier genug arme Teufel, die auf 1000 Dollars anbeißen, und dann könnte doch dem Hinrich Thormählen eine Suppe eingebrockt werden."

Jetzt konnte der junge Mann nicht länger an sich halten. Wie er auch seine Lippen zusammenpreßte, er keuchte doch endlich mit verstörtem Antlitz hastig hervor: „Du schwatzest da wunderlich Zeug. Was ist Dir in den Kopf gefahren?"

„Lies selbst! Es steht groß und breit da. — Zur Rettung eines Unschuldigen! 1000 Thaler Belohnung!" — Mit zitternder Hand griff der junge, blonde Mensch nach dem Zeitungsblatte und seine unruhig zuckenden Augen irrten über die Annonce Helenens hinweg, die auch diese kleine kalifornische Zeitung enthielt. Je weiter er las, je bleicher wurde sein Gesicht. Die Buchstaben führten einen Tanz vor ihm auf. Ihm war, als ob alles Blut sich zu seinem Herzen dränge, als müsse er einen lauten Schrei ausstoßen; aber mit furchtbarer Gewalt beherrschte er sich noch und nur das Zeitungsblatt krampfhaft zusammenballend, starrte er zu Boden, ohne zu antworten, ohne den Blick zu erheben.

„Nicht wahr? 's stimmt! Hab' recht gesehen?" fragte der Alte und betrachtete die inneren Verzweiflungsqualen des jungen Kameraden mit sichtlichem Behagen. „Könnte das Geld haben, ist mir aber zu lumpig. Sehr gut beschrieben. Eine Krähe wär' imstande, Dich 'rauszufinden. Möcht' aber nicht an Deiner Stelle sein! Hab' manchen tollen Streich gemacht und wild gelebt, aber kann ruhig schlafen. Ein junges, hübsches Gesicht kommt mir nicht im Traum und frägt, warum ich's beiseit' geschafft. — Und ein Unschuldiger muß daran glauben!? — Möcht' doch nicht an Deiner Stelle sein, Hinrich Thormählen. Na, das magst Du mit Dir selbst abmachen; denkst sonst, daß Dein Kamerad nur ein altes Weib, das nichts als schwatzen kann." Und ohne den Andern weiter zu beachten, ging er wieder an seine Arbeit.

Der junge Mann verharrte in finsterem Hinbrüten noch eine lange Zeit. Seine Seele schien nach irgend einem Entschlusse zu ringen. Er stieß einen leisen Seufzer aus und in seinen hellgrauen Augen schimmerte etwas wie eine Träne. „Ich will ihn retten," murmelte er vor sich hin. „Hab' ich doch ohnehin keine Ruhe mehr." — Da fiel sein Blick auf seine gefüllte Tasche, die seinen bereits eingesammelten Schatz enthielt. — Welch ein herrliches, sorgenfreies Leben winkte ihm mit diesem Besitz! — Seine guten Gedanken waren wieder verflogen; rasch erhob er sich und so schweigsam wie sonst arbeitete er an der Seite seines Kameraden weiter und nur die fieberhafte Hast, mit der er sich jetzt seiner Beschäftigung hingab, verriet, wie er sich betäuben und in seinem Innern Etwas zum Schweigen bringen wollte.

Ebenso schweigsam, wie früher, legten sich die beiden Goldwäscher nach vollendetem Tagewerk zur Ruhe. Mit keinem Worte wurde mehr der Zeitungsannonce erwähnt; aber als der Alte am andern Morgen erwachte, war sein Kamerad an seiner Seite verschwunden. — „Dachte mir es schon! Hätt's aber nicht nötig gehabt," brummte er vor sich hin und ging nun allein an seine Arbeit, mit demselben Gleichmut, mit dem er bisher an der Seite des Jüngeren ausgehalten hatte.

Der Andere hatte sich mitten in der Nacht entschlossen, zur Küste zu eilen und mit dem nächsten Dampfer nach San Francisco zu fahren. Dort angelangt, war es sein Erstes, nach einer deutschen Zeitung zu greifen; er durchflog den Inseratenteil und zuckte zusammen, als er wieder dieselbe Aufforderung fand, die ihn plötzlich aus den Goldminen hinweggetrieben. Nur war jetzt die Summe erhöht und für die Entdeckung Hinrich Thormählens eine Belohnung von 10,000 Thalern geboten worden.

Mit heftiger Geberde zerknitterte der junge Mann die Zeitung in seiner Hand, dann sah er sich nach allen Seiten scheu um, als müsse Jeder das Signalement gelesen haben und könne sofort, wie der alte Goldwäscher, die Aehnlichkeit mit dem dort beschriebenen Hinrich Thormählen entdecken. — Er eilte sogleich in einen Barbierladen, ließ sich das blonde Haar ganz kurz scheeren und betrachtete sich dann aufmerksam im Spiegel; aber er war mit dieser Verwandlung noch nicht zufrieden. Er kaufte sich einen falschen Bart und glaubte sich nun völlig geschützt; aber als er an der Wirtstafel saß, bemerkte er, daß sein Gegenüber ihn scharf und aufmerksam ansah und dann nachsann, wo er wohl dies Gesicht schon gesehen habe.

Der junge Mann vermochte kaum seine Unruhe zu verbergen und eh' noch die Mahlzeit vorüber war, erhob er sich. Er hatte kaum einige Schritte durch den Saal getan, da fühlte er eine kräftige Faust auf seiner Schulter. „Alter Seemann, nicht?!" — Es war sein Gegenüber, von dem ihm die Frage in barschem Tone vorgelegt wurde.

„Nein, Goldwäscher, komme eben aus den Minen", raffte sich der Andere zur Antwort auf.

„Möglich! Haben aber noch jüngst die Planken eines Schiffes unter den Beinen gehabt. Seh's am Gange."

(Fortsetzung folgt.)

— Gewagte Logik. — „Mein Fräulein, waren Sie schon 'mal in Tirol?" — „Ja!" — „Ich auch... Sehen Sie nun, wie Unrecht Sie haben, wenn Sie immer behaupten, wir Zwei paßten nicht zu einander?!"

CASTORIA

Für Säuglinge und Kinder

IN GEBRAUCH SEIT MEHR ALS 30 JAHREN

Immer mit der Unterschrift von Chas. H. Fletcher

Billigstes Frühstück — und das beste

45 große, delikate Pfannkuchen gemacht aus einem Paket von

UNCLE JERRY (Buttermilk) PANCAKE FLOUR

Enthält pulverisierte Buttermilch.

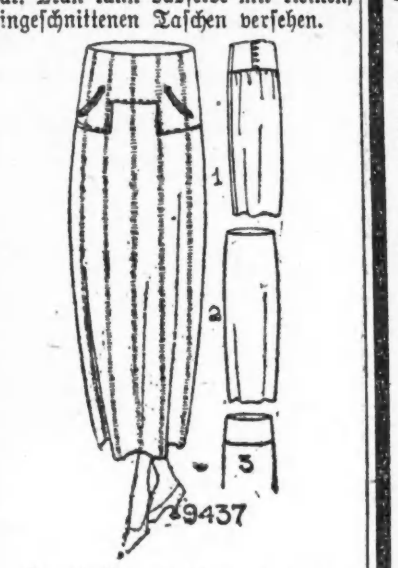
Nur Wasser dazu und backen!

Mode-Neuheiten.

(Eigenbient der „Abendpost".)

Rockmuster.

Das eigenartig zugeschnittene Joch verleiht diesem Muster Individualität. Man kann dasselbe mit kleinen, eingeschnittenen Taschen versehen.



Gewöhnliche Größe erfordert 2 Yards 44 Zoll breites Material und 1/3 Yard 22 Zoll breites Futter.

Schnittmuster Nr. 9437 in Größen 26 bis 36 Zoll Taillenmaß und für junge Mädchen im Alter von 16 und 18 Jahren.

Schnittmuster sind unter Angabe der gewünschten Größe und der betreffenden Nummer gegen Einsendung von 12 Cents zu beziehen durch die „Mode-Abteilung" der „Abendpost", 223 West Washington Str., Chicago, Ill. Checks und „Money Orders" sollten auf „The Abendpost Co." ausgestellt werden.

Northwestern Universität.

Wird am Lake Shore Drive und Chicago Ave. große Lehrgebäude errichten.

Neubauten und Aenderungen, wie sie bisher in der Geschichte der Northwestern Universität noch nicht zu verzeichnen waren, werden von dem Verwaltungsrat der Anstalt geplant. Es soll die ansehnliche Summe von $25,000,000 aufgebracht werden und das Geld soll zum Ankauf eines „Campus"-Platzes in Chicago und zur Errichtung neuer Gebäude in Chicago sowohl wie in Evanston benutzt werden. Außerdem will man auch, wie von dem Verwaltungsrate in einer gestern abend abgehaltenen Sitzung bekannt gegeben wurde, die verhältnismäßig geringen Gehälter der Universitätslehrer sofort erhöhen.

Der hiesige „Campus" wird sich an der südwestlichen Ecke von Lake Shore Drive und Chicago Ave. befinden. Dort sollen zum Kostenpreis von $1,750,000 neun Acres Land angekauft werden, auf denen man Gebäude, im Werte von $2,700,000 zu errichten beabsichtigt. Das Ankaufsrecht für den Bauplatz ist bereits erworben worden. Auch ein Hospital, dessen Kostenpreis nebst Ausstattung auf $1,000,000 geschätzt wird, soll hier errichtet werden. Etwa $3,775,000 werden für neue Gebäude auf dem Universitätsplatz in Evanston benutzt werden.

Die Hälfte des Fonds soll im laufenden Schuljahre aufgebracht werden und der Rest im nächsten Jahrzehnt. Dem Kampagneausschuß gehören an: Dr. Lynn Harold Hough, Präsident der Universität, Vorsitzender; Oliver T. Wilson, Mark W. Cresap, James A. Patton, Milton H. Wilson, Bischof Thomas Nicholson, Richter Harry Olson, James F. Oates, William A. Dyche, Robert W. Campbell, John H. Hardin, William S. Mason, Edwin S. Mills, Irwin New und Charles P. Whitney.

Seit drei Jahren schon trug man sich mit dem Gedanken, einen „Campus" in Chicago zu errichten. Es sollen hier die Fakultäten für Rechtswissenschaft, Medizin und Zahnkunde untergebracht werden und in den neuen Gebäuden in Evanston, die für Chemie, Physik, Biologie und Ingenieurswesen, auch die Bibliothek und Gebäude für Frauen sollen dort Platz finden.

„Die Gebäude in Evanston sind unbedingt nötig," sagte Präsident Hough. „Wir haben 4000 Studenten auf dem „Campus" in Evanston. Besonders wünschenswert ist die baldige Errichtung von Gebäuden für weibliche Studenten. Die Kosten für sie werden sich auf $2,000,000 belaufen."

Englische Gründlichkeit.

Der bekannte Landschaftsmaler Schirmer († 1866) lebte im Jahre 1830 in Rom. In seinem dortigen Atelier zeigte er eines Tages mehreren Freunden ein Gemälde, das den ersten Katarakt des Nils darstellte. Einer der Beschauer meinte, das Bild entspreche nicht ganz dem natürlichen Anblick; Schirmer erwiederte aber, daß er sich nicht geirrt zu haben glaube.

„Das werden wir bald erfahren", rief ein junger Engländer, ein Schüler des Meisters, und verließ das Zimmer.

Die Anwesenden warteten eine Weile, im Glauben, daß der junge Mann ein Buch bringen werde, worin sich eine Beschreibung des strittigen Ortes fände, allein es verstrich eine Stunde nach der anderen, und der Engländer ließ sich nicht blicken. Als auch die nächsten Tage vergingen, forschte man nach ihm, allein vergeblich, und sein plötzliches Verschwinden gab zu verschiedenen beunruhigenden Vermutungen Anlaß.

Endlich, nach drei Monaten, tritt der Schüler ganz unerwartet in das Atelier Schirmer's. „Hier, Meister," rief er, „ist eine getreue Skizze des Nilfalles. Ich nahm sie an Ort und Stelle auf — und Sie haben wirklich Recht!"

Schirmer lachte und umarmte den guten Schüler, der ihm und seiner Kunst zuliebe diese weite Reise unternommen hatte.

Der Schrecken des Feinschmeckers.

In einer Gesellschaft wurde von dem Schwert des Damokles geplaudert. „Ich hätte nicht mögen an Damokles Platz sein! Das muß in der Tat wenig angenehm sein, unter einem Degen zu diniren, der an einem Haare hängt und jeden Augenblick herabfallen kann!" „O," sagte der als besonderer Gourmand bekannte Marquis Sceaux, „vor dem Degen hätte ich mich nicht gefürchtet, er hätte immerhin herabfallen können, aber das Haar, das Haar, denken Sie, wenn mir das Haar in die Suppe gefallen wäre — die Vorstellung allein hätte mir alle weiteren Gänge auf die raffinierteste Weise verdorben.

„Leset die Sonntagpost".

Knoop's Möbelpolitur, die 25c Flasche zu 19c

IT PAYS TO TRADE AT KNOOP'S

NORTH AVE. AT VINE ST.

Spezial nur für Samstag.

SATURDAY MORNING SPECIALS

Toiletten-Sets — Von 9—11 vormittags ... $2.45

Knabenhosen — Von 9—11 vormittags ... 59c

Geschliff. Glas — Von 9—11 vormittags ... 95c

Schürzen — Von 9—11 vormittags ... $1.19

Tassen und Untertassen — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 15c

Huck Handtücher — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 10c

Wassereimer — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 59c

Bettdecken — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... $2.29

Unterzeug — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 95c

Dresser Scarfs — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 45c

Baby Blankets — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 29c

Strümpfe — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 25c

Cookies — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 18c

Slippers — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 45c

Korsetts — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 95c

Muslin — Von 9 bis 11 Uhr vormittags ... 19c

Nur gut für morgen. Schneidet dies aus.

$2.50 Knoop Stamps frei!

Nur gut für Samstag, 11. Okt. 1919

Mit jedem Einkauf von 50c oder darüber in jedem Department, ausgenommen Groceries.

Außerdem reguläre Stamps für jede Neuanzahlung. Keine freien Stamps ohne diesen Kupon. Bringt Euer Buch mit, oder fangt ein neues an. Nur einen Kupon für jeden Kunden. Keine an Kinder. — Kupons werden im Booth des Männer-Waren Dept. eingelöst, im Hauptfloor.

Wir schließen jeden Abend um 6 Uhr

SCHRUMM SCHRUMM

Die schwerste Arbeit dem gelingt,
Der fleißig Schrumm-Schrumm dazu trinkt.

Nur das Beste

ist gut genug für Schrumm-Schrumm. Hopfen und Malz als Hauptbestandteile sowie ein paar Zutaten von Prima Qualität ergeben ein Gebräu, das an Wohlgeschmack und Gehalt dem echten „Importierten" vergangener Tage gleichkommt. Die einzelnen Bestandteile werden für sich behandelt und dann richtig gebraut.

Dies ist die einzige Methode, um ein tadelloses Getränk zu erzielen. Das Verfahren ist einfach und interessant und kann ohne Mühe zuhause ausgeführt werden.

Schrumm-Schrumm ist das beste Produkt seiner Art im Markte. Wir verkaufen für $2.00 ein Paket Malz-Extrakt, Hopfen und andere Bestandteile, einzeln verpackt, zur Herstellung von etwa 90 Flaschen dieses köstlichen Gebräus ausreicht.

8 Gallonen $2.00

Diese Marke ist unsere Garantie.

Unsere Kunden übernehmen kein Risiko. Wir garantieren für ein zufriedenstellendes Resultat und erstatten das gezahlte Geld prompt zurück, wenn nach genauer Befolgung der Gebrauchsanweisung das hergestellte Getränk nicht an Qualität und Quantität allen Erwartungen entspricht.

Schrumm-Schrumm wird von Aerzten als Kräftigungsmittel empfohlen, und Hunderte von Anerkennungsschreiben bestätigen seine Güte und Beliebtheit.

Unsere Verkaufsräume, 2008 und 2024 Lincoln Ave. und 412 Center Str., offen bis 9 Uhr abends. Sonntags von 10 bis 12 Uhr vormittags.

Zu beziehen gegen Einsendung des Betrages von $2.00 (Check oder Money Order) oder C. O. D., $2.15, portofrei in Chicago und nach auswärts.

Schrumm-Schrumm Co.

2008 und 2024 Lincoln Ave., Chicago, Ill.

Zweigverkaufsstelle: Nr. 319 Süd Dearborn Straße.

Vertreter erwünscht in allen Teilen des Landes.

Baar oder leichte Abzahlung.

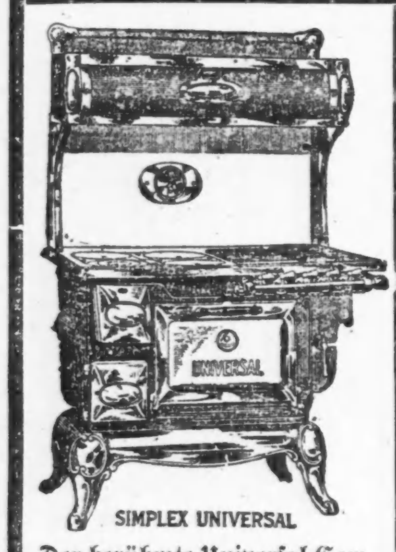
Destroyers of High Prices.
S. Rosenbaum Co. Inc.
— Household Furniture —
3 Stores { 3120-3122 Lincoln Ave. / 3228-3230 N. Clark Str. / Fountain Square, Evanston, Ill.

Rosenbaum Qualität und Preis

Oktober-Möbel-Spezialitäten

Die kühlen Nächte sind jetzt hier und Ihr braucht ganz sicher einen Heizofen oder einen Kochherd. Wartet nicht bis zur letzten Minute, sondern kommt frühzeitig und trefft Eure Auswahl solange unser Lager vollständig ist. Wir offerieren Euch die

Rosenbaum-Qualitäten zu außerordentlich niedrigen Preisen



Der berühmte Universal Combination Kohlen- und Gasherd, in Chicago gemacht. — Während dieses Oktober-Verkaufs offeriert zu nur....... $99.50

Heizöfen der feinsten Sorte — alle von der Rosenbaum Qualität — für diesen Verkauf zu sehr niedrigen Preisen offeriert. Heizofen, wie hier abgebildet, zu nur $49.50

Dieser sehr komfortable Morris-Stuhl. Ein spezieller $30 Wert. Für diesen Verkauf offerieren wir dieses wirklich hübsche Möbelstück zu $16.50

Zur Beachtung! Wir kaufen in großen Mengen für 3 große Läden und sind darum in der Lage, Euch die **Rosenbaum-Qualität** zu sehr niedrigen Preisen zu geben.

Hauptquartier für Puppenwagen

Kommt frühzeitig her u. kauft Eure Puppen Go-Carts für die Feiertage. Unser Lager ist jetzt vollständig. Puppenwagen aufwärts von $5.00.

„Cincinnati Reds" die Sieger.

Sie errangen mit ihrem gestrigen Spiel die Weltmeisterschaft.

Die „Cincinnati Reds" haben gestern in Comiskey Park mit einem „Score" von 10 zu 5 die „Chicago White Sox" geschlagen und damit die Weltmeisterschaft im Baseballspiel errungen. Von den acht Spielen der Meisterschaftsserie haben die „Reds" fünf und die „Sox" drei gewonnen.

Claude Williams, auf den gestern Chicago seine Hoffnung gesetzt hatte, hat das in ihn gesetzte Vertrauen nicht gerechtfertigt. Schon in der ersten Inning mußte er durch James ersetzt werden, nachdem er sich vier „Runs" hatte abnehmen lassen. Jetzt schon war die Aussicht für die „Sox", das Spiel zu gewinnen, so gut wie verloren. In der dritten Inning schlug Jackson zwar einen „Home Run", aber bis zur achten Inning konnten die „Sox" dann auch keinen „Run" mehr machen. Dann wurde Eller getroffen und die Folge waren vier weitere „Runs". Inzwischen hatten aber die „Reds" ihren „Score" auf zehn erhöht. Eller hielt als „Pitcher" für Cincinnati die sämtlichen neun „Innings" und verlor zehn „Hits". Das Trio, das für Chicago warf, gab den „Reds" im ganzen zehn „Hits".

Hätten die „Sox" gestern gesiegt, dann hätte jeder Klub vier gewonnene Spiele zu verzeichnen gehabt, und es hätte ein neuntes Entscheidungsspiel stattfinden müssen. Durch den gestrigen Sieg der „Cincinnati Reds" wurde dies unnötig.

Großer Basar geplant.

Turnverein Lincoln wird ihn vom 30. Oktober bis 2. November abhalten.

Das gesellige Leben im Turnverein Lincoln hat naturgemäß unter den ungünstigen Verhältnissen der letzten Kriegsjahre gelitten. Wenn auch während dieser Zeit verschiedene Festlichkeiten mit gutem Erfolg abgehalten wurden, so mußte doch aus naheliegenden Gründen von Veranstaltungen größeren Stils Abstand genommen werden. Nachdem jetzt der Friede geschlossen ist und die Jungmannschaften, welche seinerzeit zu den Fahnen eilten, ehrenvoll aus dem Dienste des Vaterlandes entlassen wurden, also in der Lage sind, ihre Plätze unter den Aktiven wieder einzunehmen, scheint der Zeitpunkt für die Abhaltung einer größeren Festlichkeit günstig.

Ein großes Komite, aus Vertretern aller Sektionen des Turnvereins Lincoln zusammengesetzt, ist daher seit längerer Zeit tätig, um die Vorbereitungen zu treffen für einen großen Basar, der in sämtlichen Räumen der Lincoln Turnhalle abgehalten werden wird, und zwar vier Tage lang, vom Donnerstag, dem 30. Oktober, bis einschließlich Sonntag, den 2. November. „Colonial Fair" ist der Name für die Festlichkeit, welche alles Frühere in den Schatten stellen soll. Soweit die Pläne bis jetzt gediehen sind, wird die große Halle in den Marktplatz einer amerikanischen Stadt der Kolonialzeit umgewandelt werden. Daß es an Unterhaltungen der mannigfaltigsten Art, darunter turnerischen Vorführungen, Vorträgen von bedeutenden Gesangsvereinen, Tanz sowie an allen nur zu erlangenden Erfrischungen nicht fehlen wird, ist bei den Turnern vom Lincoln selbstverständlich.

Das genaue Programm wird später veröffentlicht werden.

Farbige Wegelagerer.

Haben James Steiger die Summe von $800 abgenommen.

Die Summe von $800, welche zur Bezahlung einer Holzrechnung bestimmt war, wurde gestern abend an 63. Straße und Lawndale Avenue dem Nr. 3825 West 66. Str. wohnhaften James Steiger von zwei bewaffneten farbigen Banditen abgenommen. Die Kerle entkamen mit ihrer Beute.

Einbrecher verschafften sich im Laufe der letzten Nacht gewaltsam Einlaß in die im 11. Stock des Stevens Gebäudes belegene Schneiderwerkstatt von Carrie Davis und stahlen Damenkleider im Werte von $3800.

„Carl Schurz".

Hermann Brandaus historisches Schauspiel „Carl Schurz", dessen Uraufführung in Chicago im November bevorsteht, ist auch von der Leipziger Volksbühne angenommen worden und dürfte nach Ansicht dieser Direktion auch über zahlreiche andere deutsche Bühnen gehen. Es ist bemerkenswert für den veränderten Geist in Deutschland, daß ein Stück, das die Taten eines „Achtundvierzigers" verherrlicht, jetzt dort viel Anklang zu finden scheint.

Newmans Vorträge.

E. M. Newman hat am vorigen Mittwoch abend seine Reisevorträge in der Orchesterhalle mit „Elsaß-Lothringen" begonnen. Derselbe Vortrag wird heute abend und morgen nachmittag wiederholt. Metz, Kolmar, Mülhausen und Thann werden in Wandel- und farbigen Bildern vorgeführt.

Kraftradfahrer getötet.

Auf der Stelle getötet wurde gestern der 28-jährige Delbert Bromberger, Nr. 5758 Süd California Ave., als sein Kraftfahrrad mit dem Dienstauto des stellvertretenden Polizeichefs Alcock zusammenstieß.

S. & H. Trading Stamps

ROTHSCHILD & COMPANY

Moderne Mädchen-Plüschmäntel, $45-$55-$65-$85

Elegant aussehende kurze Mäntel, ganz im Geiste der teuren Pelzmodelle entworfen. Bauschige und gegürtelte Effekte, große Kragen. Glockenärmel.

Beaver-Hüte zu $5.95

Seiden-napped Beaverhüte aus einer sehr feinen Qualität in einer Anzahl guter Fassons — Mushrooms, Pokes, Rolling Sailors etc., in schwarz, braun, marineblau und anderen guten Farben — zu.............. $5.95

Aeußerst große Velour und Beaverhüte, für Misses, $12.00 Werte, $8.95.

Vierter Floor.

Der Plüsch ist eine reich aussehende, äußerst dauerhafte Sorte — es gibt keine bessere. Die Preise sind besonders niedrig wegen unseres Jahrestag-Verkaufs. Einige sind pelzbesetzt. Schwarzer und farbiger Plüsch; 14 bis 18 Jahre.

Mädchen-Kleider

Aus Satin, Taffeta und Serges

Bestickte und einfache Ein-Stück Effekte. Kragenlose und Spitzenkragen-Fassons. 14 bis 18 Jahre. $25.00 ist der Jahrestag-Verkaufspreis........ $25

Reinwollene Sergekleider für Schule und Dreßup-Gebrauch.

Hübsche Regulation, geschneiderte u. kleidsame Moden, geraffte oder gefältelte Röcke, Matrosenkragen und holländischer Hals, marineblau und farbig, 6 bis 14 Jahre, zu $8.75, $10.75 und.... $12.75

Sweaters, Sport Scarfs $7.95

Schwere Weave Coat Damensweaters, mit großem Kragen und breitem Gürtel, alle beliebten Schattierungen, zu......

Tuxedo Sweaters aus feiner Shetland Wolle, gerade die richtige Schwere für Sportzwecke od. unter leichteren Coats zu tragen, alle Farb., 8.75

Slip-on Sweaters, mit purled Waist, in einfarbig, mit Gürtel in kontrastierenden Farben, zu........... $4.95

Sport Scarfs in reiner Strickwolle, mit fancy Taschen versehen, in allen Farben, verkauft zu.... $5.95

Dritter Floor.

Speziell! Eine Auslage von Mädchenmänteln

Volle Auswahl von Moden u. Größen—$11.75, $16.75, $19.75, $22.50

Unübertrefflich in Eleganz der Mode zu diesen niedrigen Preisen. Sie umfassen hochfeine schwere Velours, Zibelines, Polo Cloth und Chinchillas, einige ganz gefüttert, andere halb gefüttert, große Kragen aus Plüsch, Self Material und Pelzen, lose und gegürtelte Moden, großes Sortiment, Größ. 6 bis 10 Jahre; vollständ. Modenauswahl; 10 b. 16 Jahre. 4. Flr.

50 La Prenba importierte Zigarren zu $2.75; 6c das Stück, 10 für 55c

19,000 dieser importierten Manila Zigarren zum Verkauf morgen. Mit langer Einlage, in sanitäres Seidenpapier eingewickelt, so gut wie irgend eine 10c Zigarre. Morgen, 6c das Stück, 10 für 55c; Kiste v. 50, $2.75. Nur 2 Kisten an einen Kunden.

Lozano Excelsior, 17c Größe 3 für 40c; 25, $3.35.
Et Toi Tan, H. C. Brevas, 5 für 45c; 50, $4.45.
Cyro Chicos, 10c Breva Form, in Foil, 5 für 45c; 50, $4.25.
Rigoletto Favorites, 10c Zigarre, 3 für 25c; 50, $4.00.
Rudyard Kipling, Afters oder Chicos; 5 für 40c; 50, $3.90.
Hoyo De Cuba Havana, 3 für 25c, 50 für $4.00.
La Bardo Blunts, 10c Größe, 10 für 65c; 50, $3.25.
La Resta 8c Zigarren, 3 für 20c; 50, $3.00; Büchse von 25, $1.55.
Gil Barnard, 8c Größe, Stück 6c; 50, $2.95.
New Bachelors, 7c Größe, 6c das Stück; 50, $2.95.
Lady Dale Brevas, 5c das Stück, 50, $2.19; Kiste v. 100, $4.15.
Cyro Cadets, 6c Zigarre, 5 für 25c; 50 für $2.25.
Governor Edwards Blunts, 5c Stück; 50, $2.45.
Pollacks Stogies, regulär $3.00; 100 für $2.50.
Kildow Panetelas, regulär $1.50; 50 für $1.25.

Tabak — Zigaretten
Beach Nut, 12 10c Pakete, 94c.
Durham, 12 10c Pakete, 89c.
Serene, Foil, 4 15c Pakete, 46c.
Union Leader, 12 10c Pakete, 95c.
Mail Pouch, 12 10c Pakete, 95c.
Spear Head, 50c Plug, 35c.
Pfeifenreiniger, 6 5c Pakete, 10c.
Eight Bros., 90c Eimer, 69c.
Chesterfield Zigaretten, 200, $1.50.
Camels Zigaretten, 200, $1.54.
Fatima Zigaretten, 192, $1.69.
Nebo Zigaretten, 200, $1.35.

$2.00 u. $2.50 Muster Perfecto-Hemden für Männer zu $1.35

Aus Percale und Madras Cloth gemacht.

Schwere Merinowolle Unionsuits für Männer, gemischte Farben — speziell verkauft zu............ $2.68
Mittelschwere Merinowolle Union Suits für Männer, hübsch grau, zu...... $3.88
Mittelschwere Merinowolle Hemden und Hosen für Männer — in hübscher grauer Farbe, zu.............. $2.50
Mittelschwere baumwollene gerippte Union Suits für Männer — in Ecrufarbe, speziell zu................ $2
75c Thread Socken für Männer, nahtlos; schwarz, marineblau, weiß (Seconds), 3 für $1; das Paar zu............. 35c
$1.25 Faserseide gestrickte Halsbinden für Männer, in einfachen Farben......... 68c

Verkauf: Georgette Crepe-Blousen, $7.50

Blusen, die bis zu $12.50 verkauft wurden, neu markiert, nur für Samstag, zu $7.50.

Auswahl von perlenbesetzten, bestickten und geschneiderten Modellen. Sie sind in Suit-Schattierungen zu haben, sowie in fleischfarb. und weiß. Kommen in Größen 36 bis 46. $7.50 ist ein Jahrestagpreis............ $7.50

Vierter Floor.

Männer-Handschuhe, $2.50

Herbstofferte von Leder-Handschuhen für Männer, volle Auswahl von nachstehend angegebenen Moden.

Suede Leder Handschuhe, mit Seidenfutter, Self oder schwarze Stickerei auf dem Rücken.
Cape Leder Handschuhe, Brix Naht, Self Rücken, lohfarbig oder grau.
Buckskin Leder-Handschuhe, grau, mit schwarzem Rücken...........
Suede und Cape Leder Handschuhe, mit warmem Futter, die Auswahl, per Paar................ $2.50

Haupt-Floor.

Strümpfe für Damen

Schwarz, weiß und farbig, Baumwolle, Lisle und mercerized; in regulären und extra Größen; — speziell zu.............. 50c
$1.50 und $1.75 Fadenseide Damenstrümpfe, halb-fashioned und voll nahtlos, schwarz und farbig, fancy Novitäten, leichte Unvollkommenheiten, welche das Tragen jedoch nicht beinträchtigen; das Paar verkauft zu.............. $1.10
Schwere schwarze baumwollene Kinderstrümpfe, fein gerippt, sind voll nahtlos, äußerst dauerhaft — bei diesem Verkauf, das Paar zu.............. 50c

Haupt-Floor.

Jäger, Achtung!

Winchester Pump Guns, $38.50

97—12 Gauge, $45.60 Wert.

Doppelläufige Hammer Schrotflinte

Ein wohlbekanntes Fabrikat, $25.00 Wert, $19.85.
Einläufige Schrotflinten, $9.85.
Winchester Repeater Patronen, neue Ware, 12 Gauge, die Schachtel $1.05.
Corduroy Jagdkappen, $2 Wert, das Stück, $1.25.
Wasserdichte Canvaskappen, volles Corduroy Cape, regul. $2.50 Wert, $1.50.
Wasserdichter Jagdrock, ganz gefüttert, Corudurohkragen und Cuff Futter, regulärer $12 Wert, $8.75.
Wasserdichte Jagdhosen, doppelte Kniee und Sitz, regulärer $6.00 Wert, zu $4.95.

7. Floor.

54-zöll. Satin Charmeuse, die Yard zu $5.95

Beinahe auf die Kosten des Webens herabgesetzt. Zwei Schattierungen von marineblau. Beachtet, die Breite ist 54 Zoll. Speziell Samstag, markiert zu $5.95.

Schwarze Charmeuse—Eine sehr gute Qualität dieses beliebten Stoffes, 40 Zoll breit, die Yard zu.............. $4.95

Costume Sammet—Außergewöhnliche Preise für diesen prächtigen Stoff. Fast Pile, echtfarbig. 36 Zoll, $3.35 Yd.; 44 Zoll, $4.45 Yd.

Satin Charmeuse—Reine Seide, in einer vollen Auswahl von Farben gezeigt, zum speziellen Preise — die Yard zu.............. $3.95

Reinseidener schwarzer Plüsch — Die allerfeinste Qualität. Speziell zu 40-zöllig, $12.50; 50-zöll., $15.50.

Zweiter Floor.

Macht es selbst

Spart Geld

Reparaturen
— für alle —
Oefen und Furnaces

Wir führen Reparaturstücke, passend für Euren Ofen, Furnace oder Heißwasser-Heizer. Ein paar Cents das Pfund kaufen alle benötigten Teile und Gußstücke, die tadellos passen, so daß Ihr Eure eigenen Reparaturen machen könnt. Gebt uns Namen und Nummer des Ofens, des Fabrikanten Namen, letztes Patent-Datum und die benötigten Teile. Wenn im Zweifel, bringt die alten Stücke zum Ansehen mit.

Tut es jetzt

Wartet nicht auf Zero-Wetter, denn dann ist sogar unsere riesige Leistungsfähigkeit überbürdet. Erspart die Dollars, die ein neuer Ofen oder Heizer kostet, durch Verausgabung von ein paar Cents, den alten zu reparieren. Ihr könnt ihn so gut wie neu machen.

Loop-Laden: 20 W. Lake Str. nahe State.

NORTHWESTERN STOVE REPAIR CO.

Westseite: 654—666 W. Roosevelt Rd. (früher W. 12. Str.)

sp26–nv7fr

Eine neue Spur?

Hilfsstaatsanwalt McShane sucht in Cincinnati Auskunft im Falle Purcell.

Hilfsstaatsanwalt James McShane ist gestern in Verbindung mit dem Falle Purcell nach Cincinnati gereist. Die Frage, ob der an Nikotinvergiftung gestorbene Dichter und Liederkomponist Selbstmord begangen hat, oder das Opfer eines ruchlosen Mordes geworden ist, konnte noch immer nicht gelöst werden, und die Staatsanwaltschaft erwartet offenbar in genannter Stadt Auskunft erlangen zu können, die dazu beitragen mag, das Dunkel des mysteriösen Falles zu lichten. Leta Corder, die geschiedene Frau von Thomas Purcell, dem Sohn des verstorbenen Mannes und eine Schauspielerin, tritt während der Woche in Cincinnati in dem Stücke „The Passing Show" auf, und es mag sein, daß der Beamte eine Unterredung mit ihr wünscht. Auch über von Purcell auf die Central Trust Co. in Cincinnati ausgestellte Checks wird Hilfsstaatsanwalt McShane wahrscheinlich Erkundigungen einziehen. Die Staatsanwaltschaft ist nämlich, wie schon berichtet, bemüht, Einzelheiten über die finanziellen Verhältnisse Purcells und die Spekulationen, in die er sich während der letzten Zeit seines Lebens eingelassen haben soll, zu ermitteln.

Zuchthaus auf Lebenszeit.

Der angebliche Mörder eines Polizisten entgeht der Todesstrafe.

Der 38 Jahre alte Joseph Bochard, 104 W. 111. Straße, wurde gestern von Geschworenen schuldig befunden, am 23. April den Polizisten Henry Mandleco erschossen zu haben, als ihn dieser beim Hühnerdiebstahl überraschte. Nur dem Umstande, daß er ein Krüppel ist, hat er es zu verdanken, daß nicht die Todesstrafe über ihn verhängt wurde. Er soll auf Lebenszeit ins Zuchthaus.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Durch wen schickt man am billigsten, schnellsten und sichersten **Geldsendungen** nach allen Teilen der Welt? Durch

J. Aschkar & Co.
Im Geschäft seit 1900.
755 W. North Ave., Chicago
Tel. Lincoln 6161.
Offen bis 8 Uhr abends.

Dolx*

Warnung vor Rückkehr.

Existenzaussichten in Deutschland werden als sehr unsicher geschildert.

Herr Carl Nissen, 2510 Aubert Ave., hat einen längeren Brief von seinen Verwandten in Hannover erhalten, in dem vor einer voreiligen Rückkehr nach Deutschland gewarnt wird. Wir entnehmen den interessanten Ausführungen des Schreibens Folgendes:

Wir sind, seit die Arbeiter die Zügel der Regierung in die Hand genommen haben, nicht zur Ruhe gekommen; ein Streik folgt dem anderen und zerrüttet das deutsche Wirtschaftsleben. Dazu kommt, daß wir seit dem 9. November vorigen Jahres Waffenstillstand und noch keinen Frieden haben. Bahnmaterial, Schiffe, wichtige Industrie- und Landwirtschafts-Gebiete sind und werden uns genommen, zu unserer Kriegsschuld treten treten die Entschädigungsansprüche unserer Feinde, die jedes Maß übersteigen. Ihr seht ja, wie unsere Valuta steht, traurig sieht es aus und wohin soll es führen? Die Arbeiterschaft ist jetzt am Regieren und tut nichts weiter als streiken. Dieser Regierung kann man kein langes Leben zusprechen, auch wohl kaum wünschen. Aber wozu wird es kommen, wenn sie abtreten muß, weil sie sich den Verhältnissen nicht gewachsen fühlt? Werden da nicht die Spartakisten (Kommunisten) ans Ruder gelangen und Deutschland zu einem Schutthaufen zurichten? Der einzige Trost dabei ist, daß deren Regiment auch nicht von Dauer sein dürfte, daß das gebildete Volk, der Bürger- und Bauernstand sich dann aufraffen wird (die jetzt zur Seite geschoben sind) und daß dann wieder ein straffes Regiment beginnen wird; das alte Regiment wird dann wieder seinen Einzug halten. Man kann wohl Revolution machen, aber Republikaner lassen sich nicht aus der Erde stampfen. Man mag unserer alten Regierung wohl manche Vorwürfe machen, aber — die Welt hat uns darum beneidet, das sagt Alles.

Du hast die Neigung, Dich mit Deiner Familie in dieses Chaos zu stürzen; ich habe Dir darum unsere Verhältnisse zu schildern gesucht. Es ist wohl nicht abzusehen, wohin unser Weg führt. Gewiß mag es Fabriken geben, die auch in dieser Zeit prosperieren, aber es ist unsicher. Die Streiks richten unser Wirtschaftsleben zu Grunde und der Mangel an Lebensmitteln und Rohstoffen. Außerdem ist die Teuerung hierzulande zu beachten. Mit 10,000 Mark Einkommen kannst Du nur ein sehr mäßiges Dasein führen. Die Wohnungen sind, da während des Krieges nicht gebaut werden konnte, sehr knapp. Ihr werdet sehr große Schwierigkeiten bei der Uebersiedelung und sehr große Kosten haben. Das will wohl überlegt sein. Wenn Dir aber Dein Freund außerordentliche Vorteile schwarz auf weiß versprechen kann, so ist für einen tüchtigen Geschäftsmann auch hier Platz. Das mußt Du selbst wissen. Ich kann nur warnen. Ich muß immer wieder darauf hinweisen, daß unser Volk augenblicklich schwer krank ist, die Entbehrungen der Kriegszeit, die Enttäuschungen des Friedensschlusses (14 Punkte) werden noch lange nachwirken.

Eurer Sendung (Kaffee und Seife) sehen wir gerne entgegen; herzlichen Dank für Eure Freundlichkeit! Ich weise aber darauf hin, daß wir hier Alles — wenn auch für teures Geld bekommen können, daß wir durch den Krieg gelernt haben, mit wenigem zufrieden zu sein und in den letzten 2 Jahren (vordem wohl) keinen Hunger gelitten haben.

— Vikomte Mato, Führer der japanischen Regierungsgegner, hält in ganz Japan Wanderreden, worin er die Regierung wegen ihrer nachgibigen Haltung in der Shantungfrage scharf angreift

Aus Vereinskreisen.

Der Hannoveraner und Braunschweiger Damen-Verein beschloß in seiner letzten vierteljährlichen Versammlung fernerhin nur eine Versammlung im Monat abzuhalten, und zwar den ersten Montag im Monat, verbunden mit einem Kafferänzchen, woran die Mitglieder sich recht zahlreich beteiligen möchten.

Auf vielseitigen Wunsch seiner zahlreichen Freunde und Gönner veranstaltet der Schleswig-Holsteiner Sängerbund am Sonntag, dem 9. November, ein mit Ball verbundenes Herbstkonzert in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. und Paulina Straße. Das Konzert dieses unter der Leitung seines altbewährten Dirigenten Ottomar Gerasch stehenden strebsamen Vereins dürfte sich für alle Musikfreunde zu einem Ohrenschmaus seltener Art gestalten. Die wackere Sängerschar, die es an Gesangsfreudigkeit und Tüchtigkeit getrost mit jedem Gesangverein der Stadt aufnehmen kann, wird folgende Liederperlen vorführen: „O du wunderschöne Frühlingszeit", „Braunes Mädchen, meine Wonne", „Liebchen wach auf", „O gönne mir den Frühlingstraum", „Die wilde Ros' im Wald" und „Winterfreuden". Die letzte Nummer, von Max von Wienzierl vertont, ist ein großer Chor in drei Abteilungen. Sie wird herrlich herausgebracht werden und von der Tüchtigkeit des Dirigenten und den Sängern den überzeugendsten Beweis erbringen. Anfang 7 Uhr. Einlaßkarten im Vorverkauf 35 Cents, an der Kasse 50 Cents.

Die Freundschaftsloge Nr. 72 des Hertha Grades D. O. H. feiert am Sonntag, dem 19. Oktober, in Schönhofens Halle ihr 25. Stiftungsfest, verbunden mit Unterhaltung und Ball. Ein bewährter Vergnügungsausschuß arbeitet mit Nachdruck, um der Festlichkeit zu einem Bombenerfolge zu verhelfen. Er hat ein interessantes Programm aufgestellt, für gute Musik, vorzügliche Vortragskünstler und erstklassige Speisen und Getränke gesorgt und verbürgt sich dafür, allen Gästen, die hoffentlich in Scharen herbeiströmen werden, da das Geburtstagskind viele Freunde und Gönner hat, einige frohe Stunden zu bereiten. Anfang 3 Uhr nachmittags. Einlaßkarten im Vorverkauf von Mitgliedern zu beziehen, 25 Cents, an der Kasse 50 Cents.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Leset die „Sonntagpost".

Deutsches Hilfswerk.

Jane Addams und Msgr. Rempe Redner in der heutigen Versammlung.

An anderer Stelle werden die Leser durch einen Aufruf auf eine Versammlung der Deutschen und Oesterreichisch-Ungarischen Hilfsgesellschaft aufmerksam gemacht, welche mit der Unterstützung des Deutschtums von Chicago nach mehr als zweijähriger von den Verhältnissen bedingter Untätigkeit zu neuem Leben erweckt werden soll.

Die Versammlung wird heute abend im Saale des Chicago Lincoln Club, N. Clark Str. und Germania Place, abgehalten und beginnt um 8:15 Uhr, nicht, wie gestern irrtümlich angegeben, um 8:45 Uhr.

Die Eröffnung bildet ein von Dr. Gunsaulus zu sprechendes Gebet.

Jane Addams wird die Hauptrede halten und der Versammlung schildern, was sie bei ihrer jüngst unternommenen Europareise in Deutschland, Oesterreich und Ungarn von den Ernährungsverhältnissen des Volkes gesehen und beobachtet hat. Erzbischof Mundelein wird sich in der Versammlung durch Monsignore Francis A. Rempe vertreten lassen, der ebenfalls eine Ansprache halten wird. Auch einige andere bekannte Männer werden kurz über das von der Hilfsgesellschaft neu zu beginnende Liebeswerk sprechen. Das Interesse daran wird hoffentlich in alle Kreise des Deutschtums dringen und seinen Ausdruck in einem Massenbesuch der Versammlung finden.

Trauben Trauben

Trauben für den Tisch, für Gelee, Saft und andere häusliche Zwecke; kalifornische, New Yorker, Michiganer; irgend eine Quantität, in Körben, Kisten oder Waggon-Partien.

Tel. Main 2835. Fragt nach Dan Coin.

COYNE BROS.
119 W. South Water Str.

sp14sonmtfr*

Aufregung in Park Ridge.

August Boetcher soll sich an neunjährigem Mädchen vergangen haben.

August Boetcher wurde gestern auf Veranlassung von Frau Henry Niedermeyer, Park Ridge, verhaftet unter der Beschuldigung, deren neunjährige Tochter angegriffen zu haben. Die Erregung in dem Orte soll eine so große sein, daß sogar von der Bildung eines Lynchaufgebots gesprochen wurde. Die Frauen der Ortschaft hatten Frau Niedermeyer ersucht, gegen Boetcher vorzugehen. Dieser ist unter $1000 Bürgschaft entlassen worden; sein Fall wird am Montag in Desplaines verhandelt werden. Ein Vertreter des Staatsanwalts wird zugegen sein.

Abendpost.

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.

Herausgeber: "THE ABENDPOST COMPANY"

Published daily except Sunday.

Publisher: "THE ABENDPOST COMPANY"

223—225 W. Washington St.

Price per Copy.......................................2 Cents
" per Month.......................................55 Cents
By mail, in the states of Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota and Ohio, per year.....................$4.50
Including "Sonntagpost" per year.....................$6.50
In all other States the price will be per year.....................$5.00
Including "Sonntagpost" per year.....................$7.00
Price per "Sonntagpost".....................5 Cents

„Abendpost"-Gebäude: 223 und 225 W. Washington Str., zwischen Wells Str. und Franklin Str.

Chicago — Telephon: Franklin 5900 — Illinois

Preis jeder Nummer 2 Cents; ins Haus geliefert per Monat 55 Cents
Per Post in den Staaten Illinois, Indiana, Iowa, Wisconsin, Michigan, Missouri, Minnesota und Ohio.........$4.50 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".........$6.50 per Jahr
In allen anderen Staaten ist der Preis.........$5.00 per Jahr
Einschließlich „Sonntagpost".........$7.00 per Jahr
Preis der „Sonntagpost", die einzelne Nummer.........5 Cents

Entered as Second Class Matter September 9th 1880 at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3rd, 1879.

31. Jahrgang. — Nr. 241.

Trustmethoden der Milchfahrer.

Es ist noch nicht gar so lange her, seit die Zeitungen Tag für Tag Veranlassung fanden, gegen die böswilligen Machenschaften kapitalistischer Trusts vom Leder zu ziehen. Gelegentlich geschieht es auch heute noch. Aber nicht mehr so oft als früher. Denn der Kampf gegen die Trusts ist seit dem Kriege ein wenig aus der Mode gekommen, und die großen Korporationen sind in ihren Methoden doch etwas vorsichtiger geworden, seitdem sie zu wiederholten Malen mit dem Antitrustgesetze in Konflikt geraten sind und langwierige und kostspielige Prozesse durchzufechten hatten. Aber selbst damals, als der Kampf gegen die Monopole unserer Industriefürsten am wildesten tobte, gab es schon einige Weitsichtige, die darauf aufmerksam machten, daß die Antitrustgesetze von rechtswegen nicht bloß gegen die Kapitalisten Anwendung finden sollten, sondern auch auf die Arbeiter, wenn ihre Organisationen sich ähnlicher unlauterer Methoden bedienen sollten wie jene.

Der Vorschlag wurde damals an zuständiger Stelle abgelehnt. Man war überzeugt, daß die Arbeiter, die selbst oft genug Opfer verwerflicher Methoden geworden waren, sich niemals dazu hergeben würden, dem Publikum und ihren Berufsgenossen in gleicher Weise das Fell über die Ohren zu ziehen, wie es seitens der Industriemagnaten oft genug geschehen war und auch heute noch geschieht. War dieses Vertrauen gerechtfertigt? Im Allgemeinen wird man die Frage bejahen dürfen. Einzelne Ausnahmen, die vorgekommen sein mögen, bestätigen nur die Regel. Zu diesen Ausnahmen gehört auch das Verfahren, dessen sich, Berichten zufolge, eine Anzahl hiesiger Milchfahrer bedient haben soll, um ihre Kundschaft zu gängeln. Auf die Beschwerde des Publikums hin haben städtische Nahrungsmittelinspektoren eine Untersuchung eingeleitet, und man wird gut tun, ihr Ergebnis abzuwarten, bevor man ein endgültiges Urteil in der Angelegenheit fällt.

Was bisher bekannt geworden ist, wirft kein besonders schönes Licht auf die betreffenden Fahrer. Denn sie handeln danach ebenso, wie die großen Industrietrusts gehandelt haben. Diese haben ihrer Kundschaft ihre Waren zu einem bestimmten Preise aufgehängt und ihnen außerdem noch vorgeschrieben, wo sie sie kaufen sollten. Ließ sich ein Kunde beifallen, etwas bei der Konkurrenz zu kaufen, so hatte er es mit den Mächtigen verderben. Die Milchfahrer wollen in diesem Falle den Hausfrauen vorschreiben, bei wem sie ihre Milch kaufen sollen, und wenn die Kundschaft sie nicht dort kauft, wo sie wollen, dann kann sie sehen, wo sie ihre Milch herbekommt. Ein derartiges Verfahren streift hart an Nötigung; denn die Mütter müssen Milch für ihre Kinder und den Haushalt haben und haben nicht immer Zeit, lange umherzusuchen, wo sie sie erhalten können. Sie müssen auch gute Milch haben, und wenn sie mit der Ware der einen Firma nicht zufrieden sind, so steht ihnen unstrittig das Recht zu, sie anderswoher zu beziehen. Ihnen dieses Recht zu versagen, steht weder den Milchfahrern noch sonst jemanden zu. Es würde zu unleidlichen Verhältnissen führen, wenn Angehörige anderer Berufszweige zu den gleichen Methoden greifen würden.

Den Milchfahrern, die sich erst noch vor gar nicht langer Zeit an die Sympathie des Publikums gewandt haben, als es ihnen darauf ankam, höhere Löhne zu erhalten, scheint der Erfolg, für den das Publikum mit höheren Milchpreisen bezahlen mußte, die klare Einsicht getrübt zu haben. Sie sollten den Versuch, Trustmethoden bei ihrem Gewerbe einzuführen, freiwillig aufgeben. Er ist ihrer nicht würdig. Den städtischen Behörden aber sei bei dieser Gelegenheit, wie schon wiederholt, empfohlen, sich einmal ernstlich mit der Frage der Milchablieferung in Chicago zu befassen und nicht bloß zu untersuchen, sondern einen zweckmäßigen Plan für die Beseitigung der gegenwärtigen kostspieligen und unzweckmäßigen Methode zu finden und durchzuführen. Der hier behandelte Vorfall beweist aufs Neue die Verkehrtheit des jetzigen Verfahrens.

Die Stellvertretung des Präsidenten.

Solange die den Präsidenten Wilson behandelnden Aerzte nicht ihre Diagnose veröffentlichen, wäre es eine müßige Sache, sich in Mutmaßungen betreffs seiner Krankheit zu ergehen. Während eine offizielle Bezeichnung dieser bisher nicht vorliegt, steht jedoch, ärztlichen Berichten zufolge, fest, daß sie ernstlichen Charakters ist und ihre Heilung längere Zeit in Anspruch nehmen wird. Die Annahme, daß einige Ruhetage genügen würden, den von seiner Redetour erschöpften Patienten wiederherzustellen, hat sich als unrichtig erwiesen. Sein Leibarzt, Dr. Grayson, hat sich vielmehr genötigt gesehen, andere Aerzte zurate zu ziehen, darunter auch Prof. Dr. Franz Xaver Dercum aus Philadelphia, der sich als Nerven- und Irrenarzt hohen Ansehens erfreut. Gerade die Hinzuziehung des Letzteren aber hat zu Vermutungen geführt, die hoffentlich jeder Grundlage entbehren. Nebenbei bemerkt sei, daß Dr. Dercum deutscher Abstammung ist. Sein Vater war einer der Gründer der Philadelphia Turngemeinde und jahrelang deren erster Sprecher.

Inzwischen wird in der Presse erörtert, welchen Einfluß ein längeres Kranksein des Landesoberhauptes auf die Regierung haben mag. Einstweilen tritt das Kabinett unter dem Vorsitze des Staatssekretärs des Auswärtigen, Robert Lansing, zusammen. Dieses Vorgehen kann jedoch nur als ein zeitweiliger Ausweg betrachtet werden, der sich für längere Dauer nicht wird aufrechterhalten lassen. Die tägliche Zusammenkunft der Vorsteher der verschiedenen Regierungsdepartements wird dadurch von einer verfassungsmäßig von ihrem obersten Beamten geleiteten Exekutive zu einer nur beratenden Körperschaft. Die Abwesenheit des Präsidenten entfernt die für ihre Handlungen verfassungsgemäß allein verantwortliche Persönlichkeit. Aus den Bulletins Dr. Graysons ergibt sich, daß trotz der sich bemerkbar machenden Besserung im Zustand des Präsidenten, dieser sich noch längere Zeit der Teilnahme an den Regierungsgeschäften wird enthalten müssen. Die völlige Wiederaufnahme der ihm obliegenden Regierungspflichten ist eine Frage der Zukunft.

Unter solchen Umständen erscheint die Frage gerechtfertigt: Was schreibt die Bundesverfassung in dieser Hinsicht vor?

Paragraph 5, Abschnitt 1 des Artikels II der Verfassung besagt: „Im Falle der Beseitigung des Präsidenten aus seinem Amte, oder seines Ablebens, Rücktritts oder seiner Unfähigkeit (inability), die Pflichten des Amtes auszuüben, sollen diese auf den Vizepräsidenten übergehen, und der Kongreß ist bevollmächtigt, im Falle der Beseitigung, des Todes, des Rücktritts oder der Unfähigkeit des Präsidenten gesetzmäßig vorzugehen, indem er erklärt, welcher Beamte demgemäß als Präsident fungieren soll, bis jenes körperliche Unvermögen (disability") nicht mehr besteht, oder ein neuer [illegible]t erwählt worden ist."

Man beachte, daß in dieser Bestimmung die Worte Unfähigkeit („inability") und körperliches Unvermögen („disability") im gleichen Sinne gebraucht werden.

Die einschlägigen Fragen drängten zuerst zur Entscheidung, als Präsident Garfield am 2. Juli 1881 geschossen wurde. Das Land stand ihnen während der zwischen seiner Verwundung und seinem Tode verfließenden Zeit ratlos gegenüber, da ein Präzedenzfall nicht vorlag. Vizepräsident Arthur weigerte sich, irgendetwas in der Sache zu tun, bis er in der Nacht zum 19. September in seinem Heim in New York aus dem Bett geholt und von einem Richter des Obergerichts von New York als Präsident der Vereinigten Staaten vereidigt wurde. Diesem Schritte waren eingehende Erörterungen der hervorragendsten Anwälte des Landes vorausgegangen. Die Lage war kritisch, da der neue Kongreß noch nicht zusammengetreten und sonach kein Präsident pro temp. des Senats oder Sprecher des Kongresses vorhanden war, um einzuspringen, falls sowohl der Präsident wie der Vizepräsident Arthur durch den Tod abberufen werden sollten. Damals war noch nicht die Bestimmung getroffen worden, daß in solchem Falle die Spitzen der verschiedenen Regierungsdepartements, beginnend mit dem Staatssekretär, den Präsidentenstuhl einnehmen müssen.

Die Mehrheit der als Autorität auf dem Gebiete der Verfassungsrechte geltenden Anwälte vertrat die Ansicht, daß unter der Verfassung geistige Unfähigkeit eine unabweisbare Vorbedingung der Ersetzung des Präsidenten durch den Vizepräsidenten oder eine andere Person sei. Angesichts der fraglichen Dauer der Wiedergenesung Garfields drängte jedoch die öffentliche Meinung so sehr auf die Einsetzung eines verantwortlichen Regierungsoberhauptes, daß Arthurs Amtsübernahme die Folge war. Kongreß und Kabinett einigten sich dahin, daß nach Wiederherstellung des Präsidenten er durch Anerkennung seitens seines Kabinetts das Amt, zu dem er vom Volke erwählt wurde, aufs Neue bekleiden könne. Präsident Garfield verschied, ehe ihm einer seiner Aerzte die Einberufung des Kongresses zur Unterschrift vorlegen konnte, und wurde dadurch die Möglichkeit von Rechtsverwicklungen, die sich aus Arthurs Amtsübernahme hätten ergeben können, beseitigt. Der neue Kongreß nahm dann die vorerwähnten Bestimmungen an, unter welchen nach McKinleys Ermordung Roosevelt ohne verzögernde Umstände und Maßregeln an die Spitze der Regierung treten konnte.

Zu jener Zeit erklärte ein hervorragender Staatsmann: „Persönlichen Rücksichten darf nicht allzuviel Gewicht beigemessen werden. Die Regierung des Landes muß unbehindert ihren Fortschritt nehmen!"

Italienischen Meldungen zufolge wird für das Jahr 1921, zur Dante-Jahrhundertfeier, geplant, alle Gebäude, die in der „Divina Comedia" genannt sind, zu restaurieren. Für den Abschluß der Arbeiten an der „Tribuna Dantesca", dem baulich hervorragendsten Teil der Florenzer Nationalbibliothek, hat die Regierung in Rom einen Kredit von drei Millionen Lire bewilligt. Insbesondere soll eine vollständige Dante-Bibliographie veröffentlicht werden, die sämtliche Dante-Manuskripte, Inkunabeln wie Werke bis in die neueste Zeit umfassen soll. Schließlich wird in der „Tribuna", einem Werke Cesare Bazzanis, eine umfassende Sammlung von Büchern aufgenommen werden, die im Laufe der Jahrhunderte über Dante geschrieben worden sind.

* * *

In der irischen Stadt Fernoy plünderten englische Soldaten Läden. Als die Besitzer sich wehrten, wurden sie von den Soldaten über den Haufen geschossen, und es gab Tote und Verwundete. Ein Bürgerkomite erschien vor dem Obersten Dobbs, dessen Befehl die Soldaten unterstellt waren. „Was wollt Ihr?!" herrschte er die Leute an. „Diese Stadt lebt vom Militär. Wenn wir abzögen, würdet ihr gegenseitig eure Wäsche waschen müssen, um leben zu können." Derartige Vorkommnisse erklären die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Völkern. Der „Manchester Guardian", dieser unentwegte Vorkämpfer der Gerechtigkeit, bezeichnet die Art und Weise, wie Irland regiert wird, als eine Schmach für England. Schade, daß die Herren von Fernoy dem Obersten nicht geantwortet haben, wenn er mit seinen Truppen abziehen und den Herzog von Devonshire und andere englische Landmagnaten mitnehmen wollte, würden die Irländer, auch ohne gegenseitig ihre Wäsche waschen zu müssen, ganz prächtig zurechtkommen.

* * *

Botanische Kriegswirkungen. In der Pariser Akademie der Wissenschaften wies vor Kurzem André Piedallu darauf hin, daß sich die wildwachsenden Pflanzen alsbald wieder am Rand von Schützengräben und an der Stelle ehemaliger Granatlöcher ansiedeln und überraschend schnell wucherten. Es kann dies allein auf die Düngung zurückgeführt werden, die der Boden durch das Eindringen und durch die Mischung mit den stark stickstoffhaltigen Sprengstoffen erfahren hat. Piedallu regt an, die günstige Wirkung von Explosionen in der Erde praktisch anzuwenden und erinnert dabei an die Versuche, die schon vor etlichen Jahren im westlichen Amerika auf diesem Gebiet gemacht wurden. Hier warf man die Pflanzlöcher für junge Bäume durch Dynamitpatronen aus und hatte den Erfolg, daß zwei Jahre alte Kirschbäume mehr als 10 Fuß hoch wurden, während andere in der gleichen Zeit nicht größer als fünf Fuß wurden. Im einzelnen wurde so verfahren, daß man in ein zwei Fuß tiefes, mit einem Eisenstahl gebohrtes Loch die Patrone brachte, die um den Explosionskern herum eine je nach der Bodenart zusammengestellte komprimierte Düngeladung wie Phosphate, Nitrate, Pottasche usw. enthielt. Nach der Explosion, die eine Höhle von drei Fuß Tiefe mit klaffend zerrissenen Wänden bildete, und nachdem die Sprenggase aus der Erde abgezogen waren, wurde der Baum eingepflanzt, der schnell und sicher einwuchs und in kurzer Zeit Früchte trug. Besonders da, wo die Erde sehr kompakt ist und auch in Fällen, wo es an Arbeitskräften mangelt, glaubt der französische Forscher dieser merkwürdigen Art der Baumpflanzung eine gute Zukunft prophezeien zu können.

Heute mir, morgen dir.

Möcht' andere man überzeugen,
Indes man selbst noch zweifelt zwar,
Wählt man besonders gern den Spruch heut':
„Die Sache liegt doch klipp und klar!"

Generalmajor Wood scheint dringend eines Arztes zu bedürfen: er macht für die im Lande herrschende Unrast den fremdsprachigen Unterricht verantwortlich.

Das Hotel Deak in Fiume hat abermals seinen Namen gewechselt. Zuerst wurde es auf den Namen Wilson umgetauft, dann, als Herr Wilson bei der Bevölkerung in Ungnade fiel, auf den Namen Orlando, und jetzt heißt es Hotel D'Annunzio. So vergänglich ist der Ruhm der Welt!

Ein Kontrast.

Gegenüber den Behauptungen eines Mr. Kulmer wird jetzt deutscherseits festgestellt, daß von der Maßnahme der Liquidation feindlichen Eigentums die deutsche Regierung überhaupt niemals Gebrauch gemacht hat, während umgekehrt die Vereinigten Staaten aus der Liquidation deutschen Eigentums die bedeutende Summe von 700 Millionen Dollars flüssig gemacht haben. Auch die Aufhebung der Urheberrechte war eine Maßnahme, in der die deutsche Regierung der amerikanischen nicht gefolgt ist.

Wenn Belgien seinen Eroberungskrieg gegen Holland beginnt, so gibt das gleich eine prachtvolle Gelegenheit, unter Artikel zehn der Völkerliga amerikanische Truppen nach Europa zu schicken, um Holland zu unterjochen und Belgiens Landgelüste zu befriedigen.

Die Lebenstafel ist reich gedeckt
Für jeden, der froh sich betätigt;
D'rum greife nur zu, solang's dir schmeckt,
Denn wisse: „Es wird nicht genötigt!"

In einem Schweizer Blatte wird das Vorgehen der Bolschewiki gerügt, die das Klavier eines russischen Gutsbesitzers als „Herrenschrulle" bezeichnet und es zerschlagen und verbrannt haben. Na, bezüglich der Klaviere sind eine ganze Menge Leute Bolschewiki, die sonst für Lenin und Trotzky wenig übrig haben.

General Denikis Kosaken rotteten in Rußland die Juden mit Stumpf und Stiel aus, berichtet der amerikanische Major Robert Davis, der vor einigen Tagen aus dem ehemaligen Zarenreiche zurückkehrte. Für jene, die es nicht wissen sollten, fügen wir hinzu, daß auch General Denikin ein Schützling der Entente ist. Gerade so wie der famose Admiral Koltschak.

Das Vaterland ist gerettet!

Am letzten Donnerstag brachten wir auf der zweiten Seite des „Abend-Herold" einen längeren Artikel unter der Ueberschrift „Regierung will helfen". Der Artikel befaßte sich mit dem Angebot der Regierung, hier weilenden oder hierherkommenden jungen Deutschen in zweien der Rekrutierungslager Gelegenheit zur Erlernung der englischen Sprache, Ausbildung in irgend einem Beruf und Unterricht in amerikanischen, politischen und wirtschaftlichen Anschauungen zu geben. Dieser Artikel hat angesichts der Tatsache, daß wir offiziell noch im Kriege mit Deutschland stehen, ziemliches Aufsehen erregt.

Die Folge dieses Aufsehens war eine gestern von der gleichen Stelle ausgegebene Erklärung, daß es sich bei diesem Angebot der Regierung natürlich nur um Angehörige von Nationalitäten handle, welche während des Krieges gegen Deutschland alliiert gewesen seien. Wie der Fehler, auch Deutsche darunter zu rechnen, entstand, ist nicht aufgeklärt worden. („New Yorker Herold.")

Das ist auch so ein schlauer Kniff,
Den manche Leute üben:
Erst wühlen allen Schlamm sie auf—
Dann fischen sie im trüben.

Gutes Land für die Großfleischer.

Ein Nordpolfahrer hat in Grönland zwei Büchsen Hammelfleisch gefunden, die fast fünfzig Jahre dort gelegen hatten. Das Fleisch schmeckte vorzüglich. Wir haben hier in Chicago schon Eier gegessen, die mindestens ebenso alt waren, nur hatten sie einen kleinen Stich. Ziehen wir also nach Grönland.

Abends war der Shofstall illuminiert.

(Anzeige, „Courier", Clarence, Mo.)

The stork is out again
And made a good haul.
I've a fine big boy
For Otho Shofstall.

Politische Bosheiten.

Von Anatole France.

In einer Demokratie ist das Volk seinem eigenen Willen untertan, was eine harte Sklaverei ist. Denn tatsächlich steht es seinem eigenen Willen ebenso fremd und gegnerisch gegenüber, als dem eines Fürsten.

* * *

Wenn man sich damit befaßt, Menschen zu leiten, darf man nicht aus dem Auge verlieren, daß sie böse Affen sind. Nur unter dieser Bedingung ist man human und wohlwollend als Politiker.

* * *

Die öffentliche Ruhe stützt sich ausschließlich auf den geringen Mut der Bürger, die einander durch die Furcht in Schach halten, die sie sich wechselseitig einflößen. Und der Herrscher, weil er ihnen allen Schrecken einjagt, sichert ihnen die unschätzbare Wohltat des Friedens.

* * *

Gegenseitige Verachtung bedeutet den Frieden auf Erden, und wenn die Menschen einander ehrlich verachten, würden sie sich nichts zuleide tun und in liebenswerter Ruhe leben. Alles Unheil der höflich gewordenen Gesellschaft kommt daher, daß sich die Bürger außerordentlich wertschätzen und die Ehre als Ungeheuer über dem Elend des Fleisches und des Geistes aufrichten.

Zucker überhaupt nicht zu haben, und 's Brot soll wieder teurer werden — aber an der Unrast ausschließlich bolschewistische Propaganda schuld!

Schulhumor.

(Altbayerische Mundart.)

„Wenn man von fünfzig, fünfzig nimmt,
Was bleibt denn dann als Rest?
Geh', Michl, von dir möcht' ich's hör'n,
Denk noch amal recht fest." —
Der Michl sagt schnell ebbs daher,
Does Rechte noct bei weit'n;
Denn 's Rechna is von jeher scho'
Sei' allerschwächste Seit'n. —
„Wia du heut' wieder denkfaul bist,
Das is scho' grad' a Graus,"
So zankt der Lehrer, „schau die Buam,
Di lachen di' all' aus. —
Du hast in deiner Tasch'n drin,
A Fünfzigpfennigstück;
Was ist no' drin, wennst es verlierst?
Geht' s no' net, fauler Strick? —
Der Michel hebt 'n Finger auf,
Na schau, jetzt woaß er's doch:
„Es is halt in der Tasch'n drinn,
Herr Lehrer, g'wiß a — Loch."

„Leset die Sonntagpost".

(Für die „Abendpost".)

Wohin steuern wir?

Beobachtungen über die Entwickelung der Arbeiterorganisation und Beiträge zu ihrer Geschichte. Von Th. Trust.

III.

Wirtschaftliche Schiebungen.

Nun mag es gewiß interessant sein, zu wissen, daß die Gewerkschaftsführer des alten Systems, wie es nur noch in den Vereinigten Staaten besteht, die Gefahr einer vollständigen Einbuße ihrer sehr oft, ja meistens skrupellos angewandten Macht wohl fürchteten. Ihre Gegnerschaft allen Aenderungen gegenüber kann man wohl begreifen, wenn man den materiellen Verlust, der ihnen persönlich bevorstände, ermißt. Doch ihre Opposition reißt sie nur zu häufig zur Verübung von Verbrechen, die dank den politischen Manövern, die allerwärts getrieben werden, selten eine gerichtliche Sühne finden.

Deshalb darf man sich auch nicht wundern, daß es ihnen gelang, in den mächtigen Betrieben der „International Harvester Co.", den Westinghouse Werken und anderen Riesenbetrieben das neue System zu Fall zu bringen, ehe es von den Arbeitern voll ausgebaut werden konnte und die direkten Vorzüge des Systems der direkten Arbeitervertretung durch Fabrik- und Werkstätten-Ausschüsse im Gegensatz zu der diktatorischen, meistens auch korrumpierten Vertretung durch „Business Agents" und andere Drohnen zur Geltung gekommen waren.

Vor dem Senats-Untersuchungskomite bekundete unter anderen Davies von Newcastle, Pa., daß seit dem Jahre 1909, dem Datum des letzten großen Ausstandes der Stahl- und Eisenarbeiter, die „United States Steel Corporation" das System der Unterbreitung und Regelung von Beschwerden durch direkte Vertretung der Arbeiter in selbstgewählten Ausschüssen anerkannt habe, und daß der Zweck des jetzigen Ausstandes der Stahlarbeiter hauptsächlich darin bestehe, an Stelle dessen das berüchtigte, von einsichtsvollen und denkenden Arbeitern verabscheute System des „Check-offs" einzuführen.

Davies war im Jahre 1909 einer der Führer des Ausstandes in New Castle, Pa., und war Zeuge der Unterhandlungen, die schließlich zur Beilegung der damaligen Wirren führten. Wenn er nun behauptet, daß seit dem genannten Ausstande die Verhältnisse in den Stahlhütten sich bedeutend gebessert hätten, so ist das in Wirklichkeit nur in den Betrieben der Fall gewesen, in denen die Arbeiter sich das Fabrikvertretungssystem nicht mehr durch die Intriguen der Gewerkschaftsführer auf der einen Seite oder durch die Umtriebe der Unterbeamten der Stahlbetriebe auf der anderen entreißen ließen. Warum sollten aber solche Sachen das allgemeine Publikum interessieren? Welches von den beiden Systemen in den Industrien des Landes eingeführt wird, wird doch nur geringen Einfluß auf die wirtschaftlichen Verhältnisse ausüben können.

Das mag als Einwurf auf unsere Ausführungen Berechtigung haben, wo Zweige von industriellen Betrieben oder Geschäften nur für den Lokalbedarf arbeiten. Dort aber, wo der Weltmarkt die entscheidende Rolle in der Festsetzung des Arbeitsverhältnisses bilden muß, kann es den Massen nicht gleichgiltig sein, wie solche Fragen behandelt und geregelt werden. Denn das ganze Wirtschaftsleben einer Nation mag davon abhängen, wie man dieses Problem abfertigt. Gerade zur Jetztheit hängt die richtige Lösung unzertrennlich mit der Wiederkehr zu normalen Geschäftsverhältnissen zusammen. In allen Ländern der Erde, unter Siegern und Besiegten im Völkerringen, bildet dieses sicherlich den Brennpunkt aller Erwägungen, den Knotenpunkt aller Maßnahmen. Die Versprechungen, die man den Arbeitern während der Kriegsjahre gemacht, die glänzenden Zukunftsaussichten, die man ihnen geschildert, werden nun zur Einlösung vorgelegt, und je nach dem Maße der Zugeständnisse entscheiden die Massen durch Aktionen, die sämtlich der Leitung durch Führer entwachsen sind, ob die unter dem Zwang der Umstände gegebenen Versprechungen jetzt verwirklicht werden sollen.

Interessenkonflikte, die in vielen Fällen das Aussehen von revolutionären Putschversuchen annehmen, mögen nicht ursprünglich den Zweck verfolgen, das wirtschaftliche Gesellschaftsgebäude über den Haufen zu werfen, können aber, wenn man sie nicht auf ihre Ursachen prüft, Leidenschaften auslösen, die für ihre aufgespeicherte wilde Kraft einen Ausfluß suchen und finden.

Solche Berichterstatter, wie Ackerman in den Hearst'schen Zeitungen, schmieden sich aus nebensächlichen Erscheinungen und reger Phantasie ganze Verschwörungsbewegungen und nach russischer Manier zusammengebraute Komplotte zusammen; doch unter dem Schleier des Trugspiels sehen wenige die Schiebungen, die vor sich gehen, um gegen die heranstürzenden Strömungen mit dem Aufgebot aller Elemente des Rückschritts einen scheinbar unbezwingbaren Damm aufzurichten.

Man muß den Erscheinungen tiefer nachzugehen suchen, um den Kern der Konflikte im Wirtschaftsleben der Nation auf den Grund zu kommen. Das Bestreben vieler Unternehmer, mit den Korruptionsmethoden der Vergangenheit aufzuräumen, aus Gründen, die wir gelegentlich erwähnen werden, sollte dazu führen, daß man nicht bei jedem Ausstand der Arbeiter mit der Aufruhrakte zu drohen braucht.

Die wirtschaftlichen Schiebungen beanspruchen unsere volle Aufmerksamkeit. Die Ursachen derselben liegen dort, wo auch die Ursachen des Weltenkrieges gelegen haben. Wir können wohl keine bessere Autorität wie den Präsidenten der Ver. Staaten, Woodrow Wilson, zitieren, um weiteren Beweisführungen einen sicheren Anhaltspunkt zu geben. In der Massenversammlung in St. Louis am 5. September dieses Jahres sagte der Präsident wörtlich das Folgende:

„Nun, meine Mitbürger, gibt es noch einen Mann oder eine Frau, — ja laßt mich einfügen, gibt es noch ein Kind — welche nicht wissen sollten, daß der Same des Krieges in der jetzigen Welt in der wirtschaftlichen und kommerziellen Gegnerschaft liegt? Dieser Krieg war ein kommerzieller und industrieller Krieg; er war kein politischer."

Sind diese Worte Wahrheit gewesen und alle anderen Erklärungen eitle Phrasen, um das Vertrauen der Massen und der Menschheit allerwärts zu gewinnen, dann müssen wir logischerweise auch annehmen, daß die drohende Gefahr der kommerziellen und wirtschaftlichen Vorherrschaft der Mittelstaaten Europas, hauptsächlich Deutschlands, gebrochen werden mußte, und daß zu diesem Zwecke auch alle kommerziellen und wirtschaftlichen Kräfte, die zu einer raschen Regeneration des Wirtschaftslebens Deutschlands nach Beendigung des Krieges führen konnten, so unterbunden werden mußten, daß der Wettbewerb auf Jahrzehnte ausgeschlossen war.

Zur selben Zeit aber mußte man Vorsorge treffen, die wirtschaftlichen Kräfte der siegreichen Länder so zu organisieren und zur höchsten Leistungsfähigkeit einzuspannen, daß der durch die Lahmlegung Deutschlands gewonnene Vorsprung nicht durch innere Unruhen wieder zunichte gemacht werden konnte.

Wir dürfen dreist behaupten, daß die Großunternehmer Amerikas nicht mit Blindheit geschlagen sind, sonst hätte Charles Schwab, der Präsident der Bethlehem Stahl- und Hüttenwerke, nach seiner Rückkehr von Europa im vergangenen Winter nicht die bedeutungsvollen Worte geäußert, die solches Aufsehen erregten, nämlich den Rat, „den Arbeitern Mitbestimmungsrechte bei der Neuordnung der wirtschaftlichen Verhältnisse einzuräumen, sonst würden sie es sich mit Gewalt nehmen"; und er hätte sicherlich nicht das System der Arbeitervertretung in seinen eigenen Betrieben eingeführt, wenn ihm die Prophezeiung nicht Ernst gewesen wäre. So ist es denn sicherlich angebracht, zu erfahren, wie dieser einsichtsvollere Teil des Unternehmertums zu solch vernünftigen Anschauungen gekommen ist.

Vor allem war es das Bewußtsein, daß die Titanenaufgabe, die wirtschaftlichen Kräfte Deutschlands in ein Chaos hineinzutreiben, nicht gelungen war, und daß man deshalb die ordnungerhaltende Kraft ergründen mußte, durch welche der Wirrwarr, der vollständige Zusammenbruch, verhindert wurde.

Die vorurteilslose Untersuchung (und darin zeigen viele der von Farbman für die „Chicago Daily News" gelieferten Berichte aus Deutschland ein tiefes nationalökonomisches Verständnis) zeigt nun, daß die schöpferischen Kräfte durch ein System geschaffen wurden, durch welches unter der Arbeiterschaft in jeder Fabrikanlage, in jeder Werkstatt, durch die Kollektiv-Vertretung und durch das Mitbestimmungsrecht ein solches Verantwortlichkeitsgefühl geweckt wurde, daß der Zweck der Anordnung, durch erhöhte Produktionsfähigkeit die Lasten des Krieges abzuwälzen, sicherlich erreicht werden wird. Es spielt sich dort „eine friedliche Revolution ab (um die Worte Farbmans zu gebrauchen), die in ihren Wirkungen auf das gesamte Wirtschaftsleben der Welt sich bald bemerkbar machen muß."

Wie aber der Plan, Deutschland kommerziell und wirtschaftlich für immer aus dem Weltenmarkt auszuschalten, an dem gewaltigen Organisationsleben der Nation und seiner schöpferischen Kraft Schiffbruch leiden mußte, und wie die Rückwirkung dieses Fehlschlags in unserem eigenen Wirtschaftsleben einschneidende Veränderungen in den Wechselbeziehungen zwischen Kapital und Arbeit zur Folge haben muß, werden wir im nächsten Artikel erklären.

Stimmen aus dem Leserkreise.

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur solche Einsendungen, die den Namen und die Adresse des Verfassers tragen, werden berücksichtigt, und nur solche können, im Falle sie nicht verwendbar sind, auf Wunsch zurückgeschickt werden, denen das erforderliche Porto beiliegt.

Die Redaktion.

An die „Abendpost".

Es ist mir eine große Genugtuung, aus Ihrer geschätzten Zeitung zu erfahren, daß meine prominenten Landsleute, die Herren Rieder, Schick, Schott, Schuchardt, Dudenhöfer u. s. w. meine Idee, den Armen in unserem Geburtslande Schuhe für den kommenden Winter zu verschaffen, begriffen haben, und meine Idee, natürlich besser als ich allein, durchführen wollen.

Mir kommt die Abnahme der Arbeit, des Versandts, sowie der, für meine Verhältnisse ziemlich hohen Porto- etc. Kosten, sehr gelegen, da ich wegen eines hartnäckigen katarrhalischen Bronchitis wahrscheinlich im nächsten Monat meinen Sohn in New Mexiko besuchen muß, wo ich hoffe, daß die Höhenluft mir Heilung bringen wird. Es ist mir eine große Beruhigung, daß die Ausführung meiner Idee in den Händen von bekannten, vertrauenswürdigen Männern und Frauen fortgeführt wird, und ich wünsche den opfermutigen Herren und Damen nochmals den besten Erfolg in der guten Sache.

Achtungsvoll

Dr. Hurmann Sr., Zahnarzt,
220 Wisconsin Str.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

In Sachen der deutschen Theaterfrage erlaube ich mir, folgende Zeilen einzuschicken, und bitte um Entschuldigung, wenn es etwas plump klingt; aber ich verstehe von der Schriftstellerei nicht viel, weil ich bloß ein gewöhnlicher Arbeiter (Grobschmied) bin. — Wie man täglich in der „Abendpost" liest, wird immer vor schwach besetztem Hause gespielt. Die Eröffnungs-Vorstellungen waren gut besucht. Ich war auch dabei, bei der Sonntagnachmittag-Vorstellung. — Also das nennt man in deutschen Theaterkreisen ein gutbesetztes Haus? — Ein bischen über halb besetzt! Ich war erstaunt, als ich bei der Theaterkasse 15 Minuten vor der Vorstellung meine Karten abholte und erfuhr, daß noch Karten in Hülle und Fülle zu haben wären. Und das bei einer so schönen und kostspieligen Aufführung (Die drei Grazien)! Wie muß es da erst im Theater aussehen, wenn es heißt: Das Haus war schwach besetzt? Da muß man sich fragen, wie kann es Dir. Seidemann überhaupt aushalten? Ich bin im letzten Winter etwa ein Dutzend Male dagewesen, da war es immer gut besetzt, wie man sagt. So ein bischen über die Hälfte. — Es ist traurig, daß das deutsche Publikum den redlichen Bestrebungen Dir. Seidemann so wenig Interesse und Unterstützung entgegenbringt. Es ist wahr, der Deutsche scheint in Chicago keine Zeit und kein Geld für deutsches Theater übrig zu haben. Ich habe es und muß es haben. Wenn ich und meine Frau ins Theater wollen, müssen wir unsere vier kleinen Kinder in der Obhut der Nachbarn lassen. Wir brauchen 1½ Stunden für die Fahrt auf der Straßen- und Hochbahn. Trotzdem fahren wir wenigstens einmal im Monat ins Deutsche Theater. Geehrte Landsleute, wenn ich so nahe beim Deutschen Theater wohnte wie mancher von Euch, ich ginge zwei bis drei Male im Monat hin. Wenn ich auch bloß ein armer Schlucker bin, aber dazu würde ich das Geld schaffen; denn ich bin deutsch und werde es auch bleiben. Ich schäme und fürchte mich auch nicht, jedem Deutschenfresser zu sagen: ich war gestern im Deutschen Theater; da war es schön! Bitte, geht auch ein Mal hin, es ist im Bush Temple.

O. Getzlaff,
10445 Ave. H.,
South Chicago.

* * *

An die Redaktion der „Abendpost".

Anknüpfend an den gestrigen Unterhaltungsabend des deutschen Theaters, in dem Pläne zur Förderung eines besseren Besuchs in Vorschlag kamen, gleichzeitig aber Herr Direktor Seidemann andeutete, daß er daran denke, den Bush Temple an eine englische Burlesque Co. zu vermieten, um wenigstens auf seine Kosten zu kommen, möchte ich mir erlauben, einige Worte, wie sie mir aus dem Herzen kommen, dem Deutschtum Chicagos zuzurufen.

Ueber dreißig Jahre hier ansässig, kannte und besuchte ich das deutsche Theater, als Richard, Welb und Wachsner das Triumvirat des Direktoriums bildeten. Jeder damalige Theaterfreund kannte und bewunderte Julius Richard, den „Atlas", der die schwere Last des Aufrechterhaltens des deutschen Theaters in Chicago erfolgreich auf seinen Schultern trug.

Ein plötzlicher und allzufrüher Tod setzte jedoch seinem Schaffen ein jähes Ende, und wie unersetzlich er war und blieb, das zeigte, 10 Jahre später, Herr Arthur Koenig, damaliger Präsident des Deutschen Preßklubs in Milwaukee, in seiner Rede am Grabe Leon Wachsners, wo er sagte: „Oft wollte es mich bedünken, als ob die Luft, die damals wehte, als Richard, Welb und Wachsner noch zusammenwirkten, anders gewesen sei wie in unseren Tagen. Ein eigentümlicher, frischer Hauch ging von diesem Dreigestirn aus, und wer sich damals in seinem Banne bewegte, empfand das geheimnisvolle Zittern und Behagen, das künstlerische Effekte auf empfängliche Wesen auszuüben pflegen. Da zertrümmerte der grausame Schnitter jählings dieses schöne Bild. Der Heldenstab der göttlichen Komödie entfiel dem ersten Barden und ließ nur mehr zwei auf der Erde zurück. Die Wunde, die dieser Verlust geschlagen, wollte nicht vernarben. Wohl ging es voran in ernstlichem Streben, und manch' schönes wurde geschaffen. Nur der Riß blieb stehen, und es fand sich keiner, die Lücke zu schließen."

Der Riß blieb stehen — — bis vor zwei Jahren, da Herr Direktor Seidemann die Zügel ergriff und sie führte in demselben kraftvollen, künstlerischen Streben und Können, wie einst es Julius Richard getan.

Der Riß, der 26 Jahre geklafft, hatte sich geschlossen, denn ein Ebenbürtiger des Meisters war erstanden: Herr Direktor Seidemann.

Mit pulsierendem Herzen bin ich dem Vorandringen dieses Mannes, der Künstler, Regisseur und Direktor in vollendeter Form in sich vereinigt, gefolgt, und hatte am Schluß der vorigen Saison, die trotz aller Drangsale einer schweren Zeit glänzend zu Ende geführt wurde, die Hoffnung, daß das sturm- und wellengepeitschte Schifflein des deutschen Theaters in Chicago endlich in den sicheren Hafen eingelaufen sei.

Und nun — was geschieht nun, am Anfang der heurigen Spielzeit: — Ein übervolles Haus am Eröffnungsabend —ein brausender Empfang des Direktors — ein nicht endenwollendes Händeklatschen, das wie Anerkennung für Geleistetes und wie Versprechen kräftiger Unterstützung für die Zukunft aussah oder vielmehr klang, und dann — leere Häuser — gähnend — teilnahmslos — so daß der Mann, der mit Leib und Seele daran gearbeitet, das deutsche Theater in Chicago zu einer Kunststätte zu machen, die sich jedem deutschen Hoftheater getrost an die Seite stellen kann, beinahe dahin gekommen ist, die Flinte ins Korn zu werfen und sein Theater an eine englische Burlesque Co. zu vermieten, um wenigstens den finanziellen Teil zu retten.

O Schmach, o Schande über das Deutschtum unserer Stadt, wenn es nicht gewillt ist, selbst nur den kleinen Finger zu rühren, um der Kunst beizustehen, die ihm nicht allein die Muttersprache zu Gehör bringt, sondern auch das Beste darbietet, was deutscher Genius in Wort und Schrift geschaffen hat und noch schafft!

Wäre ich finanziell so gestellt, daß ich könnte, so brauchte Herr Direktor Seidemann keine schlaflose Nacht mehr zu verbringen — sein materieller Erfolg würde gesichert sein, und wenn er auch immer seine Künstlerschar vor leeren Sitzen müßte spielen lassen. — Da aber kein Bankkonto zu meiner Verfügung steht, so möchte ich wenigstens durch die deutsche Presse den Deutschen zurufen: Ermannt Euch! Zeigt, daß Ihr das zu unterstützen bereit seid, was des besten Erfolges wert ist. Laßt die deutsche Kunst nicht betteln gehen! Nehmt nicht den Vorwurf auf Euch, den deutschen Musentempel Chicagos in den Händen einer englische Burlesque Co. zu sehen! Füllt die Logen, die Sitze des Bush Temple Theaters und zeigt, daß Ihr das Gute zu würdigen wißt, wenn es Euch geboten wird.

Frau Minnie Strehz,
1141 Belmont Ave.

Briefkasten.

Feuerbestattungsverein. — Wie der „Abendpost" von einem der Mitglieder mitgeteilt wird, ist Herr Rudolf Lutz, Nr. 3414 Seeley Ave., der Sekretär. Von ihm wird man also alle gewünschte Auskunft erhalten können. Die Versammlungen finden jeden zweiten Sonntag im Monat in Spies' Halle, Nr. 1457 Clybourn Ave., statt.

L. B. — Kupfer wird jetzt nur noch wenig zur Herstellung von Kochgeschirr verwendet, es ist fast vollständig von anderen Metallen verdrängt worden. Fragen Sie in den großen Warenhäusern an der State Str. nach.

Wm. K. — Hätten Sie die „Abendpost" genau gelesen, so würden Sie wissen, daß in Deutschland auf Kaffee und Tee ein hoher Zoll erhoben wird. Dasselbe gilt von Schokolade, Kakao usw. Glauben Sie, daß Ihre Angehörigen in der alten Heimat diesen nicht zu bezahlen vermögen, so raten wir Ihnen, sich an eine Bank zu wenden und ihnen die nötige Geldsumme zuzustellen. Für $5 bekommen Sie etwa 100 Mark.

P. B. — Altes „Tin Foil", Staniol, hat nur den Wert des darin enthaltenen Zinns und Bleis. Auf Seite 346 und 347 des klassifizierten Telephonadreßbuches finden Sie eine lange Liste von sog. „Junk Dealers", fragen Sie bei einem von diesen an.

J. H. — Wenn man am 4. Oktober im Postamt an der Larrabee Str. noch nicht wußte, daß jetzt alle Sorten von Tabak nach Deutschland geschickt werden können, so zeigt dieses, daß die dortigen Beamten nicht wissen, was vorgeht. Bringen Sie das Paket wieder dorthin, und erhalten Sie dieselbe Antwort, so veranlassen Sie den betr. „Clerk", telephonisch das Hauptpostamt, „Foreign Department", Harrison 4700, aufzurufen.

E. G. — Falls das nationale Prohibitionsgesetz nicht inzwischen für unkonstitutionell erklärt sein sollte, so wird es unter dem staatlichen Hausdurchsuchungs- und Beschlagnahmegesetz (dem sog. Schnüffelgesetz) auch nächstes Jahr nicht erlaubt sein, selbstgemachten Wein von einem Wohnort nach dem andern zu befördern. Durch das besagte Gesetz wird die Beförderung von allen Getränken, welche einen Alkoholgehalt von einem halben Prozent oder mehr enthalten, verboten. Sollte der Kongreß die Herstellung von Wein für den Hausgebrauch gestatten, so wird das Staatsgesetz doch in Kraft bleiben.

L. M. — Warten Sie bis nach dem Friedensschluß und wenden Sie sich dann an das Postamt, bei welchem Sie im Jahre 1916 das nach Deutschland zu schickende Geld einzahlten. Es wird dann eine Untersuchung eingeleitet werden. Sie sollten es zurückerhalten.

R. B. 140. — Um ein Geschäft wie das von Ihnen bezeichnete betreiben zu können, bedürfen Sie einer Lizenz, welche Sie im Bureau des Stadtschreibers zu erwirken haben. Die Firma inkorporieren zu lassen bietet gewisse Vorteile in Bezug auf die Haftpflicht, es kann hier aber nicht näher auf sie eingegangen werden. Wenden Sie sich deshalb an einen Anwalt. Um eine Bestallung als Notary Public zu erhalten, müssen Sie dem Staatssekretär ein von 50 Bürgern unterzeichnetes Gesuch vorlegen.

A. H. — Schreiben Sie unter der alten Adresse an Ihre Schwester in Neuruppin, vielleicht wird ihr, auch wenn Sie verzogen sein sollte, der Brief zugestellt werden. Erhalten Sie innerhalb von etwa zwei Monaten keine Antwort, so wenden Sie sich wieder an die „Abendpost", welche dann versuchen wird, durch ihren Vertreter in Deutschland ihren Aufenthalt in Erfahrung zu bringen.

Frau L. — Mit dem Verkauf von Obstbäumen befassen sich zahlreiche Firmen, die Sie im Adreßbuch unter der Rubrik „Nurseries" finden. Auch in den großen Warenhäusern an der State Str. sowie bei verschiedenen Samenhandlungen können Sie sie kaufen.

G. S. — Obgleich die offizielle Ankündigung erlassen wurde, daß die Bedingungen, unter denen Reichsdeutsche, Oesterreicher usw. die Rückkehr in die alte Heimat zu gestatten ist, bedeutend gemildert wurden, ist die Erlaubnis, die Ver. Staaten verlassen zu dürfen, nach wie vor nur mit den größten Schwierigkeiten zu erlangen. Die Behörden in Washington gewähren sie nur dann, wenn über jeden Zweifel hinaus nachgewiesen wird, daß unaufschiebbare, sehr wichtige Geschäfte die Ursache des Gesuchs bilden. Erbschaftsregelungen gelten nicht als unaufschiebbare wichtige Geschäfte. Sie können ja aber Ihr Glück versuchen und sich an das Einwanderungsbureau, Nr. 542 S. Dearborn Str., wenden, wo man Ihnen die nötigen Formulare für Ihr Gesuch einhändigen wird. Ueber die Höhe der von Ihnen zu zahlenden Einkommensteuer wird man Ihnen im 5. Stockwerk des Bundesgebäudes, Clark, Adams und Dearborn Str., alle gewünschte Auskunft geben.

H. M., Troy Str. — Sie können sowohl durch die Post wie durch die Expreßgesellschaft Kleidungsstücke nach Deutschland schicken. Bedienen Sie sich der Post, so darf das Paket nicht mehr als elf Pfund wiegen: Sie können aber so viele Pakete senden wie Sie wollen.

* * *

Beantwortete Rechtsfragen.

A. W., Fairfield. — Ob Ihnen dadurch, daß Sie die $2000 für den Landkauf jetzt nicht aufzubringen vermögen, aus dem von Ihnen abgeschlossenen Kontrakt Schaden erwachsen wird, kann ich nicht angeben, ohne diesen genau gelesen zu haben. Die mir zugestellte Abschrift eines Teils davon genügt nicht. Aller Wahrscheinlichkeit nach droht Ihnen die Gefahr, das etwa einbezahlte Geld zu verlieren. Ich würde Ihnen raten, sich mit einem in Ihrer Nachbarschaft ansässigen Anwalt in Verbindung zu setzen, die Sache ist zu wichtig, als daß sie sich durch eine Briefkastennotiz erledigen ließe.

A. B. — Die bloße Aufforderung zur Unmoralität bildet weder ein Vergehen noch ein Verbrechen, kann also nicht bestraft werden. Es liegt eine schwere Ehrenkränkung vor, welche den Verüber als erbärmlichen Wicht kennzeichnet, da ja aber keine Zeugen dabei waren, werden Sie schwerlich etwas ausrichten können.

R. H. — Wenn die Großmutter geistig völlig zurechnungsfähig ist und nicht unter ungebührlichem Einfluß von irgend jemand steht, so kann sie, vorausgesetzt, daß der Gatte tot ist, ihren Enkel als Universalerben einsetzen. Es ist üblich, die Kinder in solchen Fällen mit je $1 abzufinden.

Leset die „Sonntagpost"

THE STERN CLOTHING CO.
North Ave. und Larrabee Str.

Stellt mit diesen Kleidern eine Prüfung an—

jede Prüfung die Ihr kennt!

Prüft sie auf die Qualität des Stoffes, auf die Qualität der Schneiderarbeit, auf die Qualität des Stils!

Wir wünschen, daß Ihr selbst es ausfindet, daß dies Qualitätskleider sind, — in jeder Beziehung!

Und wir sind bereit, zu beweisen, daß es sich bezahlt, bei Stern's zu kaufen, wo alle Vorteile vielseitiger Lager und vorzüglicher Moden einem Manne volle Gelegenheit geben, seinem Geschmacke zu folgen.

Die Ersparnis von $5 bis $10 an jedem Kleidungsstück ist ein weiterer guter Grund, warum Männer aus jedem Teile von Chicago wegen ihrer Kleider nach Stern's kommen sollten.

Gerade jetzt — die feinsten Herbst- und Winterkleider sind hier — sowohl Anzüge, wie Ueberzieher. Kommt und findet aus, wie leicht es ist, gut gekleidet zu sein, bei einer Ersparnis, die ins Gewicht fällt.

$25 bis $45

Wenn Knaben spielen, nimmt es die Kleider mit

Deshalb haben wir einen großen Erfolg zu verzeichnen mit unseren speziell gemachten, besonders dauerhaft gearbeiteten Knabenkleidern. Es ist auf die Schneiderarbeit dieser dauerhaften, gutaussehenden Kleider so viel Sorgfalt verwendet worden, als ob es Männerkleider wären. Wer sie kauft, beweist wirklich gesunden Menschenverstand.

Ein Hut und eine Kappe

Warum nicht beides haben? Ihr braucht sie für Herbst u. Winter. Ihr könnt hier beides haben oder eins davon, zu einem Preise, der unserer „Up-town" Lage entspricht. Die flottesten neuen Formen und Farben.

$2.50 und aufwärts.

Offen Donnerstag und Samstag abend

Personal-Nachrichten.

— Mit dem Hinscheiden von Frau Johanna Felke ist wieder eine Lücke in die Reihen der alten Ansiedler in Chicago gerissen worden. Frau Felke starb in der Wohnung ihres Sohnes John, 3915 N. Francisco Ave., im hohen Alter von 88 Jahren, von denen sie 51 in Chicago gelebt hat. Ihr Gatte Robert, mit dem sie aus Deutschland kam und lange Jahre in der Rees Str. lebte, ist ihr schon vor 27 oder 28 Jahren im Tode vorangegangen, sie hinterläßt nur ihren Sohn John, denn auch ihr Sohn Julius, ein städtischer Feuerwehrmann, ist vor sieben Jahren gestorben.

— Im Hause seiner Mutter in Pittsburgh, Pa., wo er zu Besuch weilte, ist der städtische Hilfskorporationsanwalt Wilbur Fred. Hartman einem Herzleiden erlegen. Er hatte die Reise in einem Kraftwagen gemacht, und die Strapazen haben sich als zu groß für ihn erwiesen.

Werfen den „Gatterich" raus.

Musiker Perriers trübe Erfahrungen.— „Ich werde an Deinem Grabe lachen."

Der Musiker Adelbert J. Perrier lebte mit seiner Gattin Harriet, die er am 6. Juli 1913 in ihrer Heimat Holland, Mich., geehelicht hatte, bis zum 15. Mai 1918 zusammen. Da kam es zur Katastrophe. Das Paar wohnte mit dem Kinde und der Schwiegermutter in der Nähe eines der öffentlichen Parks. Die Frau besaß eine Zeitlang viele Blumensträuße, immer neue kamen ins Haus. „Aus dem Park," tröstete sie ihren argwöhnischen Mann. Es kam zu bösen Auftritten. An jenem Tage im Mai letzten Jahres sollte Perrier eine mehrtägige Konzertreise antreten, kam aber unerwarteterweise nachmittags heim und fand dann seine Gattin im Kreise mehrerer Verehrer, darunter ein Parkpolizist. Der Tisch im Eßzimmer war mit vollen und leeren Bierflaschen bedeckt, es ging recht gemütlich zu, Harriet hatte sogar schon „einen sitzen". So behauptet Adelbert. Ehe er aber viel sagen konnte, soll die Schwiegermama über ihn hergefallen sein. „Du bist nicht gut genug, um der Gatte meiner Tochter zu sein," schrie sie, „heraus mit Dir." „Ja," kreischte die Tochter, „mach, daß Du fortkommst." Jetzt will er geschieden sein und die Obhut über sein Kind haben.

„Eine Kugel wird Dich erledigen, und ich werde an Deinem Grabe lachen," sagte angeblich Ella E. Weßling, geb. Huber, zu ihrem Gatten, Leon F. mit Vornamen, am letzten Dienstag, und da hat er sie nach siebenjähriger Ehe verlassen; auch hat er um Ueberweisung der beiden Kinder nachgesucht. Die Frau soll, der Klageschrift zufolge, äußerst zanksüchtig gewesen, dem Gatten einst das Telephon an den Kopf geworfen, ihm das Hemd vom Leibe gerissen, gegen seine Schienbeine getreten, ihm das Gesicht zerkratzt und ihn angespieen haben. Auch soll sie seit Monaten sich geweigert haben, ihm das Essen zuzubereiten

Adolph R. Didinger war krank, und als seine gute Dorothea ihm Medizin einflößen wollte, warf er einen Schuh nach ihr, beschimpfte sie in häßlicher Weise, wie er auch, obwohl er $50 in der Woche verdiente, nicht für sie und das Kind gesorgt haben soll, sodaß sie sich am 24. Juli dieses Jahres nach zweijähriger Ehe von ihm trennte und heute auf obige Angaben hin auf Scheidung und Nährgeld für sich und das Kind angetragen hat.

Erst am 1. Juli dieses Jahres hatten Sarah und Sam Baß geheiratet und am 20. August haben sie sich getrennt; die Frau klagt auf Scheidung. Sie behauptet, infolge vieler schwerer Mißhandlungen durch den Beklagten an Blutungen zu leiden. Nicht ganz so lange, drei Wochen, bis zum 1. Juli 1917, lebten Elizabeth und John J. Sullivan zusammen. Dann verließ er sie. Die Frau ersucht das Gericht um Scheidung und Nährgeld für sich und das Kind.

Rose Hussar wurde am 6. August 1917, zehn Wochen nach der Hochzeit, verlassen; Kinder haben sie nicht, auch nicht Flora und Homer J. Spindler, die am 2. September 1916 in Lincoln, Ill., geheiratet hatten und elf Monate zusammenlebten; Frau Flora begründet ihre Klage mit Mißhandlungen, ebenfalls Emilie Vornkahl die ihrige; sie und ihr Paul hatten sich am 19. August 1917 nach vierjähriger kinderloser Ehe getrennt.

Rufus Preston wohnt 3937 Indiana Ave., seine Gattin Lela 3307 Rhodes Ave. Zehn Jahre, bis zum Sommer 1917, lebten sie zusammen; sie klagt.

Als Esther Feinberg krank im Hospital war, soll ihr Gatte Milton, ein Eierinspektor, sich daheim, 4756 Prairie Ave., mit einer Anderen amüsiert haben, was Frau Esther, abgesehen von Mißhandlungen, auch als Scheidungsgrund angibt.

Kalender für 1920.

Illustrierter Familien-Kalender. Mit vorzüglichen Bildern und gutem Lesestoff. Hübsch ausgestattet 35c

Pionier-Kalender. Mit gutem, unterhaltendem und humoristischem Text............45c

Kroch's Buchhandlung
22 Nord Michigan Avenue.
(zwischen Madison und Washington Straße.) mifr

Bush Temple Theater

Dir. C. Seidemann.
Telephon..........................Superior 4819.
Freitag, den 10., Sonnabend den 11. Oktbr., abend 8:15, Sonntag, den 12. Oktober, Matinee 2:45 und abends 8:15:

Der Geigenmacher von Mittenwald.

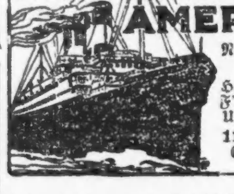
Dienstag, den 14. Oktober, abends 8:15: Gastspiel des Dresdener Hofschauspielers Fred Vogeding:

Der Pfarrer von Kirchfeld.

Großer Herbst-Ball
veranstaltet vom
„Douglas" Gegens. - Unt. - Verein
Sektion Nr. 5
am Samstag, den 11. Oktober 1919, in der Sozialen Turnhalle, Belmont und Paulina Str. Eintritt 30c die Person, einschl. Kriegssteuer.

Große Eröffnung.
Unter neuer Leitung.
Edelweiß Kaffee und Restaurant
North Ave. und Clybourn Ave.
Der beste Platz, sich gut zu unterhalten. Zigeuner-Kapelle, Dirigent Szabo Laczi, und der berühmte Zimbalonspieler Kalob Janos. Außerdem 2 vorzügliche deutsche Sängerinnen. Die besten Getränke aller Art und eine vorzügliche deutsche und ungarische Küche unter unserer persönlichen Leitung. Die Festunterhaltung ist
Samstag, 11. Okt., b. Sonntag, 19. Okt.
E. Deckert & Son. mi—son

SCANDINAVIAN AMERICAN



New York Kopenhagen direkt.
Hel. Olav, 29. Okt.
F'd. VIII. 5. Nov
U. S....12. Nov.
117 N. Dearborn Str., Chicago.
of10frmi1mt

Fettstoffe für Deutschland etc.
Speck — Schinken — Schmalz — Butter in verlöteter, eigens für uns hergestellter Blechverpackung. Absolute Haltbarkeit garantiert.
Ferner Vollmilch in Pulverform, Ideal für Versandt.
Ebenfalls alle Groceries auf Lager. Alle Waren prima Qualität.
Registrierte Paketpost ist der sicherste und schnellste Weg. Wir übernehmen Verpackung, Versand und alle Formalitäten.
GRIEM & MEYER-EIGEN,
160 N. LaSalle Str., Ground Floor, Chicago. Telephon: Main 1295. di—son

John Krumm DEPARTMENT STORE 1309-1319 FULLERTON AVE.

Spezialitäten für Samstag

Fleisch-Department

Home Dressed Stewing Hühner, Pfund	23½c
Home Dressed Roasting Hühner, Pfund	30c
Prima Rolled Roast— das Pfund zu	19½c
Pot Roast — das Pfund zu	12½c
Milchgefüttertes Kalbfleisch, kleines Hinterviertel — das Pfund	22½c
Veal Schulter Roast — das Pfund	21c
Kleines Hinterviertel Spring Lamm, Pfund.	18½c
Kleine Pork Schulter, das Pfund	22½c
Beef Tenderloin — das Pfund	35c
Beste Salami — das Pfund	45c
Kleine California Schinken, Pfund	20½c

Grocery-Department

Gold Medal oder Ceresota Mehl; ⅛ Faß Sack speziell zu nur	$1.69
Santos oder Guatemala Kaffee, 2 Pfund für	79c
Frische Candled Eier — das Dutzend zu	47c
Kartoffeln — das Peck zu nur	49c

Bush Temple Theater.

(Dir. Conrad Seidemann.)

Heute abend Ganghofers Volksstück „Der Geigenmacher von Mittenwald".

Beginnend mit heute abend und bis einschließlich Sonntag abend gelangt im Bush Temple Theater unter der Spielleitung von Jose Danner Ganghofers großes Volksstück mit Gesang und Tanz „Der Geigenmacher von Mittenwald" zur Aufführung. In diesen Vorstellungen wirkt der Schuhplattlerverein „Almros'n" mit.

Der Dienstag bringt einen Anzengruber und zwar sein berühmtestes Volksstück „Der Pfarrer von Kirchfeld", das sich der von Direktor Seidemann neugewonnene erste Held und Liebhaber, Herr Frederic Vogeding, ehemaliges Mitglied des Kgl. Schauspielhauses in Dresden, zu seinem Erstauftreten ausersehen hat. Herr Vogeding, der erst seit kürzester Zeit in Amerika weilt, und dem der beste Ruf vorausgeht, wird hier zuerst in der Rolle des Pfarrers Hell gastieren. Die beiden anderen Hauptrollen des Stückes sind ebenfalls auf das Beste besetzt, denn Else Jenssen spielt die Anna Birkmeier und Jose Danner den „Wurzensepp". „Der Pfarrer von Kirchfeld" wird nur dreimal aufgeführt und zwar Dienstag, Mittwoch und Donnerstag abend. Für diese drei Vorstellungen gelten ausnahmsweise etwas erhöhte Preise.

Ende dieses Monats, oder genauer am 24., findet die erste Operettenaufführung statt. Zur Wiedergabe gelangt Eyslers reizendes Werk „Der Frauenfresser" mit Olga von Tuerk-Rohn und Leo Hetzel, zweier New Yorker Operettensterne, als Gästen.

In Kansas verhaftet.

Unter der Beschuldigung, ihrer hiesigen früheren Arbeitgeberin, der Martha Lane Adams Co., 1061 W. 35. Str., Damenkleider und Bedarfsartikel im Werte von $7000 entwendet zu haben, wurde in Wichita, Kansas die früher hier Nr. 3610 Süd Rockwell Str. wohnhaft gewesene Mary Deacey in Haft genommen. Sie wird nach Chicago zurückgebracht werden. Eine in Wichita ansässige Schwester der Angeschuldigten soll ihr Hehlerdienste geleistet haben; nach Angabe der Polizei haben beide ein Geständnis abgelegt.

„Leset die Sonntagpost".

Auf Leben und Tod.

In Detroit vergiftete Kinder hier im Columbus-Hospital.

Schreckenstat der Mutter.

Die Hoffnung auf Rettung der siebenjährigen Shirley ist aufgegeben, die fünfjährige Edna hat wenig Aussicht, am Leben zu bleiben.

Im Columbus Hospital hat ein berühmter Arzt, Dr. Thomas A. Carter, seine ganze Kunst aufgeboten, das Leben von zwei kleinen Mädchen zu retten, — Shirley und Edna Luikart, — die vor zwölf Tagen in einer Vorstadt von Detroit von ihrer Mutter mit Quecksilbersublimat vergiftet wurden. Die siebenjährige Shirley liegt im Sterben, während ihre fünf Jahre alte Schwester dem Tode entrissen werden mag.

Nach einer gestern abend vorgenommenen Blutübertragung erwachte Shirley aus der Bewußtlosigkeit. Als sie am Bett ihren Vater erblickte, war ihr erste und einzige Frage: „Wo ist Mama?" Dann schwanden ihr aufs neue die Sinne. Dr. Carter gab dann die Hoffnung auf ihre Rettung auf.

Die Kinder sind in Unkenntnis über die schreckliche Tat ihrer Mutter gelassen worden und wissen auch nicht, daß sie auf den Tod darniederliegen.

Die Familie Luikart wohnt in Royal Oak bei Detroit, Luikart ist Grundeigentumshändler. Wie telegraphisch schon berichtet worden ist, hat Frau Luikart gestanden, ihren Kindern Quecksilbersublimattäfelchen gegeben zu haben. Am Montag wurden die schwerkranken Kleinen in ein Hospital in Detroit gebracht, aber der Arzt dort erklärte, daß ärztliche Kunst hier nicht helfen könnte. Dann kam aus Chicago das Anerbieten Dr. Carters, die Behandlung zu übernehme, und Luikhart entschloß sich sofort, seine Kinder den Händen des Chicagoer Arztes anzuvertrauen. Die Drei trafen gestern nachmittag 3:05 Uhr ein, wurden auf dem Bahnhof von Dr. Carter, zwei Wärterinnen und zwei Ambulanzen erwartet und sofort nach dem Columbus-Hospital gebracht, wo schon alles zur Behandlung vorbereitet war. Den totkranken Kindern wurde ein Serum eingespritzt und dann wurde die Blutübertragung, nur bei Shirley, vorgenommen. Der Vater und fünf Zeitungsberichterstatter erklärten sich bereit, einen Teil ihres Blutes zu opfern, und die Wahl des Arztes fiel auf den Berichterstatter Thomas Wren. Es wurde ihm ein Pint Blut abgezapft, um in die Adern Sherleys geleitet zu werden, und heute morgen wurde auch an Edna dieselbe Operation vorgenommen.

Wie Dr. Carter sagt, kann Shirley nur durch ein Wunder gerettet werden, da bei ihm die Vernichtung der Gewebe schon weit vorgeschritten ist. Die Rettung Ednas hängt von den Kräften ab, welche ihre Konstitution aufzubringen vermag.

Will die Schuld tragen.

Der unglückliche Vater hat vor seiner Abreise von Detroit Vorkehrungen zur Verteidigung seiner im Gefängnis zu Pontiac, Mich., in Haft befindlichen Frau getroffen und erklärt, daß er ihr keinen Vorwurf meche, sondern sich selbst schuldig fühle. Er sei überzeugt, daß seine Frau geistig gestört gewesen, als sie die Schreckenstat vollbrachte. Seine Ehe sei keine glückliche gewesen, denn er sei ein nüchterner Alltagsmensch, während seine Frau Neigung zur Kunst und stets den Wunsch gehabt habe, zur Bühne zu gehen. Oft habe sie beklagt, daß ihr die Kinder dabei im Wege ständen.

Frau Mikart hat erklärt, sie wisse nicht, warum sie es getan. Ihr Mann sei krank gewesen, und das Geld sei knapp geworden. Sie habe deshalb daran gedacht, durch Singen Geld zu verdienen, doch davon hätte ihr Mann nichts wissen wollen. Der Gedanke, ihre Kinder zu vergiften, sei ihr zuerst in einer Wandelbildervorstellung gekommen und habe sie, wie sie auch dagegen angekämpft, nicht wieder losgelassen.

„Leset die Sonntagpost".

Sehr starker Regenfall.

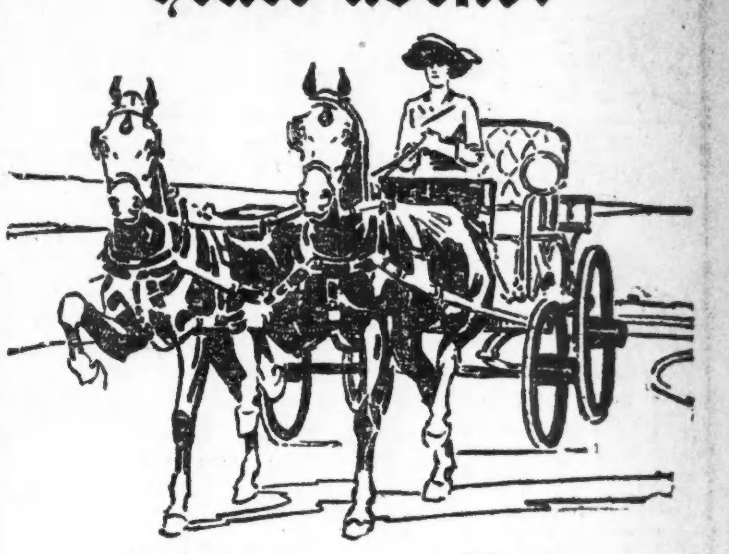
Feuerwehr mußte gerufen werden, um Keller auszupumpen.

Aus allen Teilen der Stadt, insbesondere von der Südseite, lief im Laufe der Nacht bei der Feuerwehr das bringende Gesuch ein, durch den starken Regenfall überschwemmte Keller auszupumpen. Im Gebäude Nr. 6551 Drexel Ave. wurde eine an der Schwindsucht leidende Frau mit zwei kleinen Kindern nur mit knapper Not vom Tode des Ertrinkens gerettet; die Unglücklichen fanden bei hilfsbereiten Nachbarn Aufnahme. Das Haus Nr. 4457 Robey Straße wurde vom Blitz getroffen. Durch das Dach des Gebäudes Nr. 911 School Straße, welches am letzten Sonntag von einem kleinen Feuer heimgesucht wurde, regnete es in das Schlafzimmer einer Familie so stark hinein, daß die Bewohner flüchten mußten.

MURINE FOR YOUR EYES Ein gesundes, reinigendes, erfrischendes und heilendes Mittel — Murine gegen Röte, Wundheit, Granulation, Jucken und Brennen der Augen oder Augenlider; „2 Tropfen" nach den „Movies", Autofahren oder Golfspiel werden Euer Vertrauen gewinnen. Fragt in der Apotheke nach Murine, wenn Eure Augen Hilfe brauchen. Murine Eye Remedy Co., Chic. M-13 ag22fr*

Pferde-Ausstellung

heute abend!



Und diese ganze Woche.

Entschieden die brillanteste Pferde-Ausstellung in der Geschichte Chicagos, mit packendem Programm von Spezialvorführungen. Jeder Akt ist eine wirkliche Sensation. Amerikas schönste Vollblutpferde erregen allabendlich das Entzücken der großen Besuchermassen. Und dies ist nur eine der hunderte von großen Sehenswürdigkeiten in der

Großen Molkerei-Ausstellung.

Kommt und beseht Euch die $25,000 Kuh — den 30,000 Pfd. Käse — die $50,000 Bundesausstellung. Bringt die Kinder mit. Sie werden sich an der Milch-Feen-Pracht erfreuen. Cho-Cho, der Clown-Diatetiker, der Spaßmacher der Kälber.

Eintritt für Jedermann 50 Cents. Keine Kriegssteuer.

National Dairy Show

International Amphitheater — Union Stock Yard.
Nehmt Hochbahn oder irgendeine Straßenbahn, transferiert direkt nach dem Ausstellungsplatz.
Sitz- und Logenbillets zu kaufen bei Lyon & Healy, Auditorium-Hotel, Hotel Sherman.

Im Namen der Menschlichkeit.

Die Not ist furchtbar groß in deutschen Landen —
Die Zeit ist da für schnelles, starkes Helfen.

Die notwendige große Kampagne zur Unterstützung der

Notleidenden in Deutschland u. Oesterreich

wird seitens der Hilfsgesellschaft eingeleitet durch eine Versammlung in den Räumen des

Chicago Lincoln Club
Nord Clark Str. und Germania Place,
heute, Freitag, den 10. Oktober,
8:15 Abends.

Alle, die bereit sind, mitzuhelfen an dem guten Werk, sind dazu herzlich eingeladen.

Fräulein JANE ADDAMS,

die vor Kurzem nach längerem Aufenthalt in Deutschland und Oesterreich aus Europa zurückkehrte, wird über das Thema:

" Food Conditions in Germany since the Armistice."

sprechen.

Monsignore Rempe wird als Vertreter und im Namen des Erzbischofs Mundelein eine Ansprache halten. Die Zusage zweier anderer hervorragender Redner steht in Aussicht.

Kommt und hört! Kommt alle!

Es ist Platz da für Tausende — und der Eintritt ist selbstverständlich frei!

Deutsche und Oesterreich-Ungarische Hilfsgesellschaft.

Chas. H. Wacker, Präsident; Ferdinand Walther, 1. Vizepräsident; Julius Goldzier, Sekretär; Oscar F. Mayer, Schatzmeister; Alfred Kohn, Vorsitzer des Finanzkomites; A. C. E. Schmidt, Vizevorsitzer des Finanzkomites.

Exekutiv-Komite: Dr. Otto L. Schmidt, Frau Josie S. Buehl, Karl Eitel, Louis Sala, Dr. Ernst Saurenhaus, Paul F. Mueller, Dr. Karl Beck, Harry Rubens, Wm. Boldenweck, Wm. Rothmann, Frau B. Singer, Leopold Neumann, Horace Brand, Gustave F. Fischer, Hermann Paepcke, Henry Runkel, Adolph Georg, Arthur Hercz, A. D. Weiner, H. von Meetern, Edwin O. Raster.

* Ein Zug der Baltimore & Ohio Bahn überfuhr gestern nachmittag den 26jährigen D. W. Hunt, 4225 Nord Irving Avenue, der als Lohnbuchhalter bei der Müller Construction Co. angestellt ist. Hunt wurde auf der Stelle getötet.

* Harry Brown, ein 21 Jahre zählender Angestellter der Foreman Bros. Banking Co., wurde von Richter Hayes von der Anklage, $5000 unterschlagen zu haben, freigesprochen.

Edelweiß-Cafe.

Das an North Ave. und der weitesten Umgebung wohlbekannte Edelweiß Kafe, Ecke Clybourn Ave., ist in die Hände der Herren G. Deckert und Sohn übergegangen, und die neuen Wirte kündigen nun eine große Eröffnungsfeier an, welche heute, morgen und die ganze kommende Woche bis einschließlich Sonntag, dem 19. Oktober, dauern wird. Daß auch die neue Leitung es versteht, den altbewährten Ruf der Küche und des Kellers im „Edelweiß" zu wahren, haben die vielen Stammgäste bereits erfahren. [illegible] tet, und die Wirte setzen ihren Stolz darein, von den Gästen täglich das Urteil „Vorzüglich," über ihre Speisen und Getränke zu vernehmen. Dasselbe Prädikat verdient übrigens die Unterhaltung, die während der Festzeit dargeboten wird. Eine ganz ausgezeichnete Zigeunerkapelle unter der Leitung von Herrn Szabo Lacsi, der berühmte Zimbalspieler Kalob Janos und zwei vorzügliche deutsche Sängerinnen wetteifern miteinander, das Publikum auf das beste zu unterhalten.

Kraftwagen ineinandergerannt.

Beim Zusammenstoß zweier Autos erlitten Robert Lasser, 1812 Larrabee Straße, Charles Ryan, 1826 Mohawk Str., und M. Piefer, 810 Willow Str., Schnittwunden und Abschürfungen. Lasser war der Lenker der einen Maschine, Dr. Ira N. Willets, 2100 Lincoln Parkway, lenkte die andere; er kam ohne Verletzungen davon.

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Wilhelm Strehlau

am 9. Oktober im 20. Lebensjahre sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Oktober, um 1:30 nachm., vom Trauerhause 3611 S. Winchester Ave., nach der evang.-luth. St. Andreas-Kirche, Ecke 37. und Honore Str., von da mit Autos nach dem Bethania-Friedhof. Tief betrauert von:

Albert und Bertha Strehlau, geb. Wagner, Eltern. Heinrich Strehlau, Bruder.

Du ruhest nun in stillem Frieden,
Den unser Herz im Tod noch liebt;
Ach, viel zu früh von uns geschieden,
Hat tief die Trennung uns betrübt.
Doch lag es in des Höchsten Plan,
Was Gott tut, das ist wohlgetan!
frsa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Charles F. Haack

gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 11. Oktober, 1:30 nachm., vom Trauerhause, 2856 S. Kedvale Ave., nach dem Lily of the West Temple, Monroe und Paulina Str. von da nach Waldheim. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Ida Haack, geb. Dupke, Gattin. Clara, Tochter. Louis Haack, Bruder.

Mitglied des Chicago Police Department, der Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M., und des New Hamburger Fritz Reuter Verein. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Großmutter

Henrietta Mertens,

frühere Wohnung 1755 Hastings Str., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Okt., ½2 Uhr nachm., vom Trauerhause ihrer Tochter, 4320 S. California Ave., nach der evang.-luth. Friedens-Kirche, von da mit Autos nach dem Bethania-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die betrübten Hinterbliebenen:

Carl Mertens, Gatte. Richard, Otto, Carl, Frank, Paul und Frau Anna Bliß, Kinder; nebst Freunden und Bekannten. midofr

Todesanzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine vielgeliebte Frau

Guste Zeppilz

selig dem Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Samstag, den 11. Oktober, 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 2145 Barry Ave., von da nach dem Montrose-Gottesacker. Um stille Teilnahme bittet der trauernde Gatte:

Anton Zeppilz.

Todesanzeige.

Plattdeutsche Gilde Lincoln Nr. 27.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß Schwester Pauline Moersch gestorben ist. Beerdigung Samstag, den 11. Oktbr., 2 Uhr nachm., von 1325 Clybourn Ave., nach Montrose. — Die Beamten versammeln sich punkt 1:30 in d. Vereinshalle.

O. Max Biehl, Meister.
L. Schlaufman, Schriewer.

Todesanzeige.

Herder Loge Nr. 669, A. F. & A. M.

Den Brüdern die traurige Nachricht, daß unser lieber Bruder

Charles F. Haack

in den ewigen Osten eingegangen ist. Beerdigung findet Sonnabend, den 11. Oktober statt, nachm. 2:30, vom Tempel, Monroe und Paulina, nach dem Friedhof Waldheim. — Die Brüder sind ersucht, um 1 Uhr in vorgeschriebener Weise im Tempel zu erscheinen, um dem verstorbenen Bruder die letzte maurerische Ehre zu erweisen.

John B. Maier, Mstr. v. St.
Henry Nause, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

George F. Klopp,

Sohn des verstorb. Henry Klopp, entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 11. Oktober, 9 Uhr morgens, vom Trauerhause, 3802 W. Huron Str., nach Our Lady of the Angels-Kirche, von da mit Autos nach dem St. Josephs-Friedhof. — Mitglied der Brotherhood of Locomotive Firemen Nr. 275. — Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elizabeth Klopp, Mutter. Frau J. L. O'Beirne und Frau H. A. Nagle, Schwestern. dofr

Todesanzeige.

Unseren Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter und Großmutter

Johanna Felke

im Alter von 88 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet am Samstag, den 11. Oktober statt, um 9 Uhr morgens, von der Bestattungskapelle E. Muehlhoefer, 1325 Clybourn Ave., nach der St. Benedikts-Kirche, von dort nach dem St. Bonifazius-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

John Felke, Sohn. Elisabeth, Frank, George, John und Eleanor Felke, Großkinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Tante

Pauline Moersch

im Alter von 38 Jahren gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 11. Oktober, 2 Uhr nachm., vom Trauerhause, 1325 Clybourn Ave., nach dem Montrose-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Carl Moersch, Gatte. Hedwig und Ernest Moersch, Kinder. Marie Pekarek, Nichte.

New York Zeitungen sind gebeten zu kopieren. dofr

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Gattin und Mutter

Grace Jungel

sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, den 11. Oktober, 9:30 vorm., vom Trauerhause, 1436 Addison Str., nach der St. Andrew-Kirche, wo feierliche Requiem Hochmesse zelebriert wird, von da nach dem Calvary-Gottesacker. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Michael Jungel, Gatte. Madeline, Paul und Frau P. A. Behrent, Kinder. dofr

Todesanzeige.

Teutonia Frauenverein.

Den Beamten und Schwestern die traurige Nachricht, daß Schwester

Mathilde Weyand

am 8. Oktober gestorben ist. Beerdigung am Samstag, den 11. Oktober, 2 Uhr nachm., von Bensons Kapelle, La Grange, Ill., nach Forest Home.

Louise Balderman, Präsidentin.
Marie Butenshen, Sekretärin.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater, Schwiegervater und Großvater

John Ringelstein

am 9. Oktober 1919 sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 13. Oktober, um 10 Uhr vorm., vom Trauerhause, 2833 Belmont Ave., nach der St. Franziskus Xavier-Kirche, von da nach dem St. Joseph-Friedhof. Um stilles Beileid bitten die tiefbetrübten Hinterbliebenen:

Bernardine Ringelstein, Gattin. Agnes Pinn, Pauline Walter, Anna Walter, Gertrude Hahn, Katherine Ringelstein, Marie Ringelstein, Bernardine Bibel, John Ringelstein und Amelia Shurber, Kinder; nebst Schwiegersöhnen, Schwiegertochter und Enkelkindern.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere liebe Mutter und Schwester

Frau Goetz,

2707 Augusta Str., im Alter von 21 Jahren entschlafen ist. Beerdigung am Samstag, um 10 Uhr vorm., von der St. Aloysius-Kirche nach dem St. Joseph-Gottesacker. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Otto Goetz, Gatte. Bernice, Tochter. Frau Elizabeth Macuk und Leopold Fikman, Geschwister.

Zur Erinnerung

Mit tiefbetrübtem Herzen gedenken wir heute des Todestages unseres vielgeliebten Sohnes und Bruders

Johnny Wagner,

der heute vor einem Jahre, am 10. Oktober 1918, gestorben ist.

Ach welch ein Schmerz traf unser Herz,
Als wir die Botschaft hörten,
Daß du, geliebter Sohn und Bruder,
Die Augen hast geschlossen.
Wir konnten dich nicht sterben seh'n,
Aber doch an deinem Grabe steh'n.
Wenn Liebe könnte Wunder tun,
Und Tränen Tote wecken,
So würde dich, lieber Johnny,
Die Erde nicht bedecken.

Gewidmet von deinen tiefbetrübten Eltern:
Joseph und Julia Wagner. — Louisa, Joseph und Jacob, Geschwister.

Zur Erinnerung

an unseren lieben Sohn und Bruder

Charles Belke,

der heute vor einem Jahre, am 10. Oktober 1918, von uns geschieden ist.

Jeden Tag wirst du mit Schmerzen
Mehr und mehr von uns vermißt;
Es nagt das Leid an unseren Herzen,
Ob's andern auch nicht fühlbar ist.
Ruhe sanft, ob wir auch weinen,
Und Trauer unser Herz erfüllt;
Einst aber wird uns Gott vereinen,
Der alle Tränen wieder stillt.
Ruhe sanft!

Gewidmet von deinen trauernden Eltern:
Gustav und Florentine Belke,
nebst Brüdern und Schwestern.

Zur Erinnerung

an unseren geliebten Gatten und Vater

Emil Dold,

welcher heute vor einem Jahre gestorben ist.

Auf dem Graceland-Friedhof,
Wo grüne Bäume steh'n,
Schläft unser lieber Gatte und Vater,
Er mußte von uns geh'n.
Dein Tagwerk war vollendet,
Er schläft in sanfter Ruh',
Sanft sei dein Schlaf und süß deine Ruh'.

Gewidmet von deiner dich liebenden Gattin:
Dora Dold. — Harriet Dold, Tochter.

Leset die „Sonntagpost".

Cookies
Verschiedenartige Cocoanut Marshmallow Cookies; keine abgeliefert, morgen das Pfd.
20c

Our Basement Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Peanut Fudge
Old Style, Home made Peanut Fudge — wie alle Kinder es gern haben — das Pfund zu
27c

Außergewöhnliche Werte in Anzügen und Ueberziehern

Weitere Männer-Anzüge und Ueberzieher zu Ersparnissen, wie wir sie für unmöglich hielten; denn Werte wie diese werden sehr selten offeriert, und unter den gegenwärtigen Marktverhältnissen bezweifeln wir, ob wir in der Lage sein werden, sie später zu duplizieren — eingeschlossen sind mehrere hundert Anzüge für junge Männer, in den korrekten Waistlinien-Modellen, aus Cassimeres gemacht, in Braun, Grau und Olive— ebenso einfach geschneiderte Modelle aus dauerhaften Stoffen; die Hosen passen genau um die Taille herum, Größen 34 bis 44 — ein vorzüglicher $20.00 Wert — speziell offeriert für nur **$15.45**

Wir nahmen von der letzten Saison etwa 150 Männer- und junge Männer-Ueberzieher mit herüber, in Formfitting Ulsterettes und einfachen Modellen; aus schweren Overcoating-Stoffen gemacht und von vorzüglicher Arbeit; Größen 34 bis 44, aber nicht in jeder Fasson, wert bis zu $22.50, ein guter Bargain, zu **$15.45**

Knabenanzüge, mit extra Paar Hosen; neue Waistline-Modelle — aus vorzüglichen Stoffen gemacht, die sehr dauerhaft sind, in dunklen und mittleren Schattierungen; beide Paar Hosen durchweg gefüttert — Größen 7 bis 16 Jahre, gewöhnlich $11.00 — speziell morgen zu nur **$8.73**

Feine Kammgarn-Hosen für Männer — nett gestreifte Effekte — Gürtel Loops, Cuff Bottoms — Größen 30 bis 42, speziell zu **$3.97**

Corduroy Sammet-Anzüge für Knaben, 2½ bis 6 Jahre alt, in Grün, Navy, Braun und Drab— gut $6.00 wert — morgen zu **$4.23**

Trauben
Süße Tokay Weintrauben (nur 2 Körbe an jeden Kunden); per Korb zu
43c

Unterzeug
Gerippte baumwoll. gefließte Finish Unterhemden und Hosen für Männer, in allen Größen, gewöhnlich für $1.50 verkauft — ein wunderlicher Bargain, zu **$1.10**

Putzwaaren
Eine schöne Auswahl von eleganten Hüten für Damen und Misses zu einem Preis, der überraschend niedrig ist. Diese Gruppe bietet Auswahl aus Hüten in den populären Moden dieser Saison, garniert mit Ornamenten, schönen Bändern, Blumen. Diese Hüte kommen in allen neuesten Farben; kosten anderswo $5.50, zu ... $3.43

Schwarze und farbige Tams für Kinder, so hübsch und neu, wie Selbstmachen und Qualität; der besonders billig zu ... **$1.43**

Union Suits
Gemischte wollene winter-schwere Union Suits für Männer, naturfarb., überall für $4.00 verkauft — Eure Auswahl für morgen speziell zu nur **$2.97**

Knaben-Hüte
$1 Filz- und Tuchhüte für Knaben, großes Sortiment Fassons, Auswahl zu **48c**
Reinwoll. Tuchmützen für Knaben, sehr guter Wert, zu **98c**

Moderne Coats und Dresses
Für Samstag offerieren wir Winter-Mäntel für Mädchen, eine gute Auswahl von neuen Herbst-Modellen —in populären Fassons, aus guten und dauerhaften Velveteens, Thibets, wollenen Velours, Cheviots etc. gemacht — andere haben Kragen aus Biber, Nutria, Sammet und Self Material — und aus Self Material, voll gefüttert, für den Gebrauch bei kaltem Wetter — Gürtel-Modelle u. Taschen; in Braun, Grün, Schwarz, Marineblau und Burgundy; Größen 6 bis zu 14 Jahren; gut $15.00 wert — speziell für morgen zu nur
$10.97

Gingham- und Chambray-Kleider für Mädchen, in gebrochenen Plaids, Checks, Streifen und netten Kombinations-Farben, viele mit Eyelet und hübscher Stickerei abgefertigt, Größen 7 bis zu 14 Jahren, speziell zu nur **$1.67**

Handschuhe
2-Clasp waschbare Chamoisette Handschuhe für Damen, in grau, lohfarbig, Mastic, braun, Pongee und weiß — speziell zu nur **65c**

Handschuhe
$1.75 doppelte seidene Damen-Handschuhe — zwei Handschuhe in einen gemacht — vorzügliche Qualität, in weiß, schwarz und farbig, die Auswahl zu **$1.35**

Männer-Hemden
Vorzügliche Arbeitshemden f. Männer, aus schwerem Flanellette, flacher oder Military Kragen, zuzuknöpfende „Flap"-Taschen — voller Schnitt und volle Länge — Größen 14½ bis 17; regulärer $1.75 Wert — speziell zu **$1.77**

50c President Stile Hosenträger für Männer, breites elastisches Gewebe, frische neue Ware; cordel Enden; speziell für Samstag **27c**

Schul-Schuhe für Knaben

Knabenschuhe für Schul- und Dreßgebrauch — aus schwarzem und lohfarbigem Calfskin gemacht, Knöpf-, Schnür- und Blucher-Fassons, Boy Scout, Hightop u. englischen Leisten, solide Leder Extension und Chrome Elk Sohlen, regulär $3.50 und $4.00 Werte; speziell für Samstag, Größen 9 bis 13½ zu $2.67; Größen 1 bis 5½, zu **$2.97**

Schuhe für die Miß und das heranwachsende Mädchen, aus feiner Qualität Patent Coltskin und schwarzem Calfskin, Kid und Cloth Tops, solide Leder Extension-Sohlen, nicht alle Größen in jeder Fasson — Misses-Größen 11½ bis 2 zu $2.67; Mädchen-Größen 2½ bis 7, zu **$2.97**

Strümpfe
59c nahtlose, Boot Fasson, seid. Damenstrümpfe, mit baumwoll. Garter Tops und dopp. baumwoll. Sohlen gestrickt; schwarz u. farbig, „Seconds"; morgen zu **29c**

Strümpfe
¾ seid. nahtlose Damenstrümpfe, mit mercerized baumwoll. Garter Tops u. Sohlen, „Seconds" von der Black Cat Marke — $1.00 Werte — Paar zu nur **39c**

Aus vergangenen Tagen.

Wechselvolle aber ehrenreiche Geschicke des Orpheus Männerchor.

In fünfzig Jahren.

Von den Anfängen bis zum goldenen Jubelfeste. — Fest und treu in Freud und Leid. — Interessantes von Toten und von Lebenden.

Mit einem großen Festkonzert im Bush Temple Theater am kommenden Montag abend wird, wie schon des öfteren erwähnt, der Orpheus Männerchor sein goldenes Jubiläum feiern. Heute sei einiges aus der langen und ehrenvollen Geschichte des Jubilars mitgeteilt.

Am 11. August 1869 beriefen Franz Amberg, Wilhelm Burkhardt, John Hoffmann, Wm. Reinhardt und Geo. Walz eine Versammlung nach Bernauers Halle, Lake und Clinton Straße, auf den 19. August ein. In dieser von Bürgern der Westseite sehr zahlreich besuchten Versammlung wurde der Gesangverein „Orpheus" gegründet. Herr Otto Lob wurde als Dirigent verpflichtet und bekleidete dieses Amt bis zum Jahre 1873. Ihm folgten als Dirigenten die Herren Hans Balatka, B. Ziehn, W. Bergstein und John Molter und seit dem Jahre 1877 der altbewährte und geliebte Dirigent Herr Gustav Ehrhorn, dessen Nachfolger Karl Reckzeh wurde. Der erste Präsident des Vereins war Herr Henry Greenebaum, ihm folgten im Amte die Herren John C. Meyer, Clemens Hirsch, Louis Sievers, Franz Amberg, Theodor Arnold, Henry Jansen und Hermann Pomy, der jetzige Präsident ist Herr Josef Stein.

Nach dem großen Feuer im Oktober 1871 beteiligte sich der Orpheus an der Erbauung einer großen Halle an der Ecke von Peoria und Lake Straße, nach ihm Orpheus-Halle genannt, und bezog dieselbe im Frühjahr 1872. Hier machte der Verein glänzende Fortschritte. Seine Mitgliederzahl wuchs auf 380 Herren. Die Zahl der Sänger belief sich auf etwa 90. Ein Damenchor von 80 Stimmen stand ihm zur Seite und tat sich durch bemerkenswerte Leistungen hervor. Die Panik im Jahre 1873 zwang den Verein, in sein altes Quartier zurückzukehren. Der Damenchor löste sich auf und der Verein bestand seitdem als Orpheus Männerchor. Die Schar der Sänger war stark geschmolzen, doch unter der Leitung von Gustav Ehrhorn wurde mit gutem Mute wieder angefangen. Der Verein verweilte in dieser Halle bis zum Jahre 1883. Wegen Umbaus des Hauses von dort vertrieben, ging der Verein, welcher ursprünglich als Westseite-Verein entstanden war, nach der Südseite und quartierte sich im Hause 49 La Salle Straße ein, in welchem Lokal derselbe ununterbrochen fast 10 Jahre lang eine Heimat fand.

Wenn sich der frühere Aufgang und Niedergang des Orpheus größtenteils auf die Gunst und Ungunst der Zeiten zurückführen läßt, so ist von der nun folgenden Periode fröhlichen Gedeihens zu rühmen, daß sie durch ernsten Fleiß und inniges Zusammenwirken hervorgebracht wurde. Neben einer großen Menge ausgewählter Chorlieder wurde das deutsche Volkslied mit Vorliebe gepflegt, und von größeren Chorwerken seien Mendelssohns „Antigone", „Die Allmacht' von Lachner, „Bergpsalm", „Columbus", „Landsknecht", „Hunnenschlacht", „Sturmesmythe" und die Chöre von Hermann Mohr, dem Ehrenmitgliede des Orpheus, „Weihegesang", „Hymne an die Musik", „Das Gewitter" und „Sklavenjagd" genannt.

Nach der Fertigstellung des Schiller-Gebäudes fand der Orpheus-Männerchor eine neue schöne Heimat.

An den Bestrebungen der deutschen Sänger Amerikas, dem deutschen Liede durch Veranstaltung von großen Bundessängerfesten Geltung zu verschaffen, hat der Orpheus seit seinem Bestehen den regsten Anteil genommen. Er besuchte alle Sängerfeste des Nordamerikanischen Sängerbundes in voller Stärke und war es stets die Hauptaufgabe seiner Sänger, ihr Bestes zu leisten und somit wesentlich zum Gelingen der Feste beizutragen.

In hohen Ehren.

Als im Jahre 1881 das Sängerfest in Chicago abgehalten wurde, stand der Orpheus an der Spitze der Chicagoer Gesangvereine. Sein Präsident, Herr Franz Amberg, wurde von allen hiesigen Sängern als Bundespräsident des Nordamerikanischen Sängerbundes erwählt.

Auf seine Veranlassung organisierten sich die Chicagoer Gesangvereine nach Schluß des Festes als Vereinigte Männerchöre. Auch in dieser Vereinigung übernahm der Orpheus Männerchor die Führung für volle elf Jahre und sein Dirigent, Herr Gustav Ehrhorn, war der Leiter derselben.

Bei den Sängerfesten zu Buffalo, Milwaukee, St. Louis und New Orleans waren die Vereinigten Sänger Chicagos die Hauptstützen der Massenchöre und auch ihre Leistungen als Vereine wurden von allen Musikkennern als mustergiltig anerkannt.

Im April 1898 war der Verein gezwungen, seine Halle im Schiller-Gebäude aufzugeben, und so siedelte er wieder nach seinem alten Heim, 49 LaSalle Str., Wilkens Halle, um. Stets war der Orpheus aktiv und mit an erster Stelle, wenn es galt, für das Deutschtum einzutreten und speziell den Gesang verherrlichen zu helfen. So finden wir die Sänger Mann für Mann bei dem Jubiläums-Konzert, das am 18. April 1902 zu Ehren des Dirigenten Gustav Ehrhorn im Bush-Tempel stattfand. Drei Vereine des Altmeisters beteiligten sich daran: Teutonia Männerchor, Liedertafel Vorwärts und Orpheus Männerchor. Das Konzert war ein glänzender Erfolg. —

In den darauffolgenden Jahren ging der Besuch der Proben zurück und auch die Mitgliederzahl nahm ab. Da mußte Abhilfe geschaffen werden. Ein Versuch war die Verlegung des Probelokals im Juni 1908 nach dem Bismarck-Garten. In dieses Jahr fällt auch das Sängerfest des N. A. Sängerbundes in Indianapolis, Ind., an dem sich die Mitglieder zahlreich beteiligten. Um wieder mehr an die Oeffentlichkeit zu treten, wurde am 23. September 1908 ein Konzert in der alten Händel-Halle gegeben. Der Erfolg war ein sehr zufriedenstellender. Die Sänger fühlten sich im Bismarck-Garten aber nicht heimisch, nud Kaisergarten, Lincoln Turnhalle und wieder Kaisergarten waren die Lokale, in denen er Obdach fand. Herbe Schicksalsschläge suchten den Orpheus heim. Er war gewissermaßen heimatlos, was aber noch schlimmer war, er verlor eine Anzahl von guten und tüchtigen Sängern.

Vom Unglück verfolgt.

Der Verein schien vom Unglück verfolgt zu werden, denn auch das folgende Jahr 1910 war ein sehr trauriges. Zuerst starb der langjährige Präsident Hermann Pomy. Dann folgte ein anderer schwerer Schlag. Einer der Mitbegründer und gewissermaßen die Seele des Vereins und langjähriger Präsident, Franz Amberg, wurde dem Verein durch den Tod entrissen. An ihm ging eine kräftige Stütze und verdienstvolles Mitglied nicht allein den Sängern verloren, sondern dem ganzen Deutschtum. Er erreichte das Alter von 73 Jahren und wurde am 15. Juni 1910 von der Nordseite-Turnhalle aus beerdigt.

Die Sängerzahl schmolz zusammen und nur wenige blieben übrig. Was tun? Abhilfe mußte geschaffen werden. Vielleicht würden mehr Sänger zurückkommen, wenn man nach der alten Halle an La Salle Str. wieder zurückgehen würde; das wurde beschlossen. Der Probenbesuch war im Jahre 1911 etwas besser, als es zum Sängerfest nach Milwaukee, Wis. ging. Die Beteiligung daran war eine verhältnismäßig gute.

Einen weiteren schweren Verlust erlitt der Verein im Jahre 1912. Am 6. August starb einer der letzten Mitbegründer, Sänger Adolph Arnold.

So verging die Zeit bis zum Jahre 1914, wo sich die Sänger mit Freude auf das Sängerfest in Louisville, Ky., rüsteten. Wenn auch die Hitze daselbst eine furchtbare war, kann man aber nicht umhin, dasselbe eines der schönsten zu bezeichnen, das die Sänger je mitgemacht hatten.

Kaum war eine fröhliche Stimmung in den Verein wieder eingezogen, als sich schon wieder ein dunkler Schatten darüber ausbreitete. Am 22. September 1914 starb nach kurzem Leiden der treue und unermüdliche Präsident des Vereins, Jakob Spohn. An ihm verloren der Orpheus und die Vereinigten Männerchöre von Chicago ein tüchtiges und begabtes Mitglied.

Da die alte Halle an La Salle Str. nicht die Anziehungskraft für die Sänger ausübte, wie man erwartet hatte, beschloß man, einen geeigneten Platz auf der Nordseite abszusuchen. Die Wahl fiel auf Keller's Halle, Nr. 4012 Lincoln Ave. Der Umzug fand am 12. August 1915 statt. Zunächst konnten auch hier die Sänger nicht fröhlich werden, denn kaum waren sie hier heimisch geworden, als sie der schwerste Schlag traf, der sie treffen konnte. Ihr beliebter und erfahrener Dirigent Gustav Ehrhorn schloß im Dezember desselben Jahres die Augen für immer.

Die Wahl eines Nachfolgers fiel auf Karl Reckzeh, der einige Gesangvereine leitete und auch die Vereinigten Männerchöre von Chicago. Der Orpheus Männerchor ist mit der energischen und verständnisvollen Leitung seines neuen Chormeisters vollkommen zufrieden. Es schien nun in dem neuen Heim ein ganz anderer Geist in die Sänger eingezogen zu sein. Die Proben wurden besser besucht und eine Reihe von neuen Mitgliedern schloß sich dem Verein an. Es war eine solche Begeisterung unter den Sängern, daß sie es sogar wagten, im folgenden Jahre, 1917, ein Konzert in dem Geschäftsteile der Stadt, in der „Central Music Hall", am Sonntag abend, den 4. November, abzuhalten. Der Verein hatte die Ehre, an diesem ereignisvollen Abend den Präsidenten, Sekretär und andere Beamte des Nordamerikanischen Sängerbundes als Gäste in ihrer Mitte begrüßen zu können. Das Konzert war ein Ansporn für weitere Erfolge und in jeder Beziehung zufriedenstellend. Der Herbergsvater und Sänger Joseph Keller hat viel dazu beigetragen, den Verein während des Aufenthaltes in seinen Räumen nach allen Kräften zu unterstützen und ihm neue Mitglieder zuzuführen. Leider war Sangesbruder Keller gezwungen, im Oktober 1918 sein Geschäft aufzugeben. Glücklicherweise fand sich gleich ein geeigneter Raum in der Sozialen Turnhalle an Belmont Ave. Die Sänger sind mit dem neuen Heim sehr zufrieden. Auch in dem neuen Heim wurde der Verein vom Unglück verfolgt. Er verlor ein altes und tatkräftiges Mitglied nach kurzem Krankenlager in dem Sänger August Dosch. Die Proben werden sehr gut besucht und die Sängerschaar vermehrt sich andauernd.

Das älteste lebende aktive Mitglied, welches die längste Zeit zum Orpheus gehört und noch treu zur Stange hält, nie eine Probe versäumt, ist Sangesbruder Franz Siegel. Er versorgt schon seit vielen Jahren das wichtige Amt des Schatzmeisters.

Der nächste in der Reihe, der acht Jahre lang den Posten des Finanzsekretärs bekleidet hat, ist Georg Hellmann, der bis zum heutigen Tage stets den Proben beiwohnte.

Zu erwähnen ist auch noch der Präsident Joseph Stein. Schon eine Reihe von Jahren verwaltet er dieses wichtige Amt zur vollen Zufriedenheit aller Mitglieder.

Kinder Schreien
NACH FLETCHER'S
CASTORIA

Das Einfachste zu Brauen! Das Beste zu Trinken!
Ein schlagender Triumph der Braukunst über die Marktschreierei, daß ohne langweiliges Kochen und plätscherndes Filtrieren ein echtes Bier zu Hause gebraut werden kann. Es kann und es wird. Probiert es.
75c Braut 20 Flaschen **1.50** Braut 50 Flaschen
Kein Zucker nötig!
Bar oder C. O. D. portofrei irgendwohin.
Adresse:
Good Luck
612 Willow Strasse, Chicago.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Getreidebörse wird siebzehnstöckigen Neubau aufführen.

Da notwendige Ausbesserungen ihres gegenwärtigen Gebäudes rund $300,000 kosten würden, das Gebäude aber selbst kaum $2,000,000 wert, veraltet und zu klein geworden ist, so hat der Direktorenrat der Getreidebörse gestern nachmittag beschlossen, die schon vor Jahren ausgearbeiteten Pläne für einen siebzehnstöckigen Hochbau jetzt zur Ausführung zu bringen, wovon man bislang wegen des Krieges und der hohen Baukosten Abstand genommen hatte. Der Neubau soll auf dem Platze des jetzigen Gebäudes an der La Salle Straße und dem Jackson Boulevard, auf der Westseite von der Sherman Straße begrenzt, errichtet werden und wird rund fünf Millionen Dollars kosten. Ein Vorschlag von John J. Mitchell, Präsidenten der neuen North American Trust Co., in welcher sich die Illinois Trust and Savings Co., die Corn Exchange Bank und die Merchants Loan and Trust Co. vereinigen werden, jenes Grundstück gegen das auf 99 Jahre gepachtete der Illinois Trust and Savings Bank zu vertauschen, wurde abgelehnt. Die neue Riesenbank wollte auch das Gebäude der Postal Telegraph Co. neben der Getreidebörse erwerben und auf dem Gesamtareal einen Hochbau aufführen.

Die Kleiderfabrikanten Ed. V. Price & Co. haben von Paul C. Löber das Grundstück an der Südostecke des West Jackson Boulevard und der Süd Throop Straße, 260 bei 120 Fuß, zu $200,000 gekauft und wollen dort ein hochmodernes zwölfstöckiges Fabrikgebäude zum Preise von etwa $800,000 aufführen. Das Gebäude wird, wie schon die jetzige Fabrik, einen Speisesaal, der in einen Theatersaal umgewandelt werden kann, Erholungszimmer, ferner ein Schwimmbad und einen Turnsaal enthalten. Die Fabrikeinrichtung wird derartig sein, daß im höchsten Stockwerk die Tuchstoffe zugeschnitten, die Teile dann zu weiterer Verarbeitung ins nächste tiefere Stockwerk gelangen, und so immer weiter herunter, bis sie als fertiges Fabrikat zur Versendung im untersten Stockwerk, dem Packraum, eintreffen.

Die Dodge Motor Car Co. von Detroit hat von den Erben von Moses D. Wells deren alte Heimstätte an der Nordwestecke des Michigan Boulevard und der 26. Str. nebst Grund, 140 bei 179 Fuß, zu $112,000 gekauft und von der Kissel Motor Car Co. den Pachtvertrag auf das westlich anstoßende vierstöckige Gebäude, Grund 120 bei 179 Fuß, Eigentum des Lehmannschen Nachlasses, erworben. Die Käuferin plant, anstelle des Wellsschen Familienheims ein dem Lehmannschen Gebäude gleiches zu errichten und beide für ihre Geschäftszwecke zu verwenden. Der jährliche Pachtzins für das Lehmannsche Haus ist $20,000.

Die Independent Packing Co. hat von Andeas Haas die Liegenschaft an der Nordostecke der Süd Halsted Str. und West 42. Straße, 25 bei 160 Fuß, zu $8000 erworben und wird dort ein Geschäftsgebäude für eigenen Gebrauch zu errichten.

Auf dem unlängst von Herrn Heppe gekauften Grundstück auf der Südseite des Briar Place, etwas östlich vom Broadway, errichten die neuen Besitzer Plotke & Crosby jetzt ein hochelegantes Zinshaus. Ferner hat Samuel Olson von Charles A. Hanson zu $50,000 das Grundstück an der Nordostecke der Sheridan Road und der Rogers Ave., in Rogers Park, 125 bei 150 Fuß, gekauft und wird dort ein 64 Wohnungen enthaltendes Zinshaus errichten. Als Teilzahlung erhielt Hanson das Sechsfamilienhaus 7661 und 63 Sheridan Road, nebst Grund, mit $28,500 belastet und auf $78,500 bewertet.

Das Sechzigfamilienhaus 3833 bis 45 S. Park Ave., nebst Grund, mit $85,000 belastet, ist zu $164,000 von Daniel F. Deal, Philadelphia, angekauft worden. Zu $27,000 hat Francis Swiadecke von Mary Le Jeune das mit $12,500 belastete Sechsfamilienhaus 6720 und 22 Chappel Ave., Grund 50 Fuß Front, erworben.

Das achtzehn Wohnabteile enthaltende Gebäude auf der Südseite der Sunnyside Ave., 141 Fuß westlich von Clarendon, Grund 46 bei 127 Fuß, mit $30,000 belastet, ist mit allen Möbeln usw. zu $52,500 von C. O. Frisbie, Präsidenten der Cornell Wood Products Co., an Fred H. Miller, Adam Kreuter und Fred Wittenberg verkauft worden. Die Wohnungen werden völlig möbliert vermietet.

Das ehemals C. C. Heisen gehörige Wohnhaus 1250 Lake Shore Drive, Grund 51 Fuß Front bis zur Stone Str. sich erstreckend, ist zu $65,000 von George W. Dickson erworben worden. Zuletzt gehörte es dem Kunstinstitut und dem Presbyterhospital gemeinsam. Ferner haben der Schmiedeisenindustrielle Arthur J. O'Leary und sein Sohn von Millard F. Dunlap, Jacksonville, Ill., das Wohnhaus 4331 Drexel Boulevard, 37 bei 180 Fuß, mit $13,500 belastet, zu $25,000 gekauft.

L. R. Adams, Präsident der Brevoort Hotel Co., hat von dem Brauer F. R. Stenson, der im Nachbarhause wohnt, das Wohnhaus 1222 Astor Straße, Grund 25 bei 85 Fuß, zu $35,000, und Morris K. Wilson, Evanston, von A. W. Shaw, einem Verleger, das Wohnhaus 429 Sheridan Road, Winnetka, mit großen Anlagen zu $45,000 gekauft.

Fred Jacobson hat gegen Hypothek auf das dreistöckige Laden- und Bureaugebäude an der Nordwestecke der Süd Halsted und West 79. Straße, Grund 50 bei 125 Fuß, $82,500 auf fünf Jahre zu sechs Prozent Zinsen von der Union Trust Co. geliehen.

Die Arena, die Kunsteisbahn am Broadway und der Thorndale Ave., ist an die Staatsmiliz auf viele Jahre als Waffenhalle verpachtet worden. Ueber den Pachtpreis ist noch nichts bekannt. Die „Arena" war ein beliebter Sammelplatz der Jugend.

Die Drucker Walton F. Spencer & Co. haben von Louise B. James das sechsstöckige Gebäude 1241 bis 49 Süd State Str. auf eine Reihe von Jahren zu insgesamt $145,000 gepachtet.

Seltene Beharrlichkeit.

In einem eleganten Boudoir des Palastes der Tuilerien zu Paris, dessen blaue Atlastapete reich mit goldenen Adlern verziert, begann eben der Maler Jean Guerin das Porträt einer Dame, die nachlässig auf einem Divan von indischem Kaschmir saß. Es war die Gemahlin Bonaparte's, die Kaiserin Josephine. Mit dem Künstler sich unterhaltend, fragte sie ihn wegen ihrer Toilette um Rat, versuchte mit anmutiger Koketterie, ob diese oder jene Blume sie besser kleide, ob das in dem Feuer von hundert Schlachten geschmiedete Diadem einen Teil der Stirn bedecken oder sie ganz frei lassen sollte, als plötzlich die Tür des Boudoirs geöffnet ward und der Kaiser eintrat. Er setzte sich neben Josephine auf's Sopha, flüsterte ihr einige Worte zu und neigte dann den Kopf über die Schulter des Malers, um das Porträt zu betrachten.

Wir groß war aber Napoleon's Erstaunen, als der Künstler schnell mit seiner Hand das Miniaturbild bedeckte und sagte: „Verzeihen Euer Majestät, ich lasse meine Gemälde nur dann sehen, wenn sie ganz vollendet sind."

„So machen Sie bei mir eine Ausnahme," erwiederte der Kaiser mit freundlicher Stimme.

„Ich muß es Ihnen abschlagen, Sire; auch die Maler haben ihre Grundsätze."

Napoleon bestand indessen darauf, und von dem hartnäckigen Widerstand des Malers aufgebracht, rief er endlich mit der Herrscherstimme des Kaisers: „Ich befehle es!"

Auch bei diesen Worten, vor denen halb Europa erzitterte, blieb Guerin unbeweglich; die ausgestreckte Hand bedeckte noch immer das Porträt und — der Kaiser gab nach. Lächelnd sagte er, indem er das Zimmer verließ: „Ich räume Ihnen das Schlachtfeld, Herr Guerin!"

Am anderen Tage ward der Maler von dem Hofmarschall Duroc nach Tuilerien beschieden. Er sollte ein neues Bild beginnen — es war das Bild des Kaisers.

Warum ist
OSCAR F. MAYER & BROS.
Wurst überall bevorzugt?
Weil dieselbe mit der peinlichsten Reinlichkeit aus dem besten Material hergestellt wird. Befragt Euren Lieferanten darüber.

Sichere Ablieferung bis ins Haus garantiert

Nahrungsmittel nach
Deutschland, Oesterreich, Ungarn und Tschecho-Slovakia
Man vergleiche unsere Auswahl und Preise mit anderen.

Auswahl Nr. 1 — $17.50.	Auswahl Nr. 2 — $10.50.
1 geräucherter Schinken, zirka 10 Pfund.	Zucker, 5 Pfund.
Feinster Speck, 4 Pfund.	Kondensierte Milch, 3 Büchsen.
Zucker, 3 Pfund.	Mehl, 10 Pfund.
Reines Schmalz, 5-Pfund-Büchse.	Kaffee, feinste Qualität, 2 Pfund.
Kondens. Milch, 6 Büchsen.	Kakao, feinste Marke, 2 Pfund.
Corned Beef, 3 1-Pfd. Büchs.	Seife, 5 Stücke.
Kaffee, 2 Pfund, beste Sorte.	Mazola-Oel, 1 Einpintbüchse.
Bouillonwürfel, 50 Stück.	

In diesen Preisen sind sämtliche Kosten der Fracht, Versicherung und Ablieferung bis ins Haus des Verwandten oder Freundes einbegriffen. Unsere besonderen Einrichtungen stellen Verschiffung auf dem nächsten zur Verfügung stehenden Dampfer sicher.

Diejenigen obengenannten Artikel, welche nicht in verlöteten Büchsen kommen, sind sorgfältig in luftdichte Umhüllung eingeschlossen und sauber in neue metallbeschlagene Kisten auf eine **allen Anforderungen der Behörde entsprechende** Weise verpackt. Wir verwenden ausschließlich Waren allerbester Qualität von allgemein anerkannten Marken.

Wichtig. Alle unsere Fleischprodukte sind eigens für uns für den Export zubereitet.

Garantie. Man schicke uns den Auftrag unverzüglich ein unter Beifügung von Geldanweisung oder Scheck. Wer Bargeld einlegt, sollte unbedingt den Brief einschreiben lassen. Wir garantieren die sichere Ablieferung; im Nichtablieferungsfalle erstattet wir das Geld zurück vermittelst eines von uns auf Knauth, Nachod & Kuhne gezogenen Schecks.

Dies ist eine vorzügliche Gelegenheit, zu äußerst geringem Preise Liebesgaben an Verwandte oder Freunde in Deutschland, Oesterreich, Tschecho-Slovakia odr Ungarn zu schicken.

Zur gefälligen Kenntnisnahme.

Ihre Freunde im heimgesuchten Europa **benötigen Ihre überflüssige Kleidung** gerade so sehr als wie dieselben Nahrung benötigen. Senden Sie uns was immer Sie entbehren können, wir werden dieselbe sofort zu den möglich niedrigsten Kosten spedieren, alle Gebühren für Transport, Versicherung und Ablieferung übernehmend, und wir werden Ihnen die Rechnung per Post zusenden, oder Sie können die Artikel mitbringen und wir werden dieselben verpacken und Ihren Freunden direkt ins Haus schicken. Ablieferung garantiert.

Middle European Export Co., Inc.
1431-1433 Broadway, Dept. 35.
NEW YORK CITY.
Vertreter: Richard Boas & Co., 25 Ferdinandstraße, Hamburg.

Schnellste Hilfe für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und Czecho-Slovakia

Infolge sehr großen Andranges geht der Dampfer „Schodack" erst am 15. Oktober mit weiteren 1200 Liebespaketen nach Hamburg ab.

Beeilen Sie sich mit Ihrem Auftrag, so daß Ihr Paket auch auf diesem Dampfer mitgeht. **Unsere Liebes-Pakete werden per Post von Hamburg weiterbefördert und zum vollen Wert hier und in Hamburg versichert, sodaß ein Risiko vollständig ausgeschlossen ist.**

Die Ware ist prima Qualität garantiert.

Wir verschicken nur speziell geräucherte und gekühlte Dauerware, die bei Ihrem Butcher nicht zu haben ist, und die nicht unterwegs verdirbt.

Für $10:	Für $18:
12 Pfund Mehl,	1 Schinken, zirka 10 Pfund (Puritan),
5 Pfund Crisco Schmalz,	8 Büchsen Corned Beef, zu 1 Pfund,
5 Pfund Reis,	4 Pfund Speck (Rex),
4 Pfund vorzüglichen Kaffee,	3 Pfund feine Zervelatwurst,
6 Büchsen zu 1 Pfd. kondensierte Milch.	5 Pfund Schweineschmalz,
	100 Bouillon-Kapseln,
	1 Pint Mazola-Oel.

$28. Unser Spezial-Liebespaket. $28.

3 Pfund Schokolade,	2 Pfund pulverisierte Milch, (gleich 16 Litern Milch),
3 Pfund Kakao,	12 Pfund Weizenmehl,
5 Pfund Butter,	5 Pfund Reis,
1 Pfund Tabak für Pfeife und Zigaretten,	5 Pfund Zucker,
2 Kannen Crisco,	12 Stück Ivory Seife,
6 Büchsen Deviled Ham (8 Unzen jede), fein gehackter Schinken,	4 Pfund vorzüglicher Kaffee,
	1 Pfund Tee,
	2 Büchs. Limburgerkäse zu ½ Pfd.

Senden Sie uns Ihren Auftrag per Money Order, Check oder bar, und wir bezahlen die Fracht nach Deutschland, Verpackung und Versicherung hier und drüben.

Wir sind seit 15 Jahren im Geschäft und sind in der ganzen Welt bekannt. Vergleichen Sie unsere Preise mit anderen Offerten! Sie können ruhig und getrost uns Ihren Auftrag geben, und wir garantieren für die Ablieferung, oder erstatten das Geld zurück.

Eilbeförderung von selbstgepackten Kollis

Dem Wunsche unserer vielen Klienten entsprechend, haben wir unser eigenes Lagerhaus eröffnet, wo Pakete aller Größen zur Eilbeförderung nach drüben angenommen werden. Schicken Sie Ihre Sachen per Expreß, gut verpackt, mit Adressen vom Absender und Empfänger, mit Angabe des Inhalts, und wir schicken Ihnen die Rechnung zu den niedrigsten Raten, oder bringen Sie Ihre Sachen persönlich nach **unserem Lagerhaus, 38 Vesey Str., New York,** 1 Block von Post Office, 2 Blocks van unserem Hilfs-Büro (nahe Brooklyn Brücke).

Alle Pakete werden zum vollen Wert hier und drüben versichert und die Ablieferung garantiert.

E. BUTZKE (Chicago Vertreter)
1549 Milwaukee Ave., Chicago. Tel.: Humboldt 982.
Offen 9—8:30, Sonntags 10—12.
International Press Association
132 Nassau Str., New York, N. Y.
Vertreter: Kapt. Franz Wilde, 131 Erika Str., Hamburg 20.

North Avenue State Bank
North Ave. und Larrabee Str.
Chicago, Ill.
Eine sichere Bank für Eure Ersparnisse.
Spareinlagen in Summen von einem Dollar oder mehr bis zu irgend einer Summe werden angenommen, worauf drei Prozent Zinsen halbjährlich zugeschrieben. Geld, das am oder vor dem Zehnten jeden Monats deponiert wird, zieht Zinsen vom Ersten an.
Die North Avenue State Bank hat auf der Nordseite die größte Anzahl Sicherheitsgewölbe, welche für $3 per Jahr und aufwärts zu haben sind.
Beamte:
Landon C. Rose — Präsident
John C. Emery — Vize-Präsident
Charles C. Schild — Kassierer
Otto G. Koehling — Hilfskassierer
Victor H. Thiele — Hilfskassierer
Offen Samstag abends von 6 bis 8 Uhr.
Eure Kundschaft ist herzlich willkommen.

Geldsendungen nach **Deutschland, Deutsch-Oesterreich** und allen Teilen der Welt per Post-Anweisung und Bankwechsel zu niedrigsten Tageskursen.
Immel State Bank
3114 N. CALIFORNIA AVE.
nahe Elston und Belmont.
Spar-Kontos Check-Kontos
Sicherheits-Gewölbe
Offen Dienstag und Samstag abend von 7 bis 9 Uhr.

Leset die „Sonntagpost"

*Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

HILLMAN'S
"A Store for Everybody"
State and Washington Sts.

Letzter Tag des großen Peerleß-Verkaufes

Peerleß-Verkauf von Kleidern und Mänteln für Mädchen

Werte bis $45 zu $24.75

Zweiter Floor.

Eine Gelegenheit, wie diese, kommt nicht oft, und in diesen Tagen der hohen Preise ist sie doppelt willkommen.

Die Kleider sind wunderhübsch gemacht

Ihr habt die Wahl unter reizenden Modellen in den meist erwünschten Stoffen, einschließlich Wolle Tricotines, Wolle Velours, Wolle Silvertones und Wolle Gabardines in einer Unmenge von Moden. Dieselben sind jugendlich besetzt mit Braid, Tricolette Vestee, gestickt und gesteppt. Zu haben in den Größen von 14 bis 20, zu $24.75.

Die Mäntel sind warm und bequem

Die Coats sind gemacht aus guten, warmen Winterstoffen, solchen wie Polo Tuch, Wolle Velour, Cheviot und Silvertones. Vorhanden sind „Flared Backs", Gürtel- und „tailored" Modelle, versehen mit den neuen Raglan- und „tailored" Aermeln. Viele von diesen Coats sind ganz gefüttert, und der Rest ist halb-gefüttert. Die großen Novelty-Kragen knöpfen schneidig dicht am Hals.

Alle diese Coats haben Taschen und sind mit Novelty-Knöpfen versehen. Zu haben in den Größen von 14 bis 20 Jahren; zu

Alle markiert zu **$24.75**

Mädchen Beaverhüte

Dritter Floor. Zu einem Peerleß-Preis Dritter Floor.

Wir fühlten, daß wir in diesem Peerleß etwas haben müssen für Mädchen im Alter von 6 bis 14 Jahren, und fanden etwas Interessantes in einem geschneidert Biberhut.

Diese Hüte haben leichte Unvollkommenheiten, die kaum bemerkbar sind. Sind in allen eleganten Juvenile Moden zu haben:

Rollende Krempen — Pokes
Gesenkte Krempen
Seiten Roll Effekte

Sie sind mit einer feinen Qualität Seidenband geschneidert in vielen künstlerischen Arten. Schwarz und farbig. Peerleß Verkaufspreis, **$1.95**

Korsetts zu $1.50

Dritter Floor.

Eingeschlossen in dieser reichhaltigen Auswahl sind Sport Korsetts, topleß und Korsett Waists für im Wachstum begriffene Mädchen. Andere haben niedrige, mittlere und hohe Büste für die Durchschnitts- und die korpulente Figur in 20 verschiedenen Moden. Die Stoffe sind fancy Broche in rosa, schwerem Coutil u. feinem Batiste. Typen jeder Figur sind in dieser großen Auswahl von Fassons; speziell für morgen zu

$1.50

A · STORE · FOR · EVERYBODY

Des Dramas erster Akt

Staatsanwaltschaft beendet Beweisaufnahme im Falle Seithamier

Ein Augenzeuge.

Morris Goldsmith sah, wie die Angeklagte den Anwalt Burr niederschoß. — Hatte kein Erbarmen mit ihm. — Ehemaliger Soldat freigesprochen.

In dem Prozesse gegen die 17 Jahre alte Margaret Seithamier und ihre Halbschwester, Frau Marie Hermes, die angeklagt sind, den Anwalt Benjamin Burr in seinem Bureau, 106 N. La Salle Str., ermordet zu haben, wurde heute der einzige Augenzeuge der Tat vernommen.

Morris Goldsmith, 521 Independence Boulevard, einer der Klienten des erschossenen Anwaltes, war am 7. Juli mit ihm nach dem Countygebäude gegangen und hatte auch den Rückweg nach seinem Bureau mit ihm angetreten. „Burr hatte kaum sein Privatzimmer betreten", sagte Goldsmith aus, „als fünf Schüsse krachten. Nachdem der erste Schuß gefallen war, bat der Anwalt: „Schieß nicht mehr, mein Liebling", aber Margaret feuerte vier weitere Schüsse ab mit den Worten: „Nun hab' ich dich."

Margaret, sagte der Zeuge, sei sehr erregt gewesen, habe aber später, nachdem die Polizei eingetroffen, sich mit ihrer Tat gebrüstet und gelacht.

Michael Loffin, 221 S. Halsted Str., ein Schankwirt, war der nächste Zeuge. Er gab an, der Revolver, mit dem Burr erschossen wurde, sei sein Eigentum gewesen. Die Angeklagte habe vor der Schießerei mehrere Tage bei ihm gewohnt und sich wahrscheinlich unbemerkt die Waffe angeeignet.

Koronersarzt Dr. Simonds, der die Leiche Burrs untersuchte, bezeugte, daß sie drei Schußwunden aufwies, eine an der Brust, eine an der linken Seite des Halses und eine andere an der linken Hand.

Damit hatte die Staatsanwaltschaft ihre Beweisaufnahme beendet und die Verteidigung erhielt nun das Wort. Zunächst wurden mehrere Zeugen vorgeführt, die Margaret einen guten Leumund ausstellten. Am Nachmittag betrat dann die Angeklagte selbst den Zeugenstand und erzählte eine Leidensgeschichte angeblicher Mißhandlungen, von der sie ihre Freisprechung erhofft.

Richter ungehalten.

Wie täglich seit dem Beginn des Prozesses, war auch heute der Gerichtssaal Richter Pams bis auf den letzten Platz gefüllt. So groß war der Andrang, daß viele nicht zugelassen werden konnten und manche der im Gerichtssaal Anwesenden sich mit Stehplätzen begnügen mußten. Besonders war es das zarte Geschlecht, das stark vertreten war und begierig jedes Wort der Verhandlungen einzog. Ganz befriedigt wurde ihre Neugierde indessen nicht. Rose Smietanka, eine Beamtin des Jugendgerichts, wurde von der Verteidigung als Zeugin vernommen und hatte Margaret ein gutes Zeugnis ausgestellt, als Hilfsstaatsanwalt McGarry im Kreuzverhör die Frage an sie richtete: „Und wenn Sie wüßten, daß die Angeklagte am 7. Juli einen Revolver trug, würden Sie dann immer noch sagen, sie habe einen guten Charakter?"

Die Zeugin bejahte die Frage. Sofort ging ein Murmeln durch die Zuschauermenge und viele von ihnen brachen in lautes Gelächter aus. Empört über ein derartiges Verhalten vor Gericht, sprang der Richter von seinem Sitze auf und gebot den Gerichtsdienern, den Saal von Zuschauern zu räumen. Alle, die nicht direkt an dem Falle beteiligt waren, mußten sich entfernen und die Verhandlung konnte nun ohne Störung weitergeführt werden.

Die Angeklagte war auch heute wieder sehr niedergeschlagen. Ihrem Verteidiger, der Irrsinn und Notwehr geltend machen will, wurde von der Staatsanwaltschaft insofern ein Strich durch die Rechnung gemacht, als letztere einen Zeugen vorführte, der aussagte, der erschossene Anwalt Burr habe zur Zeit der Schießerei nicht Hand an Margaret gelegt, nicht einmal einen Versuch gemacht, sie anzugreifen.

Freigesprochen.

Der 27 Jahre alte Mathew N. Taylor, 1117 Cypreß Str., ein früherer Soldat, der bei Verdun und St. Mihiel kämpfte, wurde heute von den Geschworenen des Richters Sabath von der gegen ihn erhobenen Mordanklage freigesprochen. Taylor war angeklagt, am Abend des 21. Mai in De Biels Wirtschaft, 2101 West Madison Str., die 47 Jahre alte Frau Jeanette Shank, 1308 Washington Boulevard, bei einem Streite erschlagen zu haben. Es konnten nur Umstandsbeweise gegen ihn vorgebracht werden und diese wurden von den Geschworenen, die sich spät gestern abend zur Beratung zurückzogen, nicht als belastend genug erachtet. Heute morgen gaben sie einen auf nicht schuldig lautenden Wahrspruch ab.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Diese Verkäufe für Samstag

44ster Jahrestag-Verkauf

The Store of To-day and To-morrow

THE FAIR

Established 1875 by E. J. Lehmann

State, Adams and Dearborn Streets

Grape Fruit Fancy, gute Größe. Cubanische, dünnschalig, voller Saft, 6 für 27c. Siebenter Floor.

11 Pfund Zigarren, Zigaretten und Tabak können jetzt nach Europa **zollfrei** geschickt werden. Einkäufe in uns. Zigarren-Dept. werden kostenfrei verpackt.

Jahrestags-Ersparnisse an Kleidern für Männer

Ueberzieher und Anzüge, die hochfein in Bezug auf Stoffe und Anfertigung sind, werden zu Preisen offeriert die in manchen Fällen unter den heutigen Herstellungskosten sind.

Ueberzieher und Anzüge, $19.75

Ihr erspart von $5.25 bis $10.25 an irgend einem Ueberzieher oder Anzug, den Ihr von dieser Partie auswählt. Da sind Winter-Ueberzieher in Oxfords und Olive Meltons, Ulsterettes und Sturmkragen-Ueberzieher, Waist-Seam- und Gürtel-Ueberzieher für Männer und junge Männer; alle Fassons, Farben und Größen.

Die Anzüge sind in allen Fassons für Jünglinge und junge Männer, in Herbst- und Winterschwere, auch 60 „Full Dreß" u. Tuxedo-Anzüge. Eure Auswahl aus diesen großen Werten zu **19.75**

Ueberzieher und Anzüge, $29.75

Dies ist eine sehr beachtenswerte Kleider-Offerte, denn wir haben in dieser Partie viele Ulsters einbegriffen, die aufwärts bis zu $50 wert sind. Es befinden sich ebenfalls Oxford Chesterfields und Box Back Ueberzieher darunter, die $45 wert sind, wie auch Herbst-Ueberzieher in den guten Moden.

Die Anzüge umfassen die neuesten Fassons für Jünglinge und junge Männer — Werte aufwärts bis zu $40.00. Eure Auswahl am Samstag in diesem Jahrestagverkauf zu **29.75**

Extra — Hier ist eine Partie von Winter-Ueberziehern, Ulsters und Anzügen, die bis zu $60 wert sind. Ihr erhaltet die Fassons, Stoffe und die Arbeit bei diesem Verkauf, die Ihr wünscht. Ueberzieher, Ulsters, Ulsterettes, Pelzkragen-Ueberzieher, Anzüge für Jünglinge und junge Männer und alle Arten von Anzügen. Versäumt diese große Gelegenheit nicht, zu **44.75**

Andere wichtige Jahrestag-Spezialitäten

Hosen — eine große Partie, für Männer u. Jünglinge, einschließlich 200 Paar aus blauer echtfarbiger Serge, die vom Fabrikanten zu mehr markiert sind, als wir sie für morgen offerieren, und hunderte von Paaren gestreifter Worsteds und Cheviots, wert bis $6.00, zu **4.45**

Leder-Coats — Gürtel rund herum Fassons, ganz Corduroy gefüttert, in allen Größen für Männer und Jünglinge — zum Verkauf zu **28.95**

Hosen — 842 Paar, gerade eingetroffen von einem der besten Fabrikanten New York's, jede Fasson und Größe; einige der besten $10.00 Hosen sind in diesem Verkauf eingeschlossen, markiert zu **7.95**

Regenröcke — Jeder Coat garantiert, Double Texture, „strapped" und „Cemented", alle Größen bis 44; wir können sie jetzt zu diesem Preise nicht kaufen — Samstag zu **3.95**

Hosen — 243 Paar Hosen für Männer und Jünglinge, einschließlich Worsteds, Cheviots und Cassimeres, in allen Größen, wert $7.50 und $7.95. Für den Jahrestag-Verkauf morgen zu nur **6.45**

Westen — Sheep gefüttert; einige sind $6.00 Werte; andere mehr wert; am Samstag könnt Ihr Eure Auswahl treffen aus 462 Kleidungsstücken — zu nur **4.95**

Zweiter Floor

Hosen — In Flanellen, Velours, Cassimeres, Cheviots und gemischten Suitings, alle Größen, viele Cuff Bottom Fassons für Jünglinge und junge Männer — Werte bis zu $10.00 — zu nur **7.95**

Extra — Samstag könnt Ihr Eure Auswahl treffen von jedem Regenrock in unserem Lager, alle Größen, alle Fassons, Werte bis zu $27.50 — speziell zu nur **19.75**

Hosen — Unsere ganze 3.95 Partie von Dutcheß Hosen — in mittlerer und Herbst-Schwere. — Alle Größen bis zu 42; zum Verkauf am Samstag zu nur **2.95**

Westen — Für Männer und Jünglinge, volle Dreß u. Tuxedo; angebrochene Partien — aber alle Größen, Werte bis $6; auch reguläre Fassons in weißen Westen — Samstag zu nur **2.29**

$7 bis $9 Schuhe für Männer, 4.65

Speziell für den Jahrestag-Verkauf

Hier bietet sich eine sehr ungewöhnliche Gelegenheit, Standard-Schuhe von bester Qualität zu kaufen, in korrekten Moden für Männer und junge Männer, zu einer guten Ersparnis angesichts der regulären Preise.

Die Schuhe sind über bewährten, perfekt passenden Fußform-Leisten gemacht, und die Sohlen sind Goodyear Welt genäht.

Das Sortiment von Leder umfaßt lohfarbiges, Mahagoni, Gunmetal und Velour Calfskin und weiches Elkskin.

Die Fassons sind so arrangiert, um die Auswahl schnell, leicht und zufriedenstellend zu gestalten.

Alle Größen für Männer u. junge Männer im Sortiment, Standard $7 bis $9 Werte, zu **4.65**

Haupt-Floor, Dearborn Straße

Sweaters für Männer

$7.95 bis $12.95 Werte, zu 6.48

Ein großer Einkauf von den Pennsylvania Knitting Mills von Philadelphia, bekannt für die Herstellung besserer Sorten, ermöglicht diese bemerkenswerten Jahrestags-Bargains.

Ganzes Ueberschußlager hochfeiner Shaker Knit und Rope Stitch Sweaters, Slipover und Coat Fassons, V-Hals und Shawl-Kragen.

Sie sind gemacht aus feinstem wollenem und Worsted Garn — in einem hübschen Sortiment von Farben. Größen für Jünglinge und Männer. Können ebenfalls auch von Damen getragen werden und sind bei denselben ganz außerordentlich beliebt — $7.95 bis $12.95 Werte; alle offeriert zu **6.48**

Zweiter Floor

Elgin Creamery Butter, 62c Pfund

Munger's feinste Elgin Creamery Butter, 1-Pfd. Prints für **62c**

Cocoa, Lowney's oder Runkle's Frühstück Cocoa, ½-Pfund Büchse für **21c**

Sardinen in Oel, fancy — mit Key Oeffner, Tin zu **7c**

Käse Fancy Brick oder Long Horn Cream — Eure Auswahl, Pfund ... **29c**

Tee — extra Oolong — die 70c Sorte, Pfd. für **49c**

„Whole" powdered Milch — in Bulk, das Pfund **59c**

Libby's Süßkartoffeln, 29c Büchse, speziell zu nur **16c**

Libby's oder Armour's Evaporated Milch, 1 Pfd.-Büchse, **16c**

Frisch geschlachtete Hühner, 25c Pfd.

Hühner für Boiling und Stewing, frisch gerupft, regulärer Preis 32c, Pfund zu **25c**

Rolled Rib Roast von fancy Beef, Pfd., **24c**

Schulter oder Brust von milchgefütt. Veal, Pfund **20c**

Standing Rib Roast von feinem Beef — Pfund **18c**

Hinterviertel von Spring Lamm — Pfund zu **28½c**

Chuck Roast of Beef, ausgesuchter Schnitt — Pfund **14c**

Siebenter Floor

Jahrestag Handwerkszeug-Specials

45c 6-zöll. perfekter Schraubenzieher mit Griff — zu **29c**

$1.98 Aexte — Hickory-Griff — zu **1.69**

$1.25 Red Devil Side Cutting Pliers, zu **79c**

79c 6-zölliger Schraubenschlüssel, **59c**

6-zöll. Taper oder flache Feile zu.. **10c**

Yankee Hand Drill, — Double Speed — 3-Jaw Chuck, zu **4.29**

Rest von gehärteten Stahl-Sägen, zu **65c**

Nr. 2 Claw Beile, zu **59c**

Sechster Floor

A. WEINSTEIN
684 W. North Ave.

Jene wundervollen „Out-Size" Style Schuhe für korpulente Damen und junge Mädchen

sind ein so wesentlicher Faktor für die Damen, welche solche Schuhe benötigen, daß wir uns gar nicht vorstellen können, wie wir oder Ihr jemals ohne diese Schuhe haben bestehen können. Wir führen diese Schuhe in verschiedenartigen Moden und Leisten, mit niedrigen oder hohen Absätzen, wie sie am besten Euren Füßen passen.

Seit kurzem führen wir einen weiteren „Out Size Style" Schuh. Sehr breit über dem Fußteil mit schlankem Fußgelenk. In schwarzem Kid mit dazu passendem Zeug-Oberteil, zu **$8.00**

Allover schwarzes Kid, mit Militär-Absätzen, zu **$10.00**

Alle unsere „Out Size Style"-Schuhe sind mit den Re-inforced Steel Arch Supports versehen, und kosten nicht mehr als die gewöhnlichen guten Schuhe. In Allover feinstem schwarzem Kid, mit Militär- oder französischen Absätzen, zu **$13.00**

In braun, grau und Patentleder **$15**

Wenn Ihr Euren Verwandten in Deutschland oder Oesterreich Schuhe zu schicken wünscht, wir haben spezielle Partien für Männer, Damen und Kinder vorrätig, zu sehr mäßigen Preisen.

daß er vor einigen Tagen im Passavant Hospital starb. Die Häftlinge gaben ihre Namen als Charles Brown, Nr. 445 Webster Ave., und F. D. Dempsey, Nr. 209 Pleasant Ave., Oak Park, an und leugnen bisher die Teilnahme an dem Ueberfall.

Eisenstäbe durchsägt.

Von Einbrechern Kleidungsstücke im Wert von $1200 erbeutet.

Einbrecher statteten während der Nacht dem Schneiderladen von Henry Roseneck, 36 N. Cicero Ave., einen Besuch ab und hießen Kleidungsstücke im Werte von $1200 mitgehen. Die Spitzbuben hatten sich dadurch Eingang verschafft, daß sie die Eisenstäbe an der Hintertür des Ladens durchsägten. Zum Fortschaffen ihrer Beute müssen die nächtlichen Besucher sich, wie die Radspuren in der Gasse andeuten, eines Lastautos bedient haben.

Ueberfallen.

Angeblich waren streikende Stahlarbeiter die Uebeltäter.

Hilfssheriff J. Zicars, welcher mit der Bewachung des Hauses Nr. 8722 Baltimore Ave. betraut war, in welchem mehrere in den Stahlwerken tätige Arbeiter wohnen, wurde heute früh, angeblich von Streikern, tätlich angegriffen und so bös zugerichtet, daß seine Ueberführung nach dem Privathospital der Stahlwerke nötig wurde. Reservemannschaften der Süd Chicago Bezirkswache wurden schleunigst nach dem Schauplatz der Unruhen abgesandt u. zerstreuten die angesammelte Volksmenge. Es wurden 13 Männer in Haft genommen und unter der Anklage des unordentlichen Betragens gebucht.

Kolumbustag.

Irländische und italienische Vereine werden ihn gemeinsam begehen.

Die irländischen Vereine Chicagos werden gemeinsam mit den vereinigten italienischen Wohltätigkeitsgesellschaften den 12. Oktober, den Tag, an dem Kolumbus Amerika entdeckte, feierlich begehen. Im Grant Park wird während des Tages der „Kolumbus-Anker" enthüllt werden, und am Abend findet im Morrison-Hotel ein Festessen statt

The 20th Century Bakery
1212 N. Clark Str.

empfiehlt seine hochfeinen Kaffeekuchen, Torten, French Pastry, Pies, Cookies und alle Sorten Gebäck. Nehme Bestellungen an für Hochzeitskuchen und Geburtstagskuchen. Täglich zweimal frische Backwaren.

Unsere Bäckerei ist unter fachmännischer, persönlicher Leitung. Achtungsvoll:

Hohner & Ratzel, Props.

Leset die „Sonntagpost"

Unter schwerem Verdacht.

Zwei Burschen, welche die Polizei für F. Labbies Mörder hält, festgenommen.

Detektives von der Kraftwagenabteilung der Hauptwache nahmen zwei Männer in Haft, welche im Verdacht stehen, an der Ermordung des früheren Schankwirts Frank Labbie beteiligt gewesen zu sein, der, wie berichtet, Anfang voriger Woche an Erie Str. und Fairbanks Court, wohin er unter einem Vorwande gelockt worden war, in räuberischer Absicht überfallen und so schwer verletzt wurde.

BANKES' COFFEE
The Best 42 a lb.

Der allerbeste köstliche frisch geröstete Kaffee 42c

Home Blend, Kaffeewägen verkaufen dieselbe Sorte Kaffee zu 50c; das Pfund zu **38c**

Die allerbeste Creamery Butter — per Pfd., **65c**

Dairy Tafel-Butter, spez. das Pfund **57c**

Tee, spart 20c bis 30c per Pfund. Spez. Wt., **60c**

Purity Nut Margarine, die allerbeste, garantiert, **31c**

Bankes' Kaffee-Läden:

Nordwestseite:	Westseite:
1644 W. Chicago Ave.	1510 W. Madison Str.
1373 Milwaukee Ave.	2830 W. Madison Str.
1045 Milwaukee Ave.	1836 Blue Island Ave.
2054 Milwaukee Ave.	1217 S. Halsted Str.
2612 W. North Ave.	1832 S. Halsted Str.
Nordseite:	1819 W. 12. Straße.
408 W. Division Str.	3102 W. 22. Straße.
720 W. North Ave.	Südseite:
2640 Lincoln Ave.	3032 Wentworth Ave.
3244 Lincoln Ave.	3427 S. Halsted Str.
3418 N. Clark Str.	4720 S. Ashland Ave.

Fuhrleute erhalten Zulage.

Der vor mehreren Tagen angedrohte Ausstand glücklich abgewendet.

Der Fuhrmannsstreik, durch den die Bautätigkeit in Chicago vielleicht wieder unterbrochen worden wäre, wird nicht stattfinden. Vertreter der Holzhändler und Kistenfabrikanten erklärten sich bereit, den Leuten eine Lohnzulage von $3 die Woche zu gewähren, und das Anerbieten wurde angenommen. Nur 96 Mitglieder der Gewerkschaft stimmten gegen den Vorschlag, 332 aber dafür. Die Fuhrleute erhalten nun $26 die Woche für Einspänner anstatt wie bisher $23, für zweispännige Fuhrwerke werden $32 bezahlt und die Kraftwagenführer erhalten $32.

Streit nahm üblen Ausgang.

Im Verlaufe eines Streites in dem Barbierladen 452 West 63. Str. wurde gestern abend der Geschäftsreisende C. R. Clark, Nr. 6329 Parnell Ave., mit einem Rasiermesser am linken Bein verletzt. Er fand Aufnahme im Englewood Hospital. Sein Widersacher Samuel Kirkendall, Nr. 6317 Eggleston Ave., wurde in Haft genommen.

Leset die „Sonntagpost."

REVESZ & SZOEKE

Bankgeschäft — Schiffskarten

1445 Fullerton Avenue, Chicago, Ill.

Vertreter der

Cunard S. S. Co.	Holland Amer. Line	French Line
White Star Line	Scandin. Am. Line	Anchor Line
American Line	Canad. Pacif. Lines	Red Star Line

Paßangelegenheiten kostenlos u. schnell erledigt. — Gepäcksachen auf's sorgfältigste besorgt. — Bei Steuerangelegenheiten sind wir behilflich.

Geldsendungen u. Geldwechslung.

Leben die Toten?

Am nächsten Sonntag wird Frau Dr. Krishna dies interessante Thema vom wissenschaftlichen Standpunkt aus behandeln. Es gibt heute wohl keine brennendere Frage als diese. Die Vorträge finden um 3 Uhr Sonntags in der Schott Halle, Südostecke Belmont und Racine Avenue, statt. Eintritt 15 Cents.

Leset die „Sonntagpost".

Vergnügungs-Wegweiser.

Deutsches Theater im Bush Temple.

Blackstone. — "A Regular Feller".
Cohan's Grand. — "The Acquittal".
Colonial. — "The Canary".
Cort. — "Cappy Ricks".
Garrick. — "Somebody's Sweetheart".
Illinois. — "Listen Lester".
Imperial. — "One Day".
La Salle. — "Tea for Three".
Olympic. — "Midnight".
Powers. — "Three Wise Fools".
Princess. — "Keep It to Yourself".
Studebaker. — "Take It from Me".
Woods. — "Up in Mabel's Room".
Marigoldgarten. — Konzert jeden Abend und Sonntag nachmittag Konzert.
[illegible], 755 North Ave. — Konzert jeden abend und Sonntag nachmittag Konzert.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Bushelman an Männerkleidungsstücken.

Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 8. Stockwerk.

Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Straße.

The Fair.

Mehrere Schuhmacher, in unserer Reparaturwerkstatt; guter Lohn, stetige Arbeit. Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 6. Stockwerk.

Boston Store.

Verlangt:

Picture Setters.

Nachzufragen auf dem

14. Floor

Mandel Brothers.

frsason

Verlangt: Schuhmacher, Cutters und Fitters und Männer, um handgewendete Bottoms zu machen. Aistons Inc., Zimmer 700, 14 W. Washington Str. frsason

Verlangt: Starker Mann, um in Stockroom von Wholesale Drogengeschäft zu arbeiten; guter Lohn zu Anfang; Gelegenheit für Beförderung. Nachzufragen in der Office des Superintendenten. Phillip A. Born Co., 152 W. Kinzie Str., nahe La Salle Str.

Verlangt: Lehrling, 16 bis 17 Jahre alt, um Litho-Transfer Arbeit zu erlernen; eine seltene Gelegenheit, ein sehr gutes Handwerk zu erlernen. American Can Co., 1834 Clybourn Ave. Eingang an Clay Str. midofr

Verlangt: Automobil Body Builders und Helfer, sowie Trimmers, Maschinenarbeiter, um Holz auszuarbeiten. Graff Mfg. Co, 2919 Indiana Ave. mi—son

Verlangt: Feuermann ohne Lizenz, der Reparaturen machen kann und etwas von Elektrizität versteht. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. midofr

Verlangt: Junge Kaufleute von drüben, um das Hut-Fabrikations-Geschäft zu erlernen. Kurze Stunden. $20 zum Anfang. Chicago Hat Mfg. & Bleaching Co., 12 N. Michigan Avenue. do—sa

Verlangt: Arbeiter für stetige Beschäftigung. $20 die Woche. Heißler & Junge Co., 301 W. 39. Str. frsa

Verlangt: Nähmaschinen Operators. 1045 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Ein Helfer; solche vorgezogen, welche schon in Maschinenshop gearbeitet haben. 1809 Belmont Ave. 9okt1wX

Verlangt: Mann für Versand und Reinigen von Pelzen. H. B. Gielsdorf, Tower Bldg., 6 N. Michigan Ave., Ecke Madison Str., 3. Floor. do—son

Verlangt: Stallmann in Wholesale Bäckerei. Sprecht vor: The H. Piper Co., 1610 N. Wells Str. do—sa

Verlangt: Janitor. $80. Y. M. C. A., 1508 Larrabee Str. dofr

Verlangt: Williger Junge über 16; Gelegenheit, das Druckgeschäft zu erlernen. North Chicago Printing Co., 636 N. Wells Straße. frsason

Verlangt: Schneider. Nachzufragen irgend eine Zeit. 1227 East 75. Straße.

Verlangt: Arbeiter, Lumber zu handhaben; Bezahlung 45c die Stunde. Hartmann Sanders, 2155 Elston Ave.

Verlangt: Bench Hands in Maschinenshop auf der Nordwestseite, stetige Arbeit; gebt Referenzen und erwarteten Lohn an. Adr.: T 476 Abendpost. 10okt1wX

Verlangt: Polsterer für einige Stunden des abends und Samstag mittags. C. Mueller, 4526 N. Sacramento Ave.

Verlangt: Zweiter Koch, $70, Zimmer und Kost. Adresse und Telephon anzugeben. American Plan House, Palmer House, Culver, Indiana. frsaso

Verlangt: Alter Mann für Haus- und Hofarbeit; gebe Zimmer, Kost und $7 die Woche. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle. frsa

Verlangt: Ein junger Porter, der aufwarten kann. 127 S. Wells Str. frsa

Verlangt: Zwei Farmarbeiter; $60 den Monat. 174 W. Van Buren Str., Basement.

Verlangt: Helfer an Brot und Cakes, Nachtarbeit; guter Lohn, kurze Stunden. 937 Grace Straße.

Verlangt: Aelterer Bushelman; stetige Arbeit, guter Lohn. 937 N. State Str. Telephon Superior 2876. frsason

Verlangt: Jungen, 16 Jahre, für Holzdruck-Dept; $2.75 per Tag. 310 W. Superior Str. frsa

Verlangt: Instrumentenmacher und Schleifer finden gute Stelle bei der Grieshaber Mfg. Co., 4505 Armitage Ave. fr—mo

Verlangt: Junger Mann in Woodworking-Shop, $18 die Woche. 1751 N. Harding Ave. frsa

Verlangt: Bäcker zur Aushilfe. 2646 Ogden Avenue.

Verlangt: Schmiedhelfer. Stevens Auto Shop, 4420 No. Clark Str.

Verlangt: Automobil-Painters, erster Klasse allaround Männer. J. L. Stevens & Son, 4420 No. Clark Str.

Verlangt: Erste Hand Brotbäcker. 4106 Archer Ave. frsa

Verlangt: Knaben unter 16 für leichte Assembling Arbeit in Fabrik; gute Bezahlung, gute Arbeitsverhältnisse. Nachzufragen 711 Fulton Str. midofr

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Schuhmacher,

erstklassiger, an Reparaturarbeit.

Nachzufragen in der Office des Superintendenten, 8. Stockwerk.

Man nehme Fahrstuhl an Adams und Dearborn Straße.

The Fair.

Verlangt: Furniture Finishers und Cabinet Men; stetige Arbeit. Nachzufragen: **Boston Store.**

Verlangt: Knaben über 16 Jahre; keine Abendarbeit. $12 wöchentlich. **Knoop's,** 624 North Avenue.

Verlangt: Grundeigentumsverkäufer, mit oder ohne Erfahrung [illegible] Gelegenheit für tüchtige Männer und Frauen schnell Geld zu verdienen. Fragt nach C. A. Milburn. Fred'k H. Bartlett & Co., 69 W. Washington Str. Rand. 3751. dofrsa

Verlangt: Männer, um in Packinghouse zu arbeiten. **Hetzel & Co.,** 1743 Larrabee Straße.

Verlangt: Kräftiger junger Mann, um in Fabrik zu arbeiten und der auch Fracht-Elevator bedienen kann; guter Lohn. American Metal Wear Co., Ecke Huron und Sedgwick Str. frsa

Verlangt: Mann, um einspännigen Wagen zu fahren und in Werkstatt zu arbeiten. Brunner & Lay, 570 W. Polk Straße.

Verlangt: Holzarbeiter für Automobil Tops und Winter Enclosure; deutscher Vormann; gute Behandlung und guter Lohn. Century Auto Top Co., 50 East 26. Straße. 7okt1wX

Verlangt: 2 Drill Preß Hands und Junge für allgemeine Arbeit in Werkstatt. Chicago Standard Axel Co., 1801 Belmont Ave. dofr

Verlangt: Aelterer Mann als Porter und Hausmann. Sprecht vor: P. Schiefer, Limits Hotel, 642 Dole Ave. Tel. Lincoln 3257. dofr

Verlangt: Junge mit Erfahrung in Bäckerei. Guter Lohn und Tagarbeit. Henrici Restaurant, 67 W. Randolph Straße. dofr

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit. Great Northern Share Co., 2500 Ogden Ave. dofrson

Verlangt: Junger Mann für leichte Fabrikarbeit in Wholesale Millinery. 2147 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Stall-Männer. 731 W. Adams Str. Sehet Superintendenten. 8okt1wX

Verlangt: Guter Küchen-Mann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. midofr

Verlangt: Tüchtiger Saloon Porter. 820 N. Clark Str., Turnhalle. frsa

Verlangt: Wagenlenker und Arbeiter. 6211 S. Racine Ave. 2okt2wX

Verlangt: Ein Finisher sowie Helfer an Möbeln. 3439 N. Halsted Str. dofr

Verlangt: Junge von 16 Jahren, für Ausgänge zu besorgen und im Stockroom mitzuhelfen; gute Gelegenheit zum Emporarbeiten. Palm, Fechteler & Co., 5 Süd Wabash Ave., Rooms 1313—1314.

Verlangt: Erste Hand an Brot und Rolls; stetiger Platz; guter Lohn. 6454 So. Halsted Str. Telephon: Wentworth 6937. dofr

Verlangt: Schuhmacher für Reparaturarbeit. R. Scharf, Irving Park Blvd., Kolze, Ill.

Verlangt: Junge Männer oder in mittlerem Alter, mit Werkzeug vertraut, um Handwerk zu lernen; können hohen Lohn in kurzer Zeit verdienen. Louis Hanson Co., 1500 N. Kostner Avenue. dofrsa

Verlangt: Männer für Bench Arbeit, mit Drillpresse erfahren. Nachzufragen 3. Floor, Victor Electric Corp., Robey und Jackson Blvd.

Verlangt: Blacksmithhelfer und Finishers an Wagenarbeit. Maremont Mfg. Co., 916 Süd Wabash Avenue. ok10—18X

Verlangt: Holzarbeiter an Commercial Autobodyarbeiten. Maremont Mfg. Co., 916 Süd Wabash Ave. ok10—18X

Verlangt: Guter Porter in Bäckerei; guter Lohn. Chas. Hafner, 3873 Cottage Grove Ave. frsa

Verlangt: Mehrere starke Männer für Fabrikarbeit in Eisenwerkstatt, 17 Meilen von Chicago; 45c bis 50c die Stunde. Schickt Adresse an: The Petersen Oven Co., Franklin Park, Illinois. frsason

Verlangt: Mann in Badehaus, Deutscher bevorzugt. 1412 Clybourn Ave.

Verlangt: Mann für allgemeine Farmarbeit. Nachzufragen 4142 Wentworth Ave. Bruns.

Verlangt: Teamsters. 4241 N. Richmond Str. Cossor, Telephon Monticello 4970.

Verlangt: Lithographie-Preßmann, auch ein Musiv-Engraver. 7956 South Chicago Ave.

Verlangt: Mann für allgemeine Arbeit in Kohlenyard; $4.50 per Tag; stetige Arbeit. Jacob Best Coal Co., 6133 Broadway. dfrsa

Verlangt: Junge über 16 Jahre für Bäckerei; erfahrener bevorzugt. Telephon Lawndale 3044. Ecke 27. Str. und Karlov Ave. dofr

Verlangt: Möbelschreiner und Finisher. Anzufragen 2652 Elston Ave. midofr

Verlangt: Männer für Woodworking Maschinen. Fragt nach Fred. 645 W. Oak Str. do—son

Verlangt: Guter Tinner; stetige Arbeit; guter Lohn. 4320 S. State Str. 8okt1wX

Verlangt: Cabinet Makers. Great Northern Share Co., 2500 Ogden Ave. dofrson

Verlangt: Jungens, 14 Jahre und aufwärts, in Box Fabrik. 116 West Superior Str. 9okt1wX

Verlangt: Männer oder Jungen über 16 an Kraft-Cutters. Erfahrung nicht nötig. Schultz Paper Box Co., 531 W. Superior Str. dofrmo

Verlangt: Guter Junge, 16 Jahre alt, leichte Arbeit; guter Lohn. 612 Willow Str. mdofr

Verlangt: Ein guter Tinner. 29 West Lake Straße. mi—sa

Verlangt: Junger Mann als Shipping Clerk. Muß etwas englisch schreiben können. Raedlein Basket Co., 713 Milwaukee Ave. midofr

Verlangt: Bushelman in Cleaning Store; stetige Arbeit; guter Lohn, 2933 N. Clark Str.

Verlangt: Schneider, Rockmacher und Bushelman; guter Lohn. 2431 Lincoln Ave. di—sa

Verlangt: Bäcker, erste Hand an Brot und Rolls, muß tüchtig sein, Nachtarbeit; $35 die Woche. Nur ein Mann, der gute Rolls machen kann, braucht zu antworten. Adr.: W 819 Abendpost. mo—sa

Verlangt: Männer und Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Junger Mann mit etwas Erfahrung an kleiner Hand-Schraubmaschine. Fragt nach Herrn Schroeder, 407 S. Aberdeen Str., 3. Fl. do—sa

Verlangt: Junger Mann, um im Ablieferungsraum einer Möbelfabrik zu arbeiten. 1025 W. Erie Str. dofr

Verlangt: Ein guter Porter. Stetige Arbeit. Fragt nach Rudolph. The Marigold Gardens, 817 Grace Str. Phone Wellington 30. dofr

Verlangt: Tischler an alter und neuer Arbeit. 1010 North Clark Str., 2. Floor. dofrsa

Verlangt: Aufgeweckter, starker, stetiger, williger junger Mann zwischen 18 und 25, um das Handhaben einer Strickmaschine zu erlernen. $15 zum Anfang; kann in 4 bis 6 Wochen $20 bis $30 verdienen. 4156 N. Kedzie Avenue. 9okt1wX

Verlangt: Wagenmacher — Wir können Blacksmiths, Finishers, Holzarbeiter und Painters gebrauchen, die das Geschäft in der alten Heimat erlernten. Stetige Arbeit; bester Lohn. Warme Werkstätte. C. Johnson, 533 W. Harrison Straße. 7okt1wX

Verlangt: Sofort, ein guter Schneider. — 4822 Armitage Ave. dofr

Verlangt: Junger geübter Messingarbeiter für feine Lampen- und Kandelaberarbeit. — 1731 Nord Wells Str. frsa

Verlangt: Männer und Frauen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Verlangt: Ehepaar als Köchin und Küchenmann. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. midofr

Verlangt Aelteres Ehepaar oder unverheirateter Mann, um auf eine Farm aufzupassen. Mann muß melken können. Gutes und stetiges Heim. Um Näheres schreibt an O. Huelsmann, Niles, Mich., Route 3.

Verlangt: Aelteres Ehepaar für Janitor-Arbeit in kleinem Flatgebäude. Tel. Canal 4158. frsa

Verlangt: Mann und Frau auf eine 10 Acker Farm, mit schönem 6-Zimmer-Haus, Holland, Mich. Nahe elektr. Cars und Schiffslandungsplatz. Hühner und Obst auf halben Profit zu ziehen. H. Charroop, 1519 N. Wells Str. frsamo

Verlangt: Junger Arzt sucht älteres Ehepaar oder ältere Frau, um Zimmer reinzumachen und Telephon zu beantworten in Tausch für 2 oder 3 Zimmer. Dr. H. Costeß, 1774 Clybourn Avenue.

Verlangt: Männer und Frauen für deutsche Arbeiterversicherung; gutes Auskommen; sprecht vor zwischen 9 und 11 Uhr morgens. 401 Unity Bldg., 127 N. Dearborn Str., Mr. Boehler. dofr

Verlangt: Types, beide Geschlechter, für „Sammy Dreams". Freie Probe 9 morg. bis 6 abends. Delight Film Corp., 2139 Wabash Avenue, an 22. Str. 25jl*X

Vertausche Flat gegen etliche Stunden Arbeit die Woche. 55 W. Erie Str. midofr

Stellung suchen Männer u. Knaben
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Junger Waiter sucht gute Stelle, Saloon. Telephon Diversey 3646. frsa

Gesucht: Aelterer, erfahrener Officemann und Rekorder wünscht Stellung. 'Phone: Lincoln 975.

Gesucht: Junger Deutscher, 24 Jahre, wünscht Stellung als Hausmann in Privathaus. Angeboten erbeten an Adr.: H 91 Abendpost.

Gesucht: Akademisch gebildeter Mann mit guten Empfehlungen und der englischen Sprache vollkommen mächtig, sucht passende Beschäftigung. Adresse: A. 289 Abendpost. 6okmo,mi,fr,son,di

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt: Gute, erfahrene Spulerinnen; helle und luftige Arbeitsräume; guter Lohn.

Chicago Printed Strings Co., 2411 Clybourn Avenue.

8okt1wX

Verlangt: Mädchen zum Füllen, Verpacken in Kartons und „labeling" in Bottling Dept. Guter Lohn. Cafeteria. Bonus. Ruhezimmer. Sprecht vor: Mrs. Heil, Supervisor, Channell Chemical Co., 1419 Carroll Ave. do—sa

Verlangt: Mädchen zum Annähen von Pelzen und Futterstoffen. H. B. Gielsdorf, Tower Bldg., 6 N. Michigan Ave., Ecke Madison Str., 3. Floor. do—son

Verlangt: Erfahrene Laundreß an feine handbestickte Arbeit, um in Wholesalegeschäft in der unteren Stadt zu arbeiten. T. Buettner & Co. Inc., 317 W. Adams Str., 4. Floor. 10okt1wX

Verlangt: Mädchen mit Erfahrung an Kraftmaschinen für Sack-Fabrik. 1929 W. 19. Straße. frsason

Verlangt: Mädchen im Bäckerei-Laden, mit Erfahrung. $16.00 die Woche. 3216 North Ave. dofr

Verlangt: Anständige Frau zur Bedienung von Kundschaft in erstklassiger Bäckerei; guter Lohn. Original Caterers, 2733 N. Clark Str. frsason

Verlangt: Frau für Dampftischarbeit, sowie eine für Diningroom-Arbeit. Zu erfragen beim Restaurant Manager, Y. M. C. A., 1621 W. Division Str.

Verlangt: Mädchen für unser Canning Dept.; guter Lohn und gute Arbeitsverhältnisse. Oscar Mayer & Co., 1241 Sedgwick Str. 8okt1wX

Verlangt: Erfahrene Millinery Makers in Wholesale Millinery. 2147 Lincoln Ave. midofr

Verlangt: Mehrere Mädchen, um Coils und Armatures zu wickeln und zu löten. Guter Lohn. 2830 Lincoln Ave.

Verlangt: Nähmaschinen-Operators. 1045 W. Randolph Str. frsa

Verlangt: Mädchen für Bilder-Fitting-Room. Stetige Beschäftigung. Reinliche und leichte Arbeit. Sprecht sofort vor. Geo. E. Mages Co., Ecke Fullerton und Wood Str. dofr

Verlangt: Drapers, Finishers und Helfer an Gowns und Waists. J. Rothschild, 30 N. Michigan Ave., Zimmer 316. dofr

Verlangt: 50 Mädchen, um seidene Lampenschirme zu machen; ebenfalls erfahrene Heimarbeiterinnen. M. Marquiz, 17 N. Wabash Ave. 4okt1mtX

Verlangt: Stetige und Dinner Aufwärterinnen. 1201 Belmont Ave., Ecke Racine Ave. 4okt1wX

Verlangt: Mädchen um Bäckerstore zu tenden. 2000 North Western Ave. midofr

Verlangt: Mädchen für Fabrikarbeit, angenehme Umgebung und gute Arbeitsverhältnisse; stetige Arbeit das ganze Jahr; Kaffee frei beim Lunch serviert; guter Lohn; kommt heute. Sel Locking Carton Co., 437 E. Illinois Str., 5. Floor. 9okt1wX

Verlangt: Tüchtige Verkäuferin für neue Bäckerei. 1356 Wellington Ave., Ecke von Southport und Lincoln Ave. dofr

Verlangt: Frauen oder Mädchen, leichte Arbeit ins Haus zu nehmen. 4544 N. Keystone Avenue. frsason

Verlangt: Stenographin für Theil- oder ganze Zeit. Vorzusprechen: 612 Willow Straße. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Läden und Fabriken

Verlangt:

Allgemeine Hilfe für die Küche und zum Geschirrwaschen den ganzen Tag oder kurze Stunden. Nachzufragen auf dem 10. Floor.

Marshall Field & Co., Retail.

3ok*X

Verlangt: Mädchen, um das Trimmen von Zigarrenkisten zu erlernen. Guter Lohn. 116 W. Superior Str. 9okt1wX

Verlangt: Storemädchen in Bäckerei. 819 Milwaukee Avenue. dofr

Verlangt: Frau oder Mädchen zum helfen in Schneider-Shop; guter Lohn. Mädchen oder Frau, welche die Schneiderei erlernen wollen, erhalten $7.50 während 4 Wochen Lehrzeit. 937 N. State Str. Tel. Superior 2876. frsason

Verlangt: Waitreß. 2809 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen zwischen 14 und 16 Jahren, das Labeling von Zigarrenkisten zu erlernen; $9 die Woche während des Lernens. 310 West Superior Str. frsason

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre, zum Nageln von Zigarrenkisten mit Maschine; $15 die Woche. 310 West Superior Str. frsason

Verlangt: Examiners an Männerröcken. — C. B. Shane Co., 325 W. Madison Straße, oberster Floor. frsa

Verlangt: Junges, intelligentes Mädchen für Kontorarbeit, gute Handschrift, korrekt im Rechnen; 8:15 morg. bis 5 abends; Samstag bis 1 nachm. Habicht & Co., 109 W. Ohio Str.

Verlangt: Mädchen für Japanese Store; $7 die Woche. 734 North Ave. 9okt1wX

Hausarbeit

Verlangt: Gutes zweites Mädchen, drei in der Familie; Lohn $12. 3330 Sheridan Road und Roscoe, 1. Apart. Tel.: Wellington 79. midofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, guter Lohn und gutes Heim. 5683 Ridge Ave., 2. Apt. midofr

Verlangt: 3 Mädchen; guter Lohn; müssen die besten Referenzen beibringen. Mrs. J. S. Friedman, 1522 Dearborn Parkway. 'Phone: Superior 2275. midofrsason

Verlangt: Ein Ehepaar oder Mutter und Tochter oder ältliche Frau zum Reinhalten und Aufräumen einer Doktors-Office und Apartment. Nachzufragen zwischen 2 und 4 Uhr nachmittags. 2658 Seminary Ave. Telephon Lincoln 4898. frsason

Verlangt: Geschirrwäscherin; kurze Stunden. 2462 N. Clark Str. frsason

Verlangt: Frau zum Hausreinmachen, einmal die Woche. 1638 Humboldt Blvd.

Verlangt: Mädchen, auf 20 Monate altes Baby zu achten; gutes Heim und guter Lohn. 3225 W. Division Str., 2. Floor. frsaso

Verlangt: Zuverlässiges Kindermädchen; gutes Heim und guter Lohn. Mrs. Woldenberg, 1500 Pratt Blvd. Telephon Rogers Park 5539. fr—mo

Verlangt: Frau für allgemeines Reinmachen in Möbelladen; wie zu Hause; kurze Stunden. 512 North Ave. frsason

Verlangt: Mädchen oder Frau für Küchenarbeit, Geschirrwaschen; keine Sonntagsarbeit; Lohn $14. 619 S. Wells Str. Henri Schmehl. frsa

Verlangt: Aeltere Frau für Hausarbeit; auf ein Kind aufzupassen; gutes Heim zugesichert. Adr.: H 86 Abendpost. frsason

Verlangt: Mitteljährige, zuverlässige Frau, um den Haushalt zu führen bei 4 Erwachsenen; nur solche, die ein gutes, stetiges Heim wünschen, mögen schreiben. Adr.: H 88 Abendpost. frsason

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit, einfaches Kochen; kleines Flat; drei in der Familie; Ehepaar ist beschäftigt. 4627 Broadway, nahe Wilson Avenue.

Verlangt: Ein älteres Mädchen oder Witwe für allgemeine Hausarbeit in Familie von 2, Nordseite; Lohn $9. Zu erfragen im Beaded Bag Geschäft Nr. 116 N. State Str., 1. Etage, Room 1, nahe Randolph.

Verlangt: Aeltere Frau als Haushälterin; im Hause schlafen. Tailor, 1227 E. 75. Str.

Verlangt: Waschfrau, zuverlässig; bezahle $3.50 den Tag. Nachzufragen 3233 N. Clark Straße.

Verlangt: Junge Frau zum Waschen und Reinmachen, stetig. 2009 Washington Blvd., nahe Robey Str. frsason

Verlangt: Eine Frau für Küchenarbeit, bis 4 Uhr nachmittags; keine Sonntagsarbeit. — 127 South Wells Str., nahe Adams. dofr

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; Donnerstags und Sonntags frei. $12 die Woche. 4828 S. Ashland Ave. 'Phone: Yards 331. 9ok2wX

Verlangt: Aeltere Frau für leichte Hausarbeit; gutes Heim und Gehalt. 2540 Wilson Ave. Tel. Monticello 4929. dofr

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim, guter Lohn. 4710 North Talman Ave. Tel. Ravenswood 1682. midofr

Verlangt: Mitteljährige Frau oder Mädchen für Hausarbeit in kleiner Familie. Telephon: Garfield 676. midofr

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit. 503 Wrightwood Ave. Tel.: Lincoln 3285. midofr

Verlangt: Kindermädchen für ein 3jähriges Kind; muß gute Referenzen haben. 410 Diversey Parkway. 'Phone: Wellington 2200. dofr

Verlangt: Frau in mittleren Jahren für allgemeine Hausarbeit; einfaches Kochen; keine Wäsche; zu Hause schlafen, wenn gewünscht. Muß gute Referenzen haben. Vorzusprechen: 4442 Berkeley Ave. 'Phone: Oakland 2710. dofrso

Verlangt: Tüchtiges deutsches oder ungarisches Mädchen für allgemeine Hausarbeit; Lohn $10—$12 die Woche. Gutes Heim. — Bäckerei, 3356 N. Ashland Ave., nahe Roscoe Straße. 9okt1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für allgemeine Hausarbeit; kleine Familie, guter Lohn. Telephon Rogers Park 9142. 1519 Jonquil Terrace, 3. Apt. 9okt1wX

Verlangt: Mädchen oder Frau für Hausarbeit; zu Hause schlafen. Kosterlitz, 5200 Prairie Ave. Tel. Kenwood 6958. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; drei in Familie; kein Waschen. Telephon Lake View 2621. 3820 Pine Grove Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Waschen, kleine Familie, guter Lohn. Tel. Hyde Park 3661. 6030 Vernon Ave. dofrsa

Verlangt: Mädchen oder Frau zur Besorgung eines ein Jahr alten Kindes, $25 den Monat, Zimmer und Kost. 3622 Greenview Avenue. 4okt1wX

Verlangt: Eine alleinstehende Frau, um die Hausarbeit zu besorgen auf einer kleinen Farm. Muß englisch sprechen; guter Lohn. Schreibt an John Arnt, Chesterton, Ind., R. R. 2. 6okt1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; kleine Familie. 4940 Washington Park Court. Telephon Drexel 4972. midofr

Verlangt: Frauen und Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 2c das Wort.)

Hausarbeit

Verlangt: Aeltere Frau in Küche, für ungefähr 20 Personen, einfaches Kochen. Gute Stellung für rechte Person. Sprecht vor: P. Schiefer, Limits Hotel, 642 Dole Ave. Tel. Lincoln 3257. dofr

Verlangt: Mitteljährige Frau für Hotelarbeit, wöchentliche oder tägliche Arbeit. Gute Stellung. Sprecht vor: P. Schiefer, Limits Hotel, 642 Dole Ave. Tel. Lincoln 3257. dofr

Verlangt: Mädchen für leichte Küchenarbeit. Sofort. Zimmer und Essen. 4621 Sheridan Road. do—son

Verlangt: Mädchen oder Frau in mittleren Jahren, um in der Haushaltung zu helfen. Kleine Familie; keine Wäsche. Gutes Heim. Mrs. Kanter, 6132 S. Vernon Ave., 1. Apt. do—sa

Verlangt: Frau für Geschirrwaschen und Scheuern. Stunden von 8—4. $10 die Woche und Mahlzeiten. Lunch Room, 16 N. Wabash Ave., 6. Floor. do—sa

Verlangt: Köchin für einfache deutsche Küche. Deutsches Altenheim, Forest Park, Ill. Telephon Forest Park 136. midofr

Verlangt: Köchin für Cafeteria. Y. M. C. A., 3210 Arlington Str. do—sa

Verlangt: Zweite Köchin. 300 W. North Ave.

Verlangt: Frau, um in Küche zu helfen, $40 den Monat, Zimmer und Kost. Nachzufragen: 7523 Süd Halsted Str., Store.

Verlangt: Mädchen zur Mithilfe bei Hausarbeit, kein waschen. Spitzer, 3823 Wilcox Ave. Tel.: Kedzie 5162. frsaso

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Telephon: Diversey 8516. frsa

Verlangt: Aeltere Frau, auf 8 Monate altes Kind aufzupassen. Nachzufragen im Restaurant, 651 West North Ave. frsaso

Verlangt: Frau, Wäsche ins Haus zu nehmen. Anzufragen morgens, 'Phone: Graceland 2669.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, kein waschen; gutes Heim und guter Lohn. 5683 Ridge Ave., 2. Apt. frsa

Verlangt: Tüchtige Frau für Küchenarbeit. 818 North Avenue. frsa

Gesucht: Eine erfahrene selbständige Köchin; guter Lohn; kann auch im Hause schlafen. 820 N. Clark Str., Turnhalle. frsason

Verlangt: Junges Mädchen oder ältere Frau für allgemeine Hausarbeit; kann Kinder haben. Kurwin, 2058 W. Chicago Ave., 2. Flat. midofr

Stellenvermittlungs-Büros
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Fuhrs deutsch-ungar. Büro. Tägl. beste Stellen für Privathäuser, Hotels und Restaurants. 540 North Ave. Telephon: Lincoln 2160. 16ap*X

Stellung suchen Frauen u. Mädchen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 1c das Wort)

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Bügelplätze für Dienstags; kein Reinmachen. Telephon Wellington 6018.

Gesucht: Frau sucht Stellung in Restaurant als Bäckerein, auch Cakes und Pies. Adr.: 6739 S. Halsted Str., 1. Flat, hinten. dfrsa

Gesucht: Deutsche Frau wünscht Wäsche ins Haus zum waschen. M. Wagner, 4730 Dickens Avenue. midofr

Gesucht: Frau oder Mädchen für Hausarbeit von 9 bis 3 täglich, ausgenommen Sonntags. 1319 Glenlake Ave., nahe Broadway. 7okt1wX

Zu vermieten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu vermieten: Eckladen, gute Lage in Ravenswood. Telephon Sunnyside 1767. frsaso

Zu vermieten: Großer Store mit Wohnzimmern, im ganzen oder geteilt; billige Miete. 808 S. California Ave. frsason

Zu vermieten: Flat, 1953 Dayton Str., 3 Zimmer und Bad; Miete $10.50.

Zu vermieten: 2 Basementzimmer, hell, mit Toilet, Waschküche, billig. 4104 N. Maplewood Ave., 2 Blocks nördlich von Irving Park Blvd.

Zu vermieten: Kleine Cottage. 1448 Nord Avers Ave., hinten.

Zu vermieten: Store und drei Zimmer mit Bad, Dampfheizung, Elektrizität; passend für leichte Manufaktur, $32.50. Nachzufragen 2967 Cottage Grove Ave. 9okt1wX

Zu vermieten: Vier helle, große Hinterzimmer, schöne Laundry, $12. 2126 Lewis Str. dofrsa

Zu vermieten: Laden mit 5 Zimmern, neben einer gutgehenden Bäckerei; gute Lage für Grocery oder Butcher. 4246 North Ave. midofr

Zu vermieten: 5 Zimmer im Basement, mit Toilet; billig. 944 Concord Place. midofr

Zu vermieten: Officeraum, ausgezeichnet für Plumber, Carpenter, Elektriker, in einer guten Geschäftsgegend, 1476 Berwyn Ave. 5okt1wX

Zu vermieten: Helle 3 Zimmerwohnung; $9. 1814 Howe Str. 7okt1wX

Zu vermieten: Helle 4 Zimmer-Wohnung: 847 North Ave., Hinterhaus. $8 per Monat. 5okt1wX

Zu vermieten: Feiner Laden und zementierter Keller, alles hell. 3464 Nord Clark Str., Ad. Kaufmann, Tel. Wellington 8265. *X

Zimmer und Board
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vermiete hübsches, warmes, sauberes, gemütliches Front Basementzimmer, 2116 Cleveland Avenue. frsason

Vermiete Zimmer, mit Kochgelegenheit. 2100 Fremont Str., Ecke Garfield, 2 Blocks von N. Halsted Straße. frsa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer, Privatfamilie. 1123 Wolfram Str., 3. Flat. frsa

Zu vermieten: Möbliertes Zimmer. 1314 Barry Ave.

Kinder bekommen gute Board. Mrs. M. Heim, 1914 Sedgwick Str., Topflat.

Vermiete großes, ruhiges Frontzimmer, separater Eingang, elektr. Licht und Heißwasserheizung, privat, $2.50. 2019 Cortland Str., nahe Robey Str.

Zu vermieten: Ein schönes Zimmer an einen guten Mann mit oder ohne ein Kind; ein gutes Heim bei einer älteren Frau. 3348 No. Ashland Ave., 2. Floor.

Zu vermieten: Möbl. Zimmer, passend für 1 oder 2 Personen; Privatfamilie; Dampf; heißes Wasser. 'Phone: Superior 1861. 1433 North Wells Str. dofr

Zu vermieten: Aeltere Witwe wünscht eine oder zwei Frauen bei sich aufzunehmen, die tagsüber beschäftigt sind; Südseite; Referenzen. Adr.: T 495 Abendpost. dofr

Zu vermieten: Ein kleines Schlafzimmer mit Bad. 2238 Seminary Ave. dofr

Vermiete Möbliertes Frontzimmer mit laufendem Wasser, Bad und Telephon. 904 Webster Avenue. 8okt1wX

Zu mieten gesucht
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ein Mann von 70 wünscht Zimmer und Kost in einer Privatfamilie; in Allem sehr bescheiden. Adr.: W 869 Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein Mann von 70 Jahren wünscht Zimmer und Kost in einer Privatfamilie, in allem sehr bescheiden. Adr.: W 869 Abendpost.

Kinderloses mitteljähriges Ehepaar sucht 4-Zimmer Frontwohnung mit Bad und elektr. Licht, an Nordseite. Zuschriften erbeten mit Preisangabe. K. Teichmann, 1501 Larrabee Straße.

Aelterer Mann wünscht ein größeres oder zwei kleinere möblierte Zimmer für leichte Haushaltung. Adr.: L 796 Abendpost.

Geschäftsgelegenheiten
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bäckerei, Südseite, bester Platz für das Geld in der Stadt; lange bestehend; stetiger Geldbringer; bester Verkaufsgrund; billige Miete; erstklassige Gegend; elegante Fixtures; gut ausgestattet; Preis mäßig. Kommt sofort um nähere Auskunft und Preis. Bargain.
Grocery in bester Nordseite Lage; gute Fixtures und Stock; feine Gegend; kleine laufende Ausgaben; stetiges Bargeschäft. Verkaufe zu einem Schleuderpreis, wenn jetzt gekauft. Besichtigt den Platz.
Fruit Store; feine Lage; macht gute Geschäfte; sehr billig, wenn jetzt gekauft.
Garage und Property; erstklassige Nordseite Gegend; Repairshop eingeschlossen; große Einnahme, stetiges Bargeschäft. Property ist in bestem Zustande. Großes Tire-Geschäft; alles modern und vollständig. Muß gesehen, um gewürdigt werden zu können. Ein erstklassiges Geschäft für richtigen Mann. Holt volle Einzelheiten und Bedingungen. Besichtigt es jetzt. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Str.

Zu verkaufen: Reinigungs- und Färberei-Laden, mäßiger Preis; gute Gelegenheit für den rechten Mann. 949 Addison Srt., gegenüber Hochbahn-Station.

Zu verkaufen: Guter Schuhreparaturplatz. 3125 Southport Ave.

Zu verkaufen: Candy-, Notion- und Zigarren-Store, gute Lage für Deutschen. 1535 Clybourn Avenue. frsa

Zu verkaufen: Gute Bäckerei und Grocery in Gardner, Ill., $1800; sehr gute Lage; $1000 bar, Rest in kleinen Zahlungen. Muß wegen schlechter Gesundheit verkaufen. Nachzufragen: The Fleischmann Co., 327 S. La Salle Str. frsason

Außergewöhnliche Geschäftsgelegenheit für Butcher: Dreistöckiges Haus, alles vermietet, erstklassiger Fleischerladen im Gange. Gute Lage nahe North Ave. Preiswert. Angebote unter H 81 Abendpost. frsason

Zu verkaufen: Bäckerei an Nordseite, Durchschnittseinnahme $200 täglich, nur Storetrade, Preis $5000 Bar ohne Stock. Adr.: L 797 Abendpost.

Seltene Gelegenheit für Leute, die ein Geschäft suchen!! Verkaufe eine Grocery und Delikatessenstore in dicht besiedelter deutscher Nachbarschaft an der Nordseite, großes Lager von Groceries, sehr schöne Fixtures, 4 schöne Zimmer, elektr. Licht und Bad; Miete $30; Verkaufsgrund: Keine Uebereinstimmung. Anzufragen nach 7 abends. 2859 Jackson Blvd., 2. Floor. Fragt nach Groß. dofr

Kauft ein Roominghaus; ehrliche Behandlung garantiert; 6 bis 100 Zimmer; Profit bis $500 monatlich; billige Preise, Teilzahlung. Sprecht vor. Lange, 704 Nord Dearborn Straße. 26sep1moX

Candy-Store billig zu verkaufen. 2203 Milwaukee Ave. frsa

Zu verkaufen: Bäckerei; feine Lage; großer Geldmacher, billig. Green & Andreas, 127 N. Dearborn Straße. 9ok*X

Zu vermieten: Prachtvolles Eck-Roadhouse und Garten, 11 Meilen vom Courthaus. Um Näheres telephoniert Schiller Park 33 R. Adr.: A. H. Kolze, Kolze, Ill. mifrson

Zu verkaufen: Gutes Restaurant; verschleudere wegen Krankheit. 5145 Lincoln Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Lunch Room, $2,500, teilweise Cash und $100 monatlich. Wert, zu untersuchen. Telephon West 1076. 9okt1wX

Zu verkaufen: Bäckerei an Nordwestseite; alter Platz; Geschäft etwa $400 die Woche. Preis $1500 ohne Stock; billige Miete. Adr.: W 875 Abendpost. dofr

Bäckerei gesucht; Preis angeben. Adr.: W 874 Abendpost. dofr

Zu verkaufen: 16-Zimmer Haus, möbliert, heißes und kaltes Wasser, Dampfheizung, 5 Jahre Lease, neu dekoriert; Preis mäßig. — Anderson, 803 N. La Salle Str. dofr

Zu verkaufen: Lunch Room und Restaurant; passend für Mann und Frau. 3307 Fullerton Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: Grocery und Market, mit oder ohne Eigentum; auch Tausch; keine Agenten. 2604 Fullerton Ave. midofr

Verkaufe Futterstore und Fuhrhalterei.— Neues Haus und Store, gutgehendes Geschäft, 4 Pferde und Wagen, 3 Kühe, 250 Hühner, 2 Automobile; guter Platz für tüchtigen deutschen Mann. Adr.: K 680 Abdpost. 7okt1wX

Zu verkaufen: Ein gutzahlendes Restaurant und Lunchroom ist krankheitshalber billig abzugeben; 5-Zimmer-Wohnung, Badezimmer, billige Miete. Näheres 2016 N. California Ave.

Finanzielles.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Geld zu verleihen.
Wir machen Hypotheken auf Grundeigentum von 5 bis 6 Prozent; auch Anleihen für Neubauten.
Home Bank & Trust Co., Milwaukee und Ashland Ave.
Offen Samstag abends bis 9 Uhr.

Zu verkaufen: Erste Mortgage von $3500, Zinsen 6%, auf Brickgebäude an Clybourn Ave., für $930 das Jahr vermietet. Bezahle 5% Kommission. Adr.: Weckerlin, 755 Waveland Avenue. frsa

$2000 zu leihen gesucht zu 5½ Prozent Zinsen auf Grundeigentum. 4923 N. Leavitt Straße, wert $6000. Nachzufragen 2358 Lincoln Avenue. dofrsason

Zu verkaufen: Erste Hypotheken zu 6 Proz. auf bebautes Chicago Grundeigentum, in Summen von $500 bis $3000. Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Fl. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Av. 16sep*X

Privatmann verleiht Geld auf zweite Hypotheke; mäßige Raten. Adr.: W 863 Abendpost. 7okt1mtX

Darlehen auf verbessertes Grundeigentum; Baudarlehen eine Spezialität. Sofortige Bedienung. H. O. Stone & Co., 111 West Washington Str. Tel. Main 1865. 23jl*X

Persönliches.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Old Style Bier, bayrische Art. Kein Extrakt. Wasser, Malz und Hopfen. Holt es Euch ab nach 6 Uhr abends oder Samstag und Sonntag. Ueberzeugt Euch und Ihr kommt wieder. Für 8 Gallonen $1.75. Chas. L. Lohner, 745 Briar Place, nahe Belmont Ave. und Halsted Str. Telephon Wellington 4860. 17sep,mifrson,1mt

Doktor der Optometry.
Otto Engelmann, 2553 Fullerton Ave., ein Badenser, garantiert für alle Augengläser, daß sie perfekt für das Auge passen, welches er gemessen und untersucht hat. War in der Armee als Optometrist tätig. Ein einmaliger Besuch genügt, ein steiger Kunde zu sein. Augengläser können auf Verlangen in Privatwohnungen der Kunden geprüft und angemessen werden. — Phone: Humboldt 5475. sp14sonmifr3mt

Zu verkaufen: 1 Plüsch Coat, Größe 42; blaues seidenes Kleid, Größe 40, und 2 Damen Suits, Größen 34 und 36. M. Deist, 4931 Sheridan Road.

Wisconsin Honig, 10 Pfund Kanne $3.40. Lang, 1572 N. Halsted Str., Zimmer 6. Von 1 bis 6 Uhr. 8,10,12,14,16,18ok

Gardinen werden gewaschen, gestreckt und ausgebessert. Telephon: Diversey 3327. frsa

Bitte um die Adresse von Frau Bertha H. Frings, früher Millinery Store 3907 Lincoln Ave. Bitte Lincoln 4663 aufzurufen.

Will 1,429, der Telephon 9623 angerufen hat, bitte in der Abendpost um Brief vorsprechen. Operator unterbrach Verbindung.

Pelz- und Plüsch-Coats, sowie alle Pelze werden modern umgearbeitet. Beste Arbeit zu billigem Preis, 1026 Altgeld Str. midofr

Taylor Detective Service.
Phone Diversey 4043. 2109 N. Clark Str. Vertrauliche Unterredungen zu jeder Stunde. Häusliche Zwistigkeiten geschlichtet. 4okt1wX

Reimers Bronchial Elexir von Tausenden erprobt und gelobt als unübertrefflich bei Bronchial Catarrh, Kratzhusten, Heiserkeit, Influenza usw. Reimers Pharmacy, 2800 Lincoln Ave. Persönlich verabfolgt oder per Post: 75c, $1.40 und $2.50 die Flasche. 7—31ok

Herr Frank Holub, geboren in Marienthal, Oesterreich, wird gebeten, wegen wichtiger Familienverhältnisse vorzusprechen. 3307 W. 26. Str., Chicago. 7okt1wX

Beglaubigungen (Affidavits) werden ausgefertigt und Uebersetzungen besorgt. John Ziel, Oeffentlicher Notar, 223 W. Washington Str., Abendpost-Office. *X

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. 'Phone: Diversey 4994. 10sep*X

Kaufs- und Verkaufsangebote
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Cash Register zu kaufen gesucht. Adr.: H. 90 Abendpost.

Zu verkaufen: Traubenmühle und Weinpresse. 3164 N. Halsted Str., 1. Flat.

Zu verkaufen: Middleby-Marshall Ofen Nr. 103, Doppeldeck, Preis $350, 4 Monate gebraucht. Adr.: L 781 Abendpost. frsaso

Zu verkaufen: Guter 2-Shelf Hubbard Ofen, hält 80 Laib Brot, $75. 6315 N. Clark Str. frsa

Zu verkaufen: Restaurant Gasrange, Wassertank, nickelplattierte Kaffeemaschine und ein Zink zum Geschirrwaschen. 835 W. North Ave. 6okt1wX

Zu verkaufen: Fabrik-Hartholz. 1961 Sheffield Ave. Telephon: Lincoln 5362. 9okt1wX

Möbel, Hausgeräte u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Vollständige 6-Zimmer Einrichtung mit allem Zubehör spottbillig zu verkaufen. Nachzufragen nach 6 Uhr Abends, John Hermann, 2619 N. Leavitt Str.

Zu verkaufen: Neuer Heizofen, Koch- und Gasofen, Betten, spottbillig. 1625 Larrabee St. 10okt1mtX

Zu verkaufen: Küchenofen und Gasplatten wegen Umzug. 3015 N. Leavitt Str., 1. Flat, hinten.

Zu kaufen gesucht: Großer Heizofen, muß gut erhalten und preiswert sein. Schreibt mit Preisangabe an Ch. Stein, 2442 Belle Plaine Avenue. frsa

Zu verkaufen: 9x12 oder 8x10 Rugs, $13, $18 und $27.50; lange Strips, $2 und aufw. 2043 Division Str. dofr

Zu verkaufen: Möbel, Rugs, Oefen. Browns Storage, 2022 N. Racine Ave., Laden: 1153 North Wells Str. mi—son

Zu verkaufen: Eßzimmer-Tisch, Bett, Morris Stuhl, Gasherd, Teppich und Stühle, billig. 1445 Roscoe Str. midofr

Händler

— Großer Herbst-Eröffnungsverkauf! —

— Benötigen Sie einen Heizer? —
Wir haben ein komplettes Lager von Muster-Oefen und Heizern, die wir zu 50 Cents am Dollar verkaufen.

$ 95.00	Home Comb. Range	$69.50
60.00	Universal Range (groß)	40.00
75.00	Acorn Range und hohe Shelf	50.00
50.00	Peninsular Range	35.00
55.00	Garland Range	37.00
50.00	Gold Coin Range	35.00
55.00	Stewart Range	30.00
100.00	Home Heizofen (groß)	70.00
200	wenig gebrauchte Herde u. Heizer	25.00

Jeder Ofen ist garantiert oder Geld zurück.

Wir verpacken und versenden innerhalb 500 Meilen.

Offen Donnerstag und Samstag abd. bis 10.

— Illinois Furniture & Carpet Co. —
304-6-8 North Avenue, nahe North Park Ave. 10ok*X

Seht unser Lager von neuen und gebrauchten Möbeln. Spart Geld in Werner Bros. Furniture Shop, 2261 Lincoln Ave. Tel. Lincoln 1377. 25mz*X

Pianos, musikalische Instrumente
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

— Greift zu! —

$16 Bar kaufen eine große Cabinet Sprechmaschine, wenig gebraucht. Die Maschine ist 42 Zoll hoch und spielt alle Records. Zwei Jewel-Nadeln eingeschlossen, was es ermöglicht, die Pathe und Edison Records zu spielen. Ferner eine Auswahl von Records und viele andere Bargains. — Offen abends und Sonntags.

Economy Storage House,

3948 S. State Str.

10ok,frdi—4nd

— Extra - Bargain —
$200 Doppel-Spring Phonograph, spielt alle Records, für $55, mit Records und Diamantnadel. Ferner prachtvolles Player Piano, Style 1919, neuester Style Parlor-Suite, Eß- u. Schlafzimmer-Sets, Rugs, Oelgemälde usw. Verkaufe für irgend eine vernünftige Offerte, alles neu. Versäumt diesen Bargain nicht.
— Residenz, 1922 S. Kedzie Ave. 22sep1mtX

Verschleudere neues $800 Player Piano, 5 Zimmer Möbel, billig. 1247 N. Robey Str. frsason

Zu verkaufen: Ein großer Cabinet Phonograph, wie neu, mit Records, wert $175, billig zu verkaufen. Zu erfragen 721 Barry Ave., Apt. 3 B. Abends zwischen 6 und 9 Uhr und Sonntags. frsason

Zu verkaufen: Elegantes Upright Piano, wie neu, für $100. 5026 Sheridan Road, nahe Argyle. 10okt1wX

Upright Piano, echtes Rosenholzgehäuse, $125; Mahagoni Tapestry Suite, $15; eichenes Buffet, $25. 723 Bittersweet Place, nahe Clarendon, Haus. frsa

Zu verkaufen: Vose & Son Piano und guter Selbstspieler. Spottbillig. 1961 N. Halsted Str. 7okt1wX

$55.00 kaufen prächtigen $250 Cabinet Phonograph; guter Verkaufsgrund. 1826 Nelson Straße, 2. Fl. 6okt1wX

Nur $45 kaufen hocheleganten $200 Size Cabinet Concert Phonograph mit 40 gebrauchten Records. 143 N. Wabash Ave., Room 405. 5okt1wX

$65 kaufen großen $300 Size Phonograph mit vielen Records. Residenz, 2545 Indiana Avenue. 5okt1wX

Kleider
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue Herbst- und Winter-Moden.
Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Männer treffen täglich ein. Ihr werdet mehr als zufrieden sein mit den mäßigen Preisen sowie mit den liberalen Bedingungen. Ihr braucht nicht alles bar zu bezahlen. Zahlungsbedingungen nach Wunsch — $20 bis $40. Sprecht bei uns vor.
Hyman & Co., 215 N. Clark Straße. 1okt*X

Männerkleider - Bargains.
Ehrliche Behandlung. Zufriedenheit garantiert.
Nicht abgeholte, nach Maß gemachte Anzüge und Ueberzieher für Männer und junge Leute, neueste Fassons und konservative Moden, $20 bis $45. — Fertig gemachte Anzüge u. Ueberzieher für Männer und junge Leute, $15 bis $28.50. — Männerhosen, $3 und aufwärts. — Knabenanzüge, $5 und aufwärts. — Kauft Euren Ueberzieher jetzt, ehe die hohen Winterpreise eintreten. — Wir führen ferner ein vollständiges Lager von leicht gebrauchten Anzügen und Ueberziehern, $8.50 und aufwärts. — Full Dreß, Tuxedo, Frack-Anzüge usw., $10 und aufwärts. — Offen jeden abend bis 9 Uhr, Sonntags bis 6 abends, Samstag bis 10 abds.
S. Gordon,
Etabliert 1902. 1415 S. Halsted Str. 6jn*X

Höchste Preise für alte Kleider bezahlt. Abe Markowitz, 1532 12. Str. Schreibt oder telephoniert Haymarket 8359. Komme überallhin. 8okt1wX

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu verkaufen: Neue Singer-Nähmaschinen zu Fabrikpreisen; wenig gebrauchte $5 aufwärts, garantiert; auch Reparaturen. Cooper, 335 North Ave. Tel. Diversey 2799. 22ja*X

Pferde und Wagen
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Bargain! Zwei gute Sets Doppel-Harneß und ein einfacher Harneß. 1029 Lill Ave., 2. Flat. frsa

Bargain! Harneß, Pferd und Wagen für $65. Heim, 1914 Sedgwick Str., Topflat.

30 Pferde, Mares und Eseln, 20 Sets feines Doppel-Pferdegeschirr; ein Bargain. Citizens Brewery Barn, 2762 Archer Ave., Ecke Throop. 4okt1wX

Hunde, Vögel u. s. w.
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Zu kaufen gesucht: Alle Sorten „Puppies". 'Phone: Calumet 2028. frsasomo

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen:
(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Nordseite

Freundliches Cottage-Heim, 4 große Zimmer, gute Transportation; $2200; $500 Anzahlung, $15 monatlich.
$1000 Bar, $20 monatlich kaufen 2-Flat Haus 5 Zimmer in jedem Flat, hohes Basement und Dachboden, Furnaceheizung; bequem nach Hoch- u. Straßenbahn; Preis $3800.
Zu verkaufen oder vertauschen: Neues 4-Apartment auf Ecklot, 2 5-Zimmer und 2 4-Zimmerflats, separate Heizanlagen, kein Janitordienst nötig, restriktierte Nachbarschaft; kann auf leichte Abzahlungen gekauft werden; Rest wie Miete.
E. Abrahamson,
1909 Irving Park Blvd. Tel. Wellington 6312 21ag*X

Bargains: Seminary Ave., 2stöck. Brick, 6-Zimmerflats, in gutem Zustand, Preis $4400. 2stöck. und Basement Brick, an Seminary Ave., 6-Zimmerflats, Miete $33, Preis $3300. Rauschert, 835 Center Str. midofr

Zu verkaufen: Hübsches 4 Flat Eigentum, Frame auf Brick, an Webster Ave., nahe Racine Ave. Alle Flats vermietet. Preis nur $3375. $500 bar, Miete zahlt für den Rest. William Zelosky Company, 3553 N. Western Ave. 4okt1wX

Zu verkaufen: Fast neues modernes 2-Flat Brickgebäude, mit zweistöck. Brick-Garage, nahe St. Benedikts-Kirche, $8600. Eisler-Ewohn Realty Co., 1574 N. Halsted St. frsason

Zu verkaufen: Ausgezeichnete Kapitalsanlage, 3-stöckiges Steinfrontgebäude, Geschäftsladen und fünf moderne Wohnungen; an guter Geschäftsstraße, Nordseite. Jährliche Miete $1368. Guter Bargain zu $10,000. Eisler-Ewohn Realty Co., 1574 N. Halsted St. frsason

Zu verkaufen: Verschleudere für schnellen Verkauf 3stöck. Brick, 6-Zimmerflats, Heißwasserheizung; hinten 2 4-Zimmerflats, Bargain. Nachzufragen im Hinterhaus 3018 Racine, 2. Flat, zwischen Belmont und Wellington Str. frsa

Zu verkaufen: 2-Flat Brick, 5 und 5 Zimmer, Dampfheizung, elektr. Licht, Miete 67.50 pro Monat; verkauft für $4500; $2000 Anzahlung, Rest von $2500 in 5 Jahren. 1928 Oakdale Ave., nahe Robey. Nehmt Belmont Ave. Car, steigt an Robey ab. Eigentümer. 10okt1wX

Zu verkaufen: Alley-Lot, 25×108, mit 3-Flat Brickgebäude vorne und 2-Flat Framegebäude hinten; Luft und Licht von drei Seiten; kann auch für Fabrikzwecke verwendet werden. Billig wegen Todesfall. 1160 Townsend Straße, nahe Division. 22ap*X

Zu verkaufen: Bargain, nahe Roscoe Str., modernes 3 Flat Brick, und 2 Flat Frame mit Basement; Furnace, elektr. Licht und Gas; helle 4-6 Zimmer Flats; jährliche Miete $1400. Bedenkt, nur $10,500. Leichte Zahlungsbedingungen. Näheres W. Bausch, 2025 Seminary Avenue. 4okt1wX

4-Flat Frame auf Brick, in erster Klasse Zustand, nahe Southport und Addison; beweise 21% auf Anlage von $2,150; Torrens Titel. Weckerlin, 755 Waveland Ave., Ecke Broadway. dofrsa

Verkaufe billiges 2Flatgebäude. 1264 Schick Place. $1750, wert $2500. Nachzufragen: 2358 Lincoln Avenue. dofrsason

Zu verkaufen: Dreistöckiges Brick, 7 und 8 Zimmer, moderne Flats; Lot 35×185. 3434 Elaine Place. frsason

Zu verkaufen: 3-Flat, 2118 Osgood Str.; Miete $38, Preis $3000. Quetsche & Co., 956 Webster Ave. Tel. Lincoln 3138.

Verkaufe 3-Flat Brick, nahe Wrightwood, $6500; nehme Lot und $2000 bar. Torpe, 2358 Lincoln Ave. frsason

Ehe Ihr Nordseite Grundeigentum kauft, verkauft od. tauscht, seht A. Torpe, 820 North Ave. 7jl*X

Zu verkaufen: Elegantes 2 Flatgebäude, 3217 Sheffield Ave., Steinfront, 6 Zimmer Flats; Furnaceheizung; nehme Lot im Werte von $1000 und $500 als Anzahlung. Wm. Hardt, Eigentümer, 540 Center Str. 8okt1wX

Zu verkaufen: 2—6 Zimmer Brick, Bad, Miete $672. Preis $5700. Bar $2000. Nahe Lincoln Park. Ruebel, 602 North Avenue. 7okt1wX

Nordwestseite

Zu verkaufen: Bargain, 2 moderne Gebäude, ein Gebäude 5 u. 6 Zimmer u. ein Gebäude 2 5-Zimmerflats, gepflasterte Straße, Bad, Gas u. elektr. Licht, Miete $960 jährl., 37½ Fuß Lot. Bequem zur Straßen- und Hochbahn. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4okt1wX

Zu verkaufen: Modernes 2-Apartment, elektr. Licht, Furnaceheizung, stark restriktierte Nachbarschaft. — $1500 Anzahlung, Rest monatlich. William Zelosky, 3553 No. Western Ave. Telephon Lake View 6800. 4okt1wX

$500 Anzahlung, $20 monatlich, kaufen freundliches Cottage-Heim mit 2 weiteren Flats, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4okt1wX

Zu verkaufen: Ein Snapl 2-Flat Brickhaus, $4850; $1000 Anzahlung, $25 monatlich. Zelosky, 3801 N. Western Ave. 4okt1wX

Zu verkaufen: Ein Bargain! 2-Familien Brickheim, 5 und 6 Zimmer, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser, Eichenholzverkleidung und Fußböden, gute Transportation; $1000 Anzahlung, Rest wie Miete. William Zelosky, 1905 Belmont Ave. 4okt1wX

Zu verkaufen: $500 bar, $15 monatlich kaufen freundliches Cottageheim, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser; gute Verkehrsverbindung. William Zelosky, 3553 N. Western Avenue. 4okt1wX

Zu verkaufen: 6-Zimmer Brick - Bungalow, Heißwasserheizung, Screens und Sturmfenster, gut gebaut, 1522 Luna Ave., nahe North Ave. Telephon: Columbus 8782. frsa

Zu verkaufen: Guter Bargain, zweistöckiges neues Brickhaus, muß sofort verkauft werden. Eigentümerin Mrs. Selma Weiß, 1756 West Division Straße. 8okt1wX

Zu verkaufen: Zwei Bungalows, 5 und 6 Zimmer, modern, 5105-07 Ainslie Str. Cash oder leichte Abzahlungen. Tel. Armitage 7467. 9okt1wX

Bargain! 3stöck. Brick, Store, ein 4 und zwei 5-Zimmer moderne Flats; feiner Platz für Schuhladen; Preis $12,000. 3719 Montrose Avenue. frsa

Zu verkaufen: 5-Zimmer Bungalow, modern, Lot 60x125, Mount Clair Gardens; Preis $3500. Nachzufragen 5912 Grand Avenue. dofrsa

Zu verkaufen: 2stöck. Frame, neue 5-Zimmer-Flats, Lot 50x125, und Nebengebäude; Preis $4200; Mount Clair. Nachzufragen 5912 Grand Ave. dofrsa

Südwestseite

Zu verkaufen oder vertauschen: Gutes Geschäfts-Property, Store und 3 Flats, nahe 51. Str. und Ashland Ave.; $2000 billiger als gewöhnlicher Preis.
Zu verkaufen: 5-Zimmer Cottage, neu, elektr. Licht, Gas, Bad, Porch vorn und hinten, Zementfloor im Basement, neu dekoriert; fertig zum Einziehen. Nachzufragen 5129 S. Ashland Avenue.

Zu verkaufen wegen Verlassens der Stadt: Framehaus auf Konkret, 5 und 4 Zimmer, Hühnerhaus, 50 Fuß Front. 5623 S. Oakley Ave. dofrsa

$50 Anzahlung, Rest $10 monatlich, kaufen prachtvolle ¼ und ½ Acker Hühnerfarmen; neue Gebäude, 7c Fahrgeld. 155 N. Clark Str. Room 1620. 9ag*X

Südseite

Zu verkaufen billig: 3stöck. 10-Zimmer Steinfronthaus, Dampfheizung, gut für Roominghaus, an Ellis Ave., nahe Hochbahnstation. Eigentümer, Telephon Sunnyside 1767. frsason

Verkaufe 2-Flat, 6 und 6 Zimmer, modernes Brickgebäude mit hohem Basement. 6541 S. Winchester Ave. Eigentümer im 1. Flat. 8okt1wX

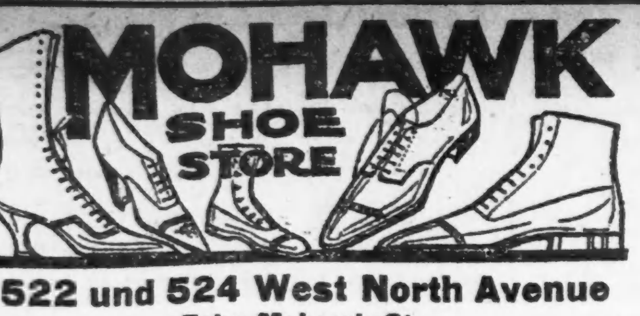
75×125 kleine Hühnerzüchterei, mit 3 Zimmer Haus darauf, halber Block von Archer Avenue; Preis $1800. Beliebige Bedingungen. 1020 Ashland Block, 155 N. Clark Str. 17sep*X

Farmländereien

Zu verkaufen: Wir haben eine 160 Acker und zwei 80 Acker Farmen in Illinois, 50 Meilen von Chicago; seltene Bargains; müssen innerhalb einer Woche verkauft sein, um einen Nachlaß zu regeln. Leichte Abzahlungen. Auch eine andere Farm zu niedrigem Preis. J. J. Wilson & Co., 180 N. Dearborn Str. dofr

$9000, teil Bar, kaufen 160 Acker Farm in Zentral-Wisconsin, mit allem Vieh, Maschinerie und Ernten; sofortige Besitzergreifung. John B. Roth, 4653 N. Clark Str. do—son

UMI



522 und 524 West North Avenue
Ecke Mohawk Str.
Laden ist am Dienstag, Donnerstag und Samstag abends offen.

Bezahlt keine hohen Preise

für Eure Schuhe, wenn wir Euch hochfeine Schuhe zu sehr mäßigen Preisen offerieren.

Wir kaufen Bankerott-Lager auf, ebenfalls Lager von Schuh-Läden, die das Geschäft aufgeben. Beim Kaufen solcher Lager erhalten wir öfters die feinsten Schuhe und können Euch deshalb eine Qualität Schuhe zu einem sehr niedrigen Preis verkaufen. Kommt hierher und seht Euch die größten Schuhlager an, die Ihr je gesehen habt. Zu unseren Preisen solltet Ihr Euch mehrere Paar Schuhe für späteren Gebrauch zulegen.

Schuhe für die ganze Familie.

Spezialitäten nur für Samstag!

Schulschuhe für Knaben und Mädchen — die $2.50, $3.00 und $3.50 Werte — verkauft zu nur $2.48 und **$1.98**

Speziell Schwarze und lohfarbige Schuhe für Männer und Damen, Werte $7 bis $9, speziell, **$4.95**

Komfort Schuhe für Damen, alle Größen, $5.00 u. $6.00 Werte, alles Selz's Fabrikate — verkauft zu nur **$3.98**

Grundeigentum und Häuser zu verkaufen

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Farmländereien

Verkaufe 80 Acres vollständig eingerichtete Wisconsin Dairy-Farm, mit schönem 9-Zimmer Haus; großer Stall und Silo; schöner Obstgarten; zwei gute Pferde, 7 Milchkühe, die für $110 den Monat Milch geben; 2 Schweine, 50 Hühner, 40 Tonnen Heu und alle Maschinerie. Persönliches Eigentum $3500 wert; Preis $7500. Stephon Trendler, 1646 Larrabee Str. frson

Billig! Billig!
40 Acker schwarzes Lehm-Gartenland mit Gebäuden, gute Bahnverbindung, 45 Minuten zur Loop, gute Road nach Chicago, nur $270 der Acker. $4000 bar, der Rest in monatlichen Abzahlungen. L. Gunther, 156 W. Washington Str., Zimmer 40.

Verkaufe meine 80 Acker Farm mit Gebäuden. Um Näheres schreibt an Eigentümer, A. H., 1251 Pennoyer Ave., Grand Haven, Michigan. fr—mo

Half - Fare Exkursionen jeden 1. und 15. des Monats nach Alberta, Baldwin County, Alabama. Wir verkaufen gutes Farmland zu liberalen Bedingungen. Baldwin County Colonization Company, 911 Hartford Bldg., Chicago, Ill. 10-31ok

Verschiedenes

Grundeigentum geht weiter in die Höhe. Gute Gelegenheit, Profite ohne Risiko zu machen. Ich habe schöne Cottages, Bungalows, halbe Acker und Lots zu verkaufen. Kommt sofort um Näheres, sie gehen schnell ab. Adr.: H 82 Abendpost. do—son

Fachmännische Arbeiten

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Painter, Paperhanger und Calsominer. Erster Klasse Arbeit wird zu mäßigen Preisen ausgeführt. 3340 N. Ashland Ave. Telephon Graceland 8699. 29sp2mX

Richte Häuser auf elektr. Beleuchtung vollständig ein; Bar od. $10 monatl. Electrician, 1829 Eddy Str. Telephon Graceland 2643. 8ok,mifrson1mt

Painting, Paperhanging, Decorating und Fresko Painting. 'Phone: Diversey 8292. 9ok11mX

Painting, Papering, Calsomining billig; Arbeit garantiert. Hoff, Tel. Wellington 3306. 25sp1mtX

3 Dach-Lecke repariert, garantiert, $6; Auto Truck Dienst nach allen Teilen Chicagos; etabliert 32 Jahre. J. J. Dunne Roofing Co., 3413 Ogden Ave. Telephon: Rockwell 329. 12ag*X

Alle Sorten Window Shades, sowie Awnings reinigt gut und billig. Telephon Diversey 4994. 9sp*X

Geld auf Möbel, Saläre u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Mutual Security Co.,
(Nicht inkorp.)
140 N. Dearborn Straße, Zimmer 606.
Geld auf Möbel und Löhne zu gesetzl. Raten.
$ 50 für einen Monat kosten Euch $1.75
$ 75 für einen Monat kosten Euch $2.63
$100 für einen Monat kosten Euch $3.50
Unter Staatsaufsicht. — Teleph. Central 5493. 31ja*X

Rechtsanwälte

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Detlef C. Hansen, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert in allen Gerichten. Patentanwalt; europäische Verbindungen. 30 N. La Salle Str. 4sp3mX

Fred. Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Praktiziert an allen Gerichten. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 920. 5sps*X

Louis J. Gottlieb, Deutsch-ungarischer Advokat, erteilt Rat frei. 1572 N Halsted Str., von 2 nachm. bis 8:30 abends. Sonntags von 10 bis 12 mittags. 5sp*X

Beglaubigungen (Affidavits) werden ausgefertigt und Uebersetzungen besorgt. John Ziel, Oeffentlicher Notar, 223 W. Washington Str., Abendpostoffice. *X

Richard A. Koch, 25 N. Dearborn Str., 7. Flur, bekannter deutscher Advokat und Notar. Abends: 1572 N. Halsted Str., Ecke North Ave. 18ok*X

Jacob J. Schwartz, Advokat und Kollektor. 2131 N. Clark Str. Telephon Diversey 3158. 28sp–12ok

Dr. Hugo Radau, deutsch-österreichisch-ungar. Rechtsanwalt und öffentlicher Notar. Alle Gerichtssachen. 651 West North Avenue. 30dz*X

Heiratsgesuche

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3c das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar)

Heiratsgesuch: Witwer ohne Anhang möchte zwecks Heirat bekannt werden mit Witwe, die Lust hat, auf die Farm zu gehen; mit etwas Geld; zwischen 50 und 65. Adr.: W 862 Abendpost.

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Tuberkulosis, Cancer, Goiter, Rheumatismus, Magen-, Haut- und private Krankheiten mittelst neuester Muskel-Einspritzungen erfolgreich behandelt. Dr. Reichardt, 1357 Milwaukee Ave. Sprechstunden 3 bis 5 (nicht Sonntags). 4okX*

Dr. Hasenclever, erfahrener Arzt und Spezialist für Frauenkrankheiten; beste Bedingung. Rat frei. 3006 W. Madison Str. St. 9—7. 7jl*X

Ofenteile und Reparatur

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Ofenteile und Wasserfronts für alle Oefen. Oefen nickelplattiert. Margolis, 697 Milwaukee Avenue. *X

Plumbers und Supplies

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Plumbing Supplies zu Händlerpreisen für Jeden. Levinthal, 1637 W. Division Str. 19mz*X

Billard und Pocket Tische

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Neue und gebrauchte Billard- und Pocket-Tische, alle Sorten; leichte Abzahlungen. Vermieten und ziehen Miete vom Kaufpreis ab. The Brunswick-Balke Collender Co., 623 S. Wabash Ave. 20ok*X

Leichenbestatter

(Anzeigen unter dieser Rubrik 14c die Zeile.)

Western Casket and Undertaking Co., Michigan Blvd. u. Randolph Str. Tel. Central 368. 18ma*X

Börsennotierungen.

Chicago, den 10. Oktober 1919.

Nachstehend die Notierungen an der Getreidebörse, vom Beginn der Börsenstunden bis um 11 Uhr vormittags:

	11 vorm.	Schluß gestern
Mais—		
Dezember	$1.23¾	$1.23⅝
Mai	1.22¼	1.22
Hafer—		
Dezember	.71¼	.71⅛
Mai	.73⅜	.73⅜
Speck—		
Januar	32.62	32.20
Schmalz—		
Januar	23.45	23.12
Rippen—		
Januar	17.70	17.35

Nachstehend die heutigen Notierungen an der Getreidebörse:

	Mais	Hafer	Speck	Schmalz	Rippen
Dez.	$1.22⅞	.70½	—	—	—
Mai	1.21⅜	.72⅞	—	—	—
Jan.	—	—	32.50	23.30	17.37

Mais schloß bm ½ bis 1, Hafer um ⅜ bis ¾ Cent niedriger. Der Markt war wegen des Werftenarbeiterstreiks in New York, welcher allen Getreideversandt nach dem Osten unmöglich macht, flau. Für den Maisgürtel ist Frost angesagt. Barmeais und Barhafer sind um ½ bis 1 Cent niedriger.

Europäische Wechselraten.

Nach dem Bericht der Merchants Loan Trust Co., 112 W. Adams Straße, stellen sich die Europäischen Wechselraten für Beträge von $25,000 oder mehr (für kleinere Beträge sind sie entsprechend höher) im Verkehr der Banken unter einander heute wie folgt:

	Heute
London—	
Cables	4.19¼
Checks	4.18¼
Paris—	
Cables	8.46
Checks	8.48
Holland—	
Checks	37 9-16
Italien—	
Checks	9.93
Schweiz—	
Checks	5.60
Dänemark—	
Checks	21.40
Norwegen—	
Checks	23.00
Schweden—	
Checks	24.40
Spanien—	
Checks	19.04
Deutschland—	
Checks	3.85
Oesterreich—	
Checks	1.40

Produktenbörse.

Eier und Butter haben stark steigende, Kartoffeln, meist wegen ungenügender Qualität, sinkende Tendenz. Aepfel häufen sich und die Preise lassen wegen nicht genügend dringender Nachfrage etwas nach.

Die folgenden Preise gelten für den Großhandel. Beim Einkauf kleinerer Quantitäten sind die Preise etwas höher.

Molkereiprodukte.

Butter.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Creamery", extra, das Pfd.		$0.63½
„Firsts", das Pfund		0.62
„Seconds", das Pfund	0.49	—0.50
Packware, das Pfund	0.42	—0.43
„Ladles", das Pfund		0.47½

Eier.

(Notierungen von Wayne & Low, 159 West South Water Straße.)

„Extras", Car, per Dutzend	0.53½	—0.54½
„Ordinary Firsts", das Dtzd.	0.44	—0.46
Gemischte Waren, Kisten eingeschlossen, das Dutzend	0.49	—0.54

(Eier für Grocers ungefähr 3c höher.)

Geflügel und Fleisch.

Geflügel (lebend).

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)
(Die Preise gelten nur für fünf Lattenkisten oder mehr, einzelne Lattenkisten ½—1 Cent das Pfund höher.)

Hühner, schwere, 4 Pfd., Pfd.		0.24½
do., allgemeiner Durchschnitt		0.22
do., kleine, das Pfund		0.19
Hähne, das Pfund		0.18½
„Broilers", das Pfund		0.30
„Springs", das Pfund		0.23½
Truthühner, das Pfund		0.32
Gänse, das Pfund		0.22
Enten, das Pfund	0.27	—0.28
Indian Runner Enten, Pfund		0.24
Perlhühner, alt, das Dutzend		6.00
do., bis 2 Pfund, Dutzend		8.00
Alte Tauben, lebend, Dutzend		1.60
„Squabs", lebend, Dutzend		2.50
do., zugerichtet, Dutzend	2.50	—3.00

Kleine magere, weniger.
(Zur Notiz für Geflügelsender! — Nur gute fleischige Tiere sind hier verkäuflich.)

Käse.

(Notierungen von der Käsebörse.)

„Cheddars", das Pfund	0.27	—0.27½
Rahmkäse, „Twins", das Pfd.	0.27	—0.27½
„Daisies", das Pfund	0.28	—0.28½
„Long Horns", das Pfund	0.30	—0.30½
„Young America", das Pfd.	0.30	—0.30½
„Brick", das Pfund		0.32
Schweizer, rund, das Pfd.	0.45	—0.46
do. (Block), das Pfund		0.33
Limburger, 2-Pfund-Stücke	0.30½	—0.31
do., Pfund-Stücke	0.31	—0.31½

Kälber (geschlachtet.)

(Notierungen von Jepsen & Murmann, 226 West South Water Straße.)

50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.18	—0.19
60— 75 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.20	—0.21

Aktienbörse.

Nachstehend die gestrigen Verkäufe an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schluß.
Amer. Radiator	7	295	295	295
Amer. Shipbuilding	685	138	136	138
Armour, Vorzugsak.	290	103	102⅞	102⅞
Booth Fisheries	60	18	17½	18
Bunte Bros.	25	11½	11½	11½
Chic. C. & Con. Rys.	100	1	1	1
do., Vorzugsaktien	170	10⅞	10½	10⅞
Chic. Elev. Rys.	40	2	2	2
do., Vorzugsaktien	100	7	7	7
Chic. Pneum. Tool	100	93½	93½	93½
Cudahy Comp.	25	111½	111½	111½
Commonw. Edison	81	109½	109	109
Continental Motor	3700	12⅛	12⅛	12⅜
Great Lakes D. & D.	165	85	84½	85
Holland-St. L.	15	18½	18½	18½
Hupp Motor	600	11¾	11½	11¾
Libby, McN. & L'y.	8250	30¼	29½	29⅞
Lindsay Light	1020	11	10½	10½
Mitchell Motor	50	45½	45½	45½
National Leather	4750	18¼	17⅞	18
Peoples Gas	40	45	45	45
Quaker Oats, Vorz.	41	99¼	99¼	99¼
Reo Motor	185	31¾	31	31½
Republic Truck	110	47½	47	47½
Sears-Roebuck	110	212	212	212
Shaw Taxi	725	165¼	163	165¼
Stewart-Warner	1550	134⅜	133	134½
Stewart Mfg.	1400	56	55¼	55⅞
Swift International	2015	58½	57½	58
Swift & Comp.	2050	135	133½	134⅛
do., Rights	2400	15¼	14¾	15¼
Thompson Co.	625	42½	42	42
Un. Carbide & Carb.	1450	81¾	81½	81½
United Paperboard	10	27½	27½	27½
Wahl Comp.	1410	40	38	38
Wilson Co., Vorz.	60	99	99	99
Bonds.				
$2000 Peoples Gas Rfdg 5s		69	69	69

Die nachstehenden Notierungen der New Yorker Börse in den wichtigsten Aktien sind heute, als Schlußkurse, bei den hiesigen Aktienmaklern bekannt gegeben worden:

	Schlußpreise Heute	Gestern
American Can Co.	67¼	66¼
American Locomotive Co.	114¼	113⅝
American Smelting	76	74¾
Anaconda	70¾	69⅛
Atchison	92	91⅝
Baldwin Locomotive	145	143½
Baltimore & Ohio	40¾	40¾
Bethlehem Steel	108¼	107⅝
Chicago, Milw. & St. Paul	45	44
Central Leather Co.	106½	109¾
Crucible Steel	234	241
General Motors	296	293½
Inspiration Copper	62½	63
Int. Mercantile Marine	62⅝	61¾
do., Vorzugsaktien	121	120
Int. Paper Co.	65¼	64⅞
Mexican Petroleum	248½	241½
New York Central	74¼	74⅜
Northern Pacific	87½	86¾
Pennsylvania Linien	43⅜	43⅜
Peoples Gas	46½	44½
Reading	84⅜	83⅛
Rep. Iron & Steel	102¼	98¼
Sears - Roebuck	—	213
Southern Railway	26½	26
Texas Oil	290	284¾
Tobacco Products	104	104
Union Pacific	125⅝	124½
U. S. Rubber	127⅛	125½
U. S. Steel	112⅝	110¼
do., Vorzugsaktien	115¼	115
Utah Copper	85⅝	83¾
Westinghouse	56⅞	55¼

Die Arbeiterlage hatten zur Folge, daß heute fast alle Kurse stiegen. Bis um 1 Uhr waren 999,000 Aktienscheine verkauft worden.

Die Baumwollebörse.

An der New Yorker Baumwollbörse wurden heute Nachmittag 2:15 folgende Preise verzeichnet:

	2:15 nachm.	Hoch	Niedrig	Schluß gestern
Oktober	32.67	33.01	32.70	32.30
Dezember	33.03	33.30	32.75	32.62

Sollen warten.

Allen Teilnehmern an dem großen Fluge von Ozean zu Ozean ist die Weisung erteilt worden, in Bryon, O., beziehungsweise Rock Island, Ill., zu warten, bis der Grant Park in Chicago als Flugfeld hergerichtet ist. Das in Ashburn Park steht infolge der starken Regenfälle völlig unter Wasser.

Heutige Geldraten

10,000 Mark nach Deutschland **$410.00**

10,000 Kronen nach Oesterreich **$160.00**

10,000 Kronen nach Böhmen u. Mähren **$350.00**

10,000 Kronen nach Jugoslavia **$220.00**

10,000 polnische Mark nach Polen **$350.00**

10,000 Kronen nach Galizien **$215.00**

State Commercial and Savings Bank
1935-37 MILWAUKEE AVE., nahe Western Avenue.
Offen heute bis 8.30 Uhr abends.

Ein Bank-Konto

bei einer gut ausgerüsteten Trust Company wird sich als wesentliche Hilfe erweisen bei der Erledigung Eurer Geschäftsangelegenheiten.

Mögen Eure finanziellen Probleme groß oder klein sein, Ihr könnt uns um Rat fragen und dabei sicher sein, daß die Illinois Trust & Savings Bank ihr Bestes tun wird, um sie Euch lösen zu helfen, wobei sie Euch jeden Dienst und Zuvorkommenheit zusichert, die sich mit gesunden Bankgeschäft-Prinzipien vertragen.

Kommt und eröffnet heute ein Konto bei uns. $1.00 geben Euch einen Anfang.

ILLINOIS TRUST & SAVINGS BANK
La Salle at Jackson Chicago
Wir haben unseren Einlegern über 43 Millionen Dollars an Zinsen seit 1890 bezahlt.

Oesterreichs Kinder.

Deutsche und Oesterr.-Ung. Hilfsgesellschaft verschafft ihnen Nahrung

Durch Hoovers Vermittelung.

Dem Fonds für europäische Kinder der „American Relief Administration" wurden $10,000 für Oesterreich zugewiesen. — Gabe stiftete Segen.

Daß die Lage der Kinder in Oesterreich, und vielleicht besonders in den Großstädten, seit dem Waffenstillstand eine überaus traurige ist, geht aus allen Berichten von drüben hervor. Es mangelt dort an fast Allem. An Kleidern, Feuerung, und ganz besonders an genügender Nahrung.

Die amerikanische Hilfe war unter diesen Umständen ein Segen für die so schwer Bedrängten. Einem Privatbrief von Wien entnehmen wir hierüber das Folgende:

„Wir hungern jetzt bedeutend weniger als im Winter, und das „Salted Pork", das wir aus Chicago bekommen, wie auch die großartige ins Werk gesetzte Hilfsaktion der Amerikaner, haben die Situation bedeutend verbessert. Besonders den Kindern kommt diese Tätigkeit zu Gute, und wird den Schulkindern jetzt eine ausreichende Mahlzeit für den geringen Preis von 1 Kr. verabreicht."

Die Organisation, der diese so wertvolle Hilfe zu verdanken ist, ist die unter der Führung von Herbert Hoover gegründete „American Relief Administration, European Children's Fund", deren Sitz in New York ist.

Handelte schnell.

Sofort, nachdem die Hilfsgesellschaft ihre Tätigkeit wieder aufgenommen hatte, wurde bei jener Gesellschaft Anfragen gestellt, welche feststellen sollten, wie schnell mit Hilfe dieser Vereinigung Mittel zur Unterstützung der darbenden Kinder nach drüben gelangen könnten.

Am 24. September schrieb der Stellvertreter Hoovers wie folgt:

„Wir haben Lager von Eßwaren, besonders für Kinder geeignet, in Europa. Von diesen können wir nach Erhalt Ihres Beitrages sofortigen Gebrauch machen. Es ist nicht nötig, besondere Einkäufe zu machen, sondern wir würden sofort an Herrn Gilchrist Stockton kabeln. Dieser hat die Vertretung für Oesterreich und kann demnach augenblicklichen Gebrauch von den durch Ihre Gelder erlangten Lebensmitteln machen. Wir berechnen, daß jede den Kindern verabreichte Mahlzeit sich im Kostenpunkt auf circa 5c nach unserem Gelde stellt. Sie können hieraus ersehen, daß Ihr Beitrag viel für eine große Anzahl von Kindern bedeuten würde."

Am 4. Oktober schickte die Deutsche und Oesterreichische Hilfsgesellschaft der genannten Hooverschen die Summe von zehntausend Dollars, und unter Datum des 7. Oktober lief hierauf die folgende Bestätigung ein:

„Wir haben Ihren Brief, mit Einlage eines Wechsels über $10,000 für Unterstützung von Kindern in Deutsch-Oesterreich erhalten. Wir haben bereits an unser Bureau in London gekabelt, und die Wiener Agentur hat Nachricht davon, daß die für dieses Geld zu erlangenden Nahrungsmittel für die Kinder in Oesterreich zur Verfügung sind. Nehmen Sie unseren Dank für die hochherzige Spendung entgegen. Sie können versichert sein, daß Ihr Geld viel Gutes tun wird."

Sicherheit versagte.

Einbrecher plündern Sicherheitskästen in Antioch.

Spindenknacker drangen während der Nacht durch eine Hintertür in die Staatsbank in Antioch, Ill., sprengten das Schloß des Sicherheitsgewölbes auf und nahmen aus fünfzig Sicherheitskästen mit, was sie des Mitnehmens wert erachteten. Sie gingen so geräuschlos zu Werke, daß niemand etwas merkte, und erst heute morgen, als die Bank geöffnet wurde, Präsident N. D. Williams den Diebstahl entdeckte. Außer dem Inhalt der Kästen ist nichts gestohlen.

Leset die „Sonntagpost."

Ruhe im Ausstandsgebiet.

Versuch, Ausständige trotz der Miliz durch Gerichtsverfahren zu befreien.

Tötliche Unfälle und Mordanfälle

Streiker verlieren angeblich noch weiter an Boden. — Die Untersuchung der Beschwerden der Ausständigen in Pennsylvanien.

Nach den Versicherungen der Stahltrustbeamten verlieren die streikenden Arbeiter, je länger der Ausstand andauert, immer mehr an Boden; es bröckeln nach diesen, übrigens nicht ganz glaubwürdigen Berichten, immer mehr Elemente von der anfangs festgekitteten Arbeitermasse ab, mit anderen Worten, die Zahl der Ueberläufer werde immer größer und so sei der Tag des Zusammenbruchs nur eine Frage kurzer Zeit. Tatsache ist, daß der Betrieb in beträchtlich größerem Umfang, als noch vor einigen Tagen im Gang ist, das mag sich zum Teil auch daher erklären, daß die zur Verfügung stehende Arbeitskraft bis zur äußersten Leistungsfähigkeit angespannt wird.

Der Anwalt Paul Glaser hat heute im Gericht in Crown Point ein Habeas Corpusverfahren eingeleitet, um die Freilassung der vor Ankunft der Miliz dort gefangen gesetzten 39 Gewerkschaftler aus Gary zu veranlassen, auf den Grund hin, daß die Miliz gar kein Recht habe, die Leute der Freiheit zu berauben, weil die ihnen zur Last gelegte Aufreizung zum Aufruhr in die Zeit vor der Verhängung des Kriegsrecht falle, als die Miliz noch gar keine Gerichtsbarkeit ausüben konnte. Generaladjutant Smith erklärt, er werde die Freilassung erst nach Aufhebung des Kriegsgerichts durch Gouverneur Goodrich, wenn die Zivilgerichte wieder zuständig seien, gestatten. Inzwischen setzt die Miliz die Verfolgung der Flüsterkneipen fort, und es sind soweit rund fünfzig Billiardhallen, Sodawasserbuden usw. geschlossen worden, zumeist in Indiana Harbor. Dort haben die Ausständigen infolge Einmischung der Miliz auch das Streikerpostensystem eingestellt, nachdem gestern abend vierzig sich daran beteiligende Frauen von Milizsoldaten gezwungen worden waren, ihre Abzeichen zu entfernen und sich heimzubegeben.

Etwa zwanzig weibliche Streikerposten wurden heute in Indiana Harbor von Milizsoldaten verhaftet, als sie Streikbrechern höhnische Worte zuriefen.

Bei Gary wurden aus dem Gebüsch vier Schüsse auf Wachtmeister George Schrich und fünf Leute vom 59. Bundesinfanterieregiment abgegeben, als diese in einem Kraftwagen vorbeifuhren. Die Soldaten suchten erfolglos das Dickicht nach den Tätern ab. Es ist niemand verletzt worden. In der Anlage der Illinois Steel Co. in Gary wurden der Vorarbeiter Thomas Scott und drei andere Arbeiter von siedender Masse schwer verbrannt. Scott und einer der Arbeiter dürften kaum davonkommen.

In South Chicago giebt es, laut Polizeihauptmann Nootbar, überhaupt keine Roten, die 20,000 Ausständigen sind fast ausnahmslos ruhige Leute, die in gesetzlicher Weise ihr Ziel zu erreichen versuchen. Auf Charles Eyer aus Gary, einen Streikbrecher, wurde bei einem Besuch im Heim von W. Keller, 9236 Phillips Ave., South Chicago, von Unbeannten ein Mordversuch gemacht. A. J. Smith, 1521 Ost 73. Str., Ingenieur in der Verkehrsabteilung der Illinois Steel Co. in South Chicago, erschoß sich zufällig beim Revolverreinigen, als er an der Einfahrt an der 83. Str. als Spezialpolizist Dienst tat.

Die Maßregelung der penns. Streiker.

Pittsburg, 10. Okt. Die mit der Untersuchung der Klagen der Stahl- und Eisenarbeiter betrauten fünf Mitglieder des Senatsausschusses, Vorsitzer Kenyon von Iowa, sind heute hier eingetroffen und haben sich erst einmal mit der Sachlage vertraut gemacht. Am nächsten Montag werden sie mit der Vernehmung der Zeugen hinsichtlich der von den Arbeiterführern erhobenen Anschuldigung beginnen, daß den Ausständigen das Recht der Versammlungs- und Redefreiheit in einigen westpennsylvanischen Städten und Orten von von gewissen Stahlhüttengesellschaften kontrollierten Polizeibehörden und Ortsrichtern genommen worden sei.

In der Streiklage ist hier heute keine bemerkenswerte Veränderung eingetreten. Die Führer der Ausständigen behaupten, daß die Masse nicht wanke und nicht weiche, Vertreter der Stahlindustrie versichern hingegen, daß diese ihren Betrieb von Tag zu Tag mehr vergrößere.

Youngstown, O., 10. Okt. Am Montag morgen wird in der Anlage der Trumbull Steel Co. in Warren der Betrieb wieder aufgenommen werden, nachdem, wie berichtet, eine Einigung zwischen den Besitzern und ihren Arbeitern zu Stande gekommen ist. Zurzeit wird die Anlage für die Wiederaufnahme des Betriebs in Stand gesetzt. Die Führer der Ausständigen tragen sich mit der Hoffnung, daß auch andere Stahl- und Eisenhüttengesellschaften im hiesigen Industriebezirk sich zu einer friedlichen Verständigung bereit finden werden, es wird jedoch versichert, daß der Vorgang in Warren eine rein örtliche Sache sei und die allgemeine Lage des Ausstandes nach keiner Richtung hin beeinflussen werde. In den Riesenanlagen der Youngstown Sheet and Tube Co., der Brier Hill Steel Co. und der Carnegie Steel Co. herrscht zwar Tätigkeit, aber es ist kein Versuch gemacht worden, den Betrieb aufzunehmen.

Altoona, Pa., 10. Okt. Infolge Verletzung der Vereinbarungen über Beförderungen durch Anstellung eines Hilfswerkführers vom Lokomotivenschuppen in Hollidaysburg im Schuppen zu Altoona haben alle Mechaniker der Pennsylvaniabahn im Lokomotivenbetrieb in Altoona, Ost Altoona und Hollidaysburg heute die Arbeit eingestellt.

Von zuständiger Seite der Bundeseisenbahnverwaltung in Washington ist eine Untersuchung des Vorfalles versprochen worden, inzwischen leidet der Verkehr von Personen- und Frachtzügen, da die 200 Fachleute, welche als Ersatz nach hier gebracht worden sind, die Arbeit nicht lange bewältigen können.

* Der 28jährige Christian Anderson, 3254 Carroll Avenue, wurde an California Avenue und Kinzie Str. von einer Rangierlokomotive der Chicago und Northwestern Bahn überfahren und auf der Stelle getötet.

L. KAUFMANN & CO.
Bank, Geldwechsel und Schiffskarten
114 No. La Salle Straße.
Filiale: 92. Str. und Exchange Ave.
Offen täglich bis 8 Uhr.
Wien: I. Wipplinger Straße 30.

Heutige Geldsendungspreise
unter voller Garantie.

	per 10,000
Deutschland (Auszahlung durch die Darmstädter Bank, Berlin.)	410
Deutsch - Oesterreich und Ungarn (Auszahlung durch den Wiener Bankverein, Wien.)	155
Czechoslowakia, Ober-Ungarn (Auszahlung durch die Zivnostenska Banka, Prag.)	350
Jugoslawia, Backka (Auszahlung durch die Kroatische Sparkassa.)	210
Siebenbürgen, Rumänische Lei (Auszahlung durch die Albina Spar- und Kreditanstalt.)	560
Poland, Galizien, Bukowina, Polnische Mark (Auszahlung durch die Filialen der Kreditanstalt Krakau, Lemberg.)	350
Elsaß-Lothringen, Franken (Auszahlung durch die Bank von Straßburg.)	1200

Größere Beträge mit Rabatt.
Staatsbonds. Europäische Banknoten. Schiffskarten auf allen Linien. Paßangelegenheiten kostenlos. Konsularische Dokumente. Erbschaften. Kollektionen. Informationen.

Tulpen-Zwiebeln (Fünfter Floor) Extra feine Mischung Nr. 1, holländisch gezogene Sorte, fünf Farben in Mischung, hell- und dunkelrot, rosa, gelb und weiß; keine abgeliefert — spez. morgen, Dutzend zu... 22c

Lowest Prices Our Chief Attractions
Boston Store
STATE MADISON AND DEARBORN STS.

Narzissen Große einzelne Blüten, gelbe Farbe, 3 Varietäten, gemischt; Emperor, Watkins u. Golden Spur; fünfter Floor, (keine abgeliefert) — das Dutzend zu nur 22c

Reisende-Muster Männer Winter-Anzüge und Ueberzieher ⅓ ab

(Fourth Floor, State Street.)

Ein Ereignis, für welches wir seit einiger Zeit die Vorbereitungen getroffen haben und das wir dieses Jahr kaum für möglich hielten — die Reisenden-Muster von fünf führenden östlichen Fabrikanten, im Ganzen einige zweitausend feine Anzüge und Ueberzieher für Männer — in der besonderen Art gemacht, wie Muster gewöhnlich gemacht sind, für Euch zur Auswahl zu entschiedenen Ersparnissen. Die Anzüge sind einfach- und doppelknöpfig gemacht, einfache und Waist Seam Fassons, zwei- und dreiknöpfige weiche Front-Effekte, aus fancy Worsteds, Cassimeres und Cheviots, ganz und halbgefüttert. Die Ueberzieher sind gemacht aus schweren Meltons, Kerseys, Vicunas und Cheviots, einfach- und doppelknöpfig, schlicht und Gürtel rund herum, Chesterfield, Sammet u. Sturm-Kragen, alle Größen 33 bis 44; Kleider, welche heute bis zu $29.50 verkauft werden; Auswahl Samstag,

$21.50

Feine Anzüge u. Ueberzieher

Eine Offerte für Samstag von feinen Anzügen und Ueberziehern für Männer und junge Männer, welcher für denjenigen Mann von speziellem Interesse ist, welcher auf das Passen seiner Kleider und wie sie hängen und ihre Form behalten, besondere Aufmerksamkeit richtet — denn eingeschlossen sind nur

Die feinen Custom Kleider der Sincerity, High Art und der Walton Werkstätten.

Die Anzüge sind doppelknöpfige mit Gürtel u. einfachknöpfige Waist-Seam und konservative 2- und 3-knöpfige Modelle— von reinwoll. blauen, grünen u. braunen Flanellen, fancy Cassimeres, Tweeds und unfinished Worsteds. Die Ueberzieher umfassen einfache und doppelknöpfige, Fitted Back, Ulsterette, Ulster und Box Fassons, mit Sammet-, Sturm- und Convertible Kragen; aus einfach blauen, schwarzen und Oxford Kerseys gemacht, ganz gefüttert, und aus grünen, grauen und braunen fancy Plaid Back Overcoatings und fancy Meltons; Größen für Reguläre und Korpulente, 33 bis 44; dies sind in der ganzen Stadt $40.00 Werte — speziell zu nur **$31.50**

Eurer Knaben Winter-Kleider

Vorzügliche Anzüge für Knaben, mit zwei Paar gefütterten Hosen, Coats in den hohen Waist Seam Modellen zugeschnitten, einfache und Fitted Rücken, Gürtel rund herum, Slash Taschen, in dunkelbraun und grauen Streifen, Olive und graue fancy Mischungen — Größen 7 bis zu 17 Jahren, zu nur **$10.85**

Junior Ueberzieher für Knaben, aus schweren Frieze Cheviots und Melton gemacht, doppelknöpfig, Gürtel rund herum, bis zum Halse zuzuknöpfen und Convertible Kragen, einfacher und Inverted Pleat Back Effekt, Plaid und Quilted Futter — in grauen, braunen und blauen Mischungen und fancy Geweben— Größen 2 bis zu 10 Jahren — reguläre $12.50 Werte, zu nur **$10.98**

Mackinaw Coats für Knaben, elegant gemacht mit Skate und fancy Patch-Taschen, Shawl- und Convertible Kragen Kragen, Gürtel Rücken und Gürtel rund herum, dunkel fancy Plaids und einfache Farben, Größen 7—18 Jahre, Andere fordern $13.50, morgen zu.............. **$11.98**

Dieser Koupon gut für nur 4 Tage.

Diese Anzeige ist 35c wert für Euch

Wenn **Samstag, Sonntag, Montag** oder **Dienstag** mit einem Dollar präsentiert. Wir wünschen Euch von der Vorzüglichkeit von unserem **Purity Brand** Malz und Hopfen zu überzeugen, daher offerieren wir für drei Tage unser reguläres $1.35 Paket für $1.00. **Bringt diese Anzeige mit Euch.** Der allerbeste Hopfen, in Bags verpackt zum Kochen, ist unsere Original-Idee. **Malz**, das hochfeinste und allerbeste, macht das Gebräu im Heim zu einem sensationellen Getränk, besser als das echte, Münchner oder Pilsner nicht ausgeschlossen.

Postbestellungen, die bis Donnerstag Abend einlaufen, nebst dem Koupon, kommt diese Offerte zugute.

$6 Ideal Crowning Capper, **$3.95**
Nebst einem Gros Kapseln

Hausbrau - Ausstattungs-Verkauf für Anfänger

1 6-Gallonen Steintopf	$1.39
1 vollst. Brew of Purity	1.35
1 Hand Capper	.50
1 Gros Natural Cork Caps	.35
1 Seidenschwamm	.15
1 Trichter	.15
1 Pinsel	.15
3 Flaschen-Oeffner	.10
1 Schlauch	.50
	$4.64

Jetzt zum Verkauf vollständig $3.75
Kommt 60 Pints gleich, so gut wie Münchner oder Pilsner.

Waggonladung von **$5 Capping Maschine $2.95** einschl. eines Gros Kapseln.

50c Hand Cappers, 25c

Jetzt, 24 Dutzend **Natürliche Kork Caps 65c oder 35c das Gros.**

Henning Wennersten's Concentrated und reinste Malzhopfen. So gut wie irgend einer, wenn nicht besser als der Rest. Eine Büchse, 75c, macht 6 Gallonen; 12 Büchsen...... **$7.00**

Porzellan- und Metall-Stoppers, 3 Dutzend 97c.

100 Pfund Druck Pintflaschen — das Dutzend 50c
Seideschwämme zum Filtrieren, 2 f. 25c
Flaschen-Washers, 2 für............25c
Porzellan und Metall Stöpsel Washers, das Stück zu 1c

Räuchert die hohen Kosten für Raucher-Artikel aus.

Home Runs, Zigaretten, 14c Paket — 10 Pakete für	$1.29
Chesterfields, Zigaretten, 15c Paket — 10 Pakete für	$1.39
Lucky Strikes, Zigaretten, 15c Paket — 10 Pakete für	$1.39
10c Full Measure Zigarren, echte 5c Zigarre, 50 für	$2.50
10c Alexander Jr., 6 für 35c; 50 für	$2.75

JOE GREIN & J. PAHLS,
(Früherer Stadt-Aichmeister)
Händler, Fabrikanten und Retailverkäufer.
130 W. Randolph Straße—bei LaSalle Straße
Offen Sonntag und jeden Tag bis Mitternacht
frsason

Bauerlaubnisscheine

343—355 W. Harrison Str., 1-stöck. Backstein-Güterschuppen; Chicago & Alton Eisenbahn, $555,000.
3220—22 W. Diversey Ave., 3-stöck. Backstein-Flatgebäude; Charles Eggert, $30,000.
5017-19-23-27-29-33 Wilson Ave., einstöck. Backstein-Residenzen; Mary Willis, $30,000.
4953—59 Kimbark Ave., 2-stöck. Backstein-Residenz; A. F. Harris, $20,000.
412—418 S. Green Str., 1-stöck. Backstein-Fabrikgebäude; W. C. Richer, $20,000.
758 W. North Ave., vierstöck. Backstein-Bankgebäude; G. P. Schmidt, $115,000.
11432 Wallace Str., einstöck. Backstein-Bungalow; Henry Heath, $5000.
11431—40 Wallace Str., einstöck. Backstein-Bungalows; Henry Heath, jedes $5000 bis $8000.
Ashland Ave., nahe 41. Str., Union Stockyards and Transit Co., $50,000.
500—548 N. Spaulding Ave., zweistöck. Backstein-Fabrikgebäude; Wilson-Jones Loose Leaf Co., $425,000.
6726—32 N. Clark Str., einstöck. Backstein-Garage; Frank Boege, $20,000.
4323—31 S. Western Ave., ein- und zweistöck. Backstein-Fabrikgebäude; Ideal Coated Paper Co., $90,000.
4710—18 Woodlawn Ave., dreistöck. Backstein-Apartmentgebäude; Samuel Lanski, $125,000
5206 Byron Str., einstöck. Backstein-Residenz; Erickson Bros., $6000.
4901—03 Kenmore Ave., dreistöck. Backstein-Apartmentgebäude; S. M. Earling, $85,000.
1336 S. Springfield Ave., dreistöck. Backstein-Apartmentgebäude; B. Rootberg, $11,000.
3027—51 Belmont Ave., vierstöck. Backstein-Fabrikgebäude; Florsheim Shoe Comp., $225,000.

Lassen sich gegenseitig verhaften.

Frau George Parkhill, 1023 Chicago Ave., Oak Park, wurde gestern abend von der vor dem Oak Park Theater stehenden Menge in dieses hinein gedrängt, da sie nun aber keine Eintrittskarte hatte, soll eine Auseinandersetzung mit dem Theaterleiter J. G. Hodgson stattgefunden haben, in deren Verlauf der Gatte der Frau eine verunzierte Nase und Hodgson ein blaues Auge erhielt. Sie ließen sich gegenseitig verhaften.

UMI

Anzüge mit zwei Paar Hosen

Aus sehr feinen Worsteds und Cassimeres gemacht, in fancy Mischungen und hübsch gestreiften Mustern; tadellos passend; in jeder Beziehung ein außergewöhnlich großer Wert. Diese Anzüge sind genau so gut, wenn nicht besser, wie solche, für die Ihr anderswo denselben Preis bezahlt und nur ein Paar Hosen erhaltet. **Unser Preis mit 2 Paar Hosen** **$35**

Knaben-Anzüge mit zwei Paar Hosen

Außergewöhnlicher Wert, neueste Moden und beste Qualität **$10.00**

Ueberzieher für Männer und Knaben von bester Qualität. Große Auswahl zu Ersparnispreisen.

Lincoln CLOTHING CO.

Lincoln Ave. und Wrightwood Ave. } Zwei Läden { Lincoln Ave. und Irving Park Blvd.

Diese schöne

$29.50 Floor-Lampe kostenfrei

Für eine beschränkte Zeit nur mit jedem Einkauf von einem

Federal Electric Washer

Die Lampe ist eine unserer besten Entwürfe — mehr wert als der Preis, den wir fordern. Wir liefern sowohl die arbeitsparende Federal, wie auch die Lampe Euch frei ins Haus für

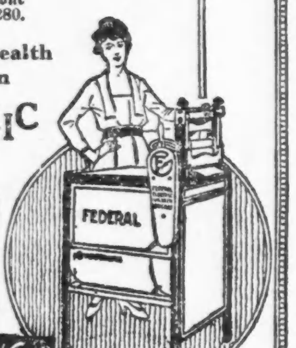
Nur $5 Anzahlung

Rest in kleinen Beträgen, die Euren Rechnungen für elektrisches Licht zugeschrieben werden. Sprecht vor und seht die Demonstration.

Alle Telephone Randolph 1280.

Commonwealth Edison ELECTRIC SHOPS

Elektrische Ausstellung findet statt Okt. 11.b.25 Coliseum



Do You Love Her?

McJunkin Advertising Company, Chicago 4317

of10,24

Original Monk's Brew

Macht Euer eigenes Bier daheim. Wir garantieren Zufriedenheit, da es sehr verschieden und besser ist, als irgend etwas, was gegenwärtig im Markte ist. Warum ist es besser: Weil es ein Nahrungsmittel ist, keine Medizin. Man braucht keine künstlichen Zutaten. (Reines Pilsner oder Münchner, keine Farben, sondern richtiges Malzprodukt.)

Weshalb sendet Ihr nicht eine Bestellung für unsere Nr. 2

Probe-Kanne

ein, welche wir gegen Einsendung von nur 68c portofrei zusenden.

Unsere Geschäftsmarke auf jeder Büchse bedeutet:

Qualität Nahrungsmittel

Um dem biertrinkenden Publikum Gelegenheit zu geben, daß unser Bräu nicht allein ein wohlschmeckendes Bier erzeugt, sondern auch ein reines und stärkendes Nahrungsmittel ist, werden wir Bestellungen auf eine Nr. 2 **Probekanne** gegen Einsendung von nur 68c entgegennehmen und sie **portofrei** zusenden. Da wir aber diese Probekannen unter dem Selbstkostenpreis abgeben, kann nur jeder eine Kanne erhalten.

Unser Preis ist billiger, der Qualität entsprechend, als der von Anderen. Preis per reguläre 3 Pfund Büchse — 6 Gallonen Bier — gegen Einsendung von $1.45 portofrei zugesandt; durch C. O. D. $1.65. — Für extra große 5 Pfund Büchsen — 10 Gallonen Bier — gegen Einsendung von $2.25 portofrei zugesandt; durch C. O. D. $2.50.

Wir garantieren ein zufriedenstellendes Resultat bei genauer Befolgung der Gebrauchsanweisung.

Original Monk's Brew Co. Not Inc.

Haupt-Office: 328 W. North Ave. Chicago, Ill.

Sollte Ihr Nachbar-Store unser Bräu nicht haben, so bitten wir, uns eine Postkarte zuzusenden, und der Auftrag wird sofort ausgeführt werden.

Weitere Vertreter in Chicago und außerhalb Chicago erwünscht.

fp12frsafon3mt

Zucker 17c das Pfund

Leiter des städtischen Vermarktungsbureaus kommt Firma auf die Spur

Erlangt Beweismaterial?

Russell J. Poole ist bereit, dem Bundesbezirksanwalt Beweise für Vorgehen gegen angebliche Zuckerprofitgrabscher zu unterbreiten.—4750 Wirtschaften.

Russell J. Poole, Direktor des städtischen Lebensmittel- und Vermarktungsbüreaus, kam gestern angeblich den Schlichen einer Firma von Zucker-Maklern auf die Spur, die Zucker zum Preis von 17c verkauft haben soll. Die Firma ist die Murdoch-James Co. im State-Lake Gebäude an der Lake und State Str. Poole erklärte, daß er, wenn Bundesbezirksanwalt Clyne auf der Suche nach Beweisen gegen Zuckerprofitgrabscher sei, ihm alles nötige Beweismaterial zur Verfügung stellen könne.

In seinem Bericht an Gesundheitskommissär Dr. John D. Robertson, dem das Lebensmittel- und Vermarktungsbüreau unterstellt bist, schildert Direktor Poole, daß ein kleiner Zuckerwarenfabrikant, der nötig Zucker brauchte, sich an die Murdoch-James Co. gewandt habe. Ein Vertreter der Firma namens Smart habe ihm bedeutet, er könne Zucker für 17c das Pfund erhalten, müsse ihn aber selbst abholen. Der Käufer habe $17 in Bar bezahlen müssen, da der Verkäufer es abgelehnt habe, einen Check anzunehmen. Darauf sei ihm ein geschlossener Briefumschlag eingehändigt worden mit der Weisung, ihn ungeöffnet dem Adressaten George Stevens, 1347 Süd Ashland Ave., abzuliefern. Dieser würde ihm 100 Pfund Zucker aushändigen. Stevens habe, als er den Brief erhalten habe, dem Käufer auch einen Sack mit 100 Pfund Zucker eingehändigt. In Begleitung des Käufers befand sich ein Untersuchungsbeamter des Vermarktungsbüreaus.

„Ich habe getan, was ich tun konnte," erklärte Direktor Poole gestern. „Ich habe die Beweise an der Hand. Der Bundesbezirksanwalt hat die Macht, einzugreifen. Die Schlußfolgerung ist klar."

Zahl der Wirtschaften.

Kriegsprohibition hat die Zahl der Wirtschaften Chicagos um nur 430 vermindert. Während die Zahl der Wirtschaften vor dem 1. Juli, an welchem Tage die Kriegsprohibition in Kraft getreten ist, 5180 betrug, sind nach Berichten, die der städtische Hilfseinnehmer George Lohman von der Polizei erhalten hat, jetzt noch 4750 in Betrieb, die angeblich alle nur „Near-Bier" verkaufen. Die größte Zahl der Wirtschaften hat die 24. Ward aufzuweisen, nämlich 426. Nach dem Bericht befinden sich in der 35. Ward keine „Near-Bierwirtschaften".

Mayor ist zurück.

Mayor Thompson kehrte gestern mit seinen Begleitern von seinem Ausflug nach dem Gogebic See im nördlichen Michigan zurück. Unter den Begleitern des Mayors befand sich auch Polizeichef Garrity, der erklärte, der Ausflug habe ihm körperlich sehr wohl get::, aber mit dem Fischen sei es nicht weit her gewesen.

Kurz nach seiner Ankunft ernannte der Mayor einen Bürgerausschuß von 400 Mitgliedern für den Empfang Kardinal Merciers von Belgien, der am 21. und 22. Oktober Chicago besuchen wird. Col. H. M. Byllesby ist Vorsitzender, D. F. Kelly Vizepräsident und Charles C. Fitzmorris Sekretär des Empfangsausschusses.

Untersuchen Rassenfragen.

Die von Gouverneur Lowden ernannte Kommission, die sich mit dem Studium des Rassenproblems beschäftigen und die Ursachen der jüngsten Rassenkämpfe untersuchen soll, hielt gestern ihre erste Sitzung ab. Anwesend waren Viktor F. Lawson, Edward Osgood Brown, Harry E. Kelly, W. C. Graves, Dr. George Cleveland Hall, Adalbert H. Roberts, Robert S. Abbott und George H. Jackson. Unterausschüsse, welche die Beamten auswählen und ein Budget ausarbeiten sollen, wurden ernannt.

Willkommfeier für Krieger.

Auf dem städtischen Pier fand gestern die letzte Willkommenfeier für Chicagos Söhne, die an der Front gedient haben, statt. Mehrere tausende ehemaliger Krieger hatten sich mit ihren Verwandten eingefunden. Eine Varietevorstellung, ein Tänzchen, Erfrischungen und ein Feuerwerk sorgten für die Unterhaltung.

Im Grant Park fand anläßlich des Jahrestags des großen Brandes eine Vorführung von Mitteln zur Bekämpfung von Bränden und von Mitteln zur Verwendung des Feuers im Kriege statt. Letztere Vorführungen wurden von der chemischen Abteilung der Heeresverwaltung geleitet.

In 125 Schulen der Stadt hielten Mitglieder der Feuerwehr Ansprachen über die Verhütung von Bränden. Es war der 48. Jahrestag des großen Brandes, den Frau O'Learys Kuh veranlaßte, und der Chicago in Asche legte.

* Wer sein Grundeigentum verkaufen will, erreicht schnell seinen Zweck durch eine kleine Anzeige in der „Abendpost".

Deutsches Altenheim.

Im Atlantic Hotel hielt gestern abend der Vollziehungsausschuß des Deutschen Altenheims unter dem Vorsitz von Herrn Louis Sala eine Sitzung ab, in welcher u. a. der Bericht der Verwaltungsbehörde entgegengenommen wurde. Diesem zufolge beliefen die Gesamtausgaben sich auf $4,119.78. Gestorben sind die Pfleglinge Elisabeth Eschbach, Karl Hasselkuß und Fred Kunstmann. Geschenke haben der Anstalt zugewendet: Frau Fitzack einen Krankenfahrstuhl, Herr Horn ein Luftkissen, Herr Anbach Bücher, die Firma Fleischmann Hefe und acht Brauereien Bier.

— Abgetrumpft. — Kommerzienrat, der einen Fremden in seinem Schlosse herumführt): "...Diese alte Rüstung stammt von einem meiner Vorfahren!" — Graf: „So! Haben die mit altem Eisen gehandel?"

Kinder Schreien NACH FLETCHER'S CASTORIA

Beide Läden offen Samstags von 8:30 vorm. bis 6 abends.

Armband-Uhren

Armbanduhren für Damen und Mädchen, hochfeines importiertes 15-Jewel Werk, garantiert 20 Jahre vergoldetes Gehäuse und Armband angefügt, Gold- oder Silber-Zifferblatt, einfach oder graviert; speziell markiert zu **$15.50**

Ribbon Armbanduhr frei mit jedem Einkauf.

Doppelte "S. & H." Grüne Stamps bis Mittag

WIEBOLDT'S

MILWAUKEE AVE AT PAULINA ST. — 2 STORES — LINCOLN, SCHOOL AND ASHLAND

Pelz-Besatz und Pelze

75c French Coney Besatz, 1zöllig, schwarz oder braun, Yard 39c
$1.49 French Coney Besatz, 2zöllig, schwarz od. braun, Yard 79c
$2.19 French Coney Besatz, 2½zöllig, schwarz od. braun, Yard 98c
89c French Coney Besatz, 1zöllig, weiß, Yard 45c
$1.19 Imitation Ermine Besatz, 1 Zoll breit, Yard zu 69c, und viele andere in verschiedenen Breiten,

äußerst niedrig markiert.

Pelz-Felle, wie Coney, Mink, Marmot, Oppossum, usw., von $11.95 abwärts bis **$1.50**
Muff Beds, mit Mellow Floß oder Daunen gefüllt, verschiedene Größen, von $2.98 abwärts bis **49c**

Waists von SCHERLEY & CO., 1379 Milwaukee Ave., zu ungefähr ½

Scherley & Co., 1379 Milwaukee Ave., ziehen sich vom Geschäft zurück, und wir hatten das Glück, uns ihr ganzes Lager von hübschen, modernen Waists zu sichern zu ungefähr der Hälfte des wirklichen Wertes, weil wir sie alle nahmen und Bar dafür bezahlten. Sie finden sie alle in tadellosem Zustand, wie sie von Scherley & Co. geführt wurden. Bei der allgemeinen Preiserhöhung an allen Waists, werden diese Preise sicherlich das sofortige Interesse erwecken. Eingeschlossen sind Georgette, Chiffon, Tub Seide, Crepe u. Voile, weiß und wünschenswerte Farben.

Die Georgette Waists sind in großer u. reicher Auswahl von Moden und Farben vorhanden, solche die $12 wert sind, zu **$4.95**

Andere zu $5.95.

Die waschbaren Chiffon Waists in schwarz, marineblau, weiß, fleischfarbig, alle Größ., Wert $6.75.. **$3.75**

Die Tub Seide Waists in mehreren Mustern u. Farben, unvollständ. Größ., $8.00 Werte **$3.95**

Voile Waists — riesige Partien zur Auswahl, Größen 36 bis 50, Scherley's Preise bis zu $4.00, zu... **$1.95**

Voile Waists, — in allen Größen — Modelle, für die Scherley $2.98 verlangte, zu... **$1.29**

Trefft Eure Auswahl früh am Vormittag, solange die Auswahl gut ist.

Drogen, Toilets

50c Caldwell's Syrup Pepsin.. **29c**
60c Lysol, die Flasche...... **38c**
Horlicks oder Bordens malted Milk, zu........ **$2.89**
$1.50 maroonfarbige Wasserflasche, 2 Quart, garantiert, zu.......... **89c**
Witch Hazel, volles Qt., doppelt destilliert, 65c Wt., zu.... **48c**
Medicated Alkohol, voll. Pint.. **95c**
Epsom Salz, 3 Pfd. für.... **25c**
50c De Luxe Shaving Cream, in handlichen Tuben, 2 für 65c, das Stück zu.... **33c**
Kirk's Badetabletten— Dutzend 83c, das Stück...... **7½c**

Healtho Malt Beverage

Malz und Hopfen, in Verbindung, macht das feinste Heimgetränk, regulär für $1.50 verkauft, die Büchse zu............ **89c**

Oh! Was für Kleider-Neuigkeiten

Sie wissen nicht, welch gute Neuigkeit dies wirklich ist, bis Sie diese prächtigen Werte sehen, die wir offerieren. Dann werden Sie die ungewöhnlichen Spargelegenheiten erkennen.

Jetzt ist die Zeit, einen Winter-Ueberzieher zu kaufen. 540 Winter-Ueberzieher für Männer und junge Leute, zu Ersparnissen von 35 bis 40 Prozent. Nur Größen 33 bis 40, passend für kleine Männer, junge Männer und große Knaben. Werden Samstag in zwei Partien verkauft, zu ungefähr dem gegenwärtigen Wert des Stoffes. Wir raten zu frühzeitiger Besichtigung. Partie 1, Auswahl zu $9.50 — Partie, 2, Auswahl zu............. **$15.50**

Andere Moden Männer-Ueberzieher zu $25, $30, $35, $40 und $50.00

Anzüge für Männer und junge Leute, hübsche Mischungen, einige blaue Serges, Cassimeres u. Tweeds, neue doppelbrüst. Röcke, hohe Taille und raised Seam, straight Front Röcke und weniger auffällige Moden, Größen 33 bis 42, etliche in Größen für Jünglinge, mit zwei Paar Hosen, morgen, Samstag, zu....... **$16.95**

Zwei-Hosen-Anzüge für junge Männer, 34 bis 42 Größen, die neue Schattierung von Heather Mixture, Rock doppelbrüstig mit Gürtel, von sehr feinem Kammgarn, soeben erhalten, speziell am Samstag, Anzug und Extrapaar Hosen, zu.......... **$42.50**

Einzelne Männerhosen, aus einfach blauem Flanell gemacht, auch Serges, gestreifte Kammgarne und Mischungen, gut gemacht, Gürtel Straps, einfacher oder Cuff Bottom, Größen 30 bis 42, zu............ **$3.95**

Regenmäntel für Männer, aus lohfarbigem Cassimere, Futter dasselbe wie außen; spezieller Wert zu......... **$5.00**

Headlight Overalls oder Jackets, einfach blau oder gestreift, alle Größen, am Samstag zu **$1.98**

Kleider: Worte allein können sie nicht schildern

Morgen, der dritte Tag unseres riesigen Kleider-Verkaufs, sind wir noch immer in der Lage, Werte zu geben, für die Sie weit und breit suchen müßten, um ihnen Gleichwertiges zu finden. Kleider für jede Gelegenheit, die Eleganz und Eigenart besitzen. Wiederum zu den selben wundervoll niedrigen Preisen.

Eine Auslage von neuem Schuhzeug

Neue Moden in Damenschuhen, einschl. feldmausbraunes oder schwarzes Kid, khakibraun mit braunen Buck Tops, Glanzleder mit Mattleder Tops, alle neuen Moden, hohe Louis oder mittelhohe Walking Absätze, zu $5.95 bis.................. **$14.95**

Schuhe für im Wachstum begriffene Mädchen, niedrige Absätze, aus mattem Kalbleder oder aus schwarzem Kid. Englische Leisten. Ganzlederne Sohlen und Absätze, sind in allen Größen zu haben; für Samstag offeriert zu.................. **$4.95**

Cosey Toes Filzslippers für Damen, in Juliet und niedriger Fasson, mit Pelz und Band besetzt, handgewendete ganzlederne Sohlen, mit mittelhohen Absätzen, das Paar zu........................ **$1.95**

Dr. Bernhardt's Health Schuhe

Männer, die an Fußbeschwerden leiden, sollten morgen hierherkommen und sich ein Paar dieser wundervollen Schuhe holen, mit Cushionsohlen oder Arch-Supports, schon in den Schuhen drin. In schwarzem Kid oder Kalbleder, breite oder mittlere Zehen, einfach oder mit Tips. Diese Schuhe werden für alle Fußleiden empfohlen. Sie sparen $2.50 daran, zu...... **$5.75**

Vitanolas

Ein volles Lager von Victrolas, Grafonolas und Vitanolas jetzt vorrätig. Warten Sie nicht, kaufen Sie jetzt. Bar oder Kredit.

Die Vitanola Nr. 10 Maschine spielt vier Records mit einem Aufzug, hat 2 Sprungfedern und spielt alle Records.

Grafonola E 2 hat 3-Spring Motor, spielt 4 Records mit einem Aufzug.

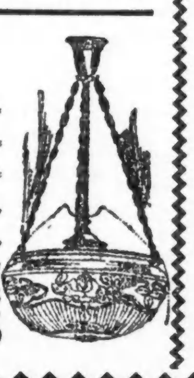
Nr. 10 Oak od. Mahogany, zu **$110** | Grafonola E 2, Oak oder Mahogany, zu **$100**

Victrola Nr. 9 Oak oder Mahogany mit sechs Doppel-Records zu.................. **$75.10**

12zöll. Record-Albums, passen für jede Sprech-maschine oder Record, $1.50 Werte, zu **$1**

Gas-Bowlen

Diese hübsche farbige semi-indirekt Gas-Bowle, an drei Ketten aus brushed Messing hängend, Größe der Bowle 16 Zoll, rosa Rosen und grüne Blätter, vollständig mit Kette, Self lighting Gasbrenner, $16.50 Wert; speziell für Samstag zu.......... **$9.95**



Für das Dinner am Sonntag

Butter, feinste Elgin Creamery, das Pfund **64c**
Eier, ausgewählt und groß, candled, Dutzend **56c**
Downeys Delight Oleomargarine, Pfund **39c**
Heyels berühmte Frankfurter Wurst — das Pfund zu **18½c**
Swifts Premium geräucherte Schinken, 8 bis 12 Pfd. durchschnittlich, das Pfund zu **35½c**
Feiner kalter gekochter Schinken, nach Wunsch geschnitten, das Pfund **59c**
Bensons Fettheringe— norwegische Art, das Stück zu....... **5c**
Frisch gerösteter Golden Santos Kaffee — das Pfund zu **42c**
Zatek, der billige Frühstück-Kakao — Pfund **43c**
Jell-O, das delikate Dessert, in assortierten Flavors, das Paket **10c**
Pet Brand evaporierte Milch, 12 Büchsen an einen Kunden, Büchse **15c**
Farmhouse Brand große Queen Oliven — prima Obst, der Jar zu **39c**
Heinz reiner Tomatoe-Catsup, Flasche zu **28c**
Hinterviertel Kalbfleisch, das Pfund **24¾c**
Pork Roast, — frische Schinken, das Pfund **29¾c**
Beef Roast, knochenlos, gerollte Rippe, Pfund **20¾c**
Hinterviertel Spring-Lamm — das Pfund **24¾c**
Native zarter Pot-Roast — das Pfund **12½c**
Stewing, Roasting od. Frying Hühner, Pfd. **28¾c**
Kalbs-Schulter, das Pfund zu **22c**
Wieboldt's Royal Brd. frisch gerösteter Kaffee, das Pfund zu **45c**
Home made Lagenkuchen, Pineapple-Füllung, mit assortierten Icings, das Stück zu 25c und **35c**
Speziell gemachter Kaffeekuchen, Streuzel, Lemon Rings oder Form Cakes, das Stück zu **12c**
Graham Dainties oder Lily Sodas, die Kanne **59c**
Frisch gebackenes Brot, weißes, Roggen, Graham oder Pumpernickel, Laib.... **8½c**
Von 8:30 bis 12 Uhr mittags: Crispo Crackers oder Uneeda Biscuits, drei Pakete für **21c**
Aepfel, rosige McIntosh Reds, ganz natürlich gereift, fein schmelkendes Tisch- und Lunch-Obst, Pfund zu 8½c; 5 Pfund.... **39c**
Süßkartoffeln, feinste Virginias, 5 Pfd. 22c; Pfund......... **5c**
Gelbe Turnips, die be-rühmten Canadian Sweets, nur am Counter verkauft, das Pfund **2½c**
Trockene Zwiebeln — feine gelbe Globes, halten sich gut, Pfd. 5c; 5 Pfund...... **23c**
Trauben, blutrot, de-likate Tokays, süß wie eine Nuß und fleischig, das Pfund speziell zu **10c**
Kohl, feste Hollands, der allerbeste, nur am Counter, Pfund zu **2½c**

Geldsendungen

nach

Deutschland, Oesterreich, Ungarn.

Billigste Preise.

Erbschaften ∴ Vollmachten.

K. W. KEMPF

Tel.: Main 4491. 120 N. La Salle Str. Offen 9—6, Sonntags 9—12.

4sp*X

Zahnärzte

Niedrigste Preise. Untersuchung frei.

unsere Methoden sind absolut schmerzlos

DR. TOPPEL, Nachfolger von Dr. Toppel & Fried.

1572 N. Halsted Str. nahe North Ave.

Sprechstunden: 10 vorm. bis 9 Uhr abends. Sonntags 10 bis 12 mittags.

fl11frsonmomi3mt

Leset die „Sonntagpost".

Foreman Bros. Banking Co.

S.-W.-Ecke LaSalle u. Washington Str.

Check-Kontos erwünscht.

3% Zinsen bezahlt auf Spareinlagen

Grundeigentumsdarlehen

auf verbessertes Chicago Grundeigentum zu den niedrigsten Raten geliehen.

Allgemeines Bankgeschäft

Kapital u. Ueberschuß **$2,000,000**

lau14frsonmi*

Geldsendungen

unter voller Garantie nach Deutschland, Oesterreich, Ungarn und allen anderen erlaubten Ländern.

DEUTSCHE MARK

steigen stetig im Wert, sind aber immer noch billig genug zum Ankauf für künftigen großen Profit.

Schiffskarten — Liberty Bonds

Bedienung prompt, billig, unter Garantie, wie schon immer seit 25 Jahren.

J. S. LOWITZ

203 S. Dearborn Str., Ecke Adams. Offen 9—6, Sonntags 10—12.

Achtung!

Laut eingetroffenen Kabelnachrichten sind alle von uns bis 18. August 1919 abgesandten Geldüberweisungen ausbezahlt. Original-Kabelnachricht liegt unseren Kunden zur Einsicht vor.

Wenn Sie nach der alten Heimat zu reisen gedenken, so sprechen Sie noch heute vor, damit wir Ihren Paß besorgen und Schiffskarte reservieren. Auskunft frei.

Geldsendungen nach Deutschland

Oesterreich, Ungarn, Jugo- und Czecho-Slavien, Schweiz usw.

Durch erstklassige Bankverbindungen senden wir Ihr Geld auf der sichersten Weise, oder eröffnen ein Bankkonto bei irgendwelcher Bank in Europa, unter voller Garantie. Unsere langjährige Tätigkeit auf der Nordseite erwarb uns nur Freunde, die stets immer gut bedient wurden. Nützt diesen billigen Preis aus, da eine steigende Tendenz im ausländischen Wechselmarkt schon eingetreten ist.

Schiffskarten aller Linien.

Grundeigentum, Farmkauf und -Verkauf, Feuerversicherungen werden prompt besorgt. Liberty Bonds, Sparmarken werden gekauft zum Tageskurs, oder als Zahlung zum vollen Preis angenommen. Kommt und seht uns, ehe Ihr Euch entschließt; unsere Preise sind sehr billig.

Briefe, Anfragen beantwortet mit voller Auskunft. Kommt und überzeugt Euch!

Transatlantic Transportation Co., Inc.

1646 Larrabee Str. Tel. Div. 2567.

Jos. H. Becker.

Filiale: 3224 W. 12. Str. Tel. Kedzie 4648.

25sp*X

WILLIAM B. LUCKE

Plumbing, Gas Fitting und Sewerage

3838 North Hoyne Ave.

Reparaturen werden schnell, zuverlässig und billig ausgeführt. — Telephon Graceland 7277.

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

— nach —

Deutschland, Oesterreich, Galizien, Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen werden in 4 bis 5 Tagen ausbezahlt.

Notariats-Kanzlei

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

Wm. Schoefernacker & Son

Autorisierte Agenten,

4156 Wentworth Ave. Tel. Boulevard 2863.

9ol*X

Schiffskarten

über alle Linien.

Geldsendungen

unter voller Garantie nach ganz

UNGARN

ganz Deutschland, Deutsch-Oesterreich, Kärnten, Steiermark, Tirol, Böhmen, Mähren, Schlesien, Slovakei, Slavonien, Kroatien, Polen, Siebenbürgen. — Wir kaufen und verkaufen:

LIBERTY BONDS

J. V. ZINNER & CO.

619 W. North Ave., Tel. Diversey 8287.
5107 Süd Ashland Ave., Tel.: Boulevard 6570.

4ag X*

Schiffskarten-Agentur

Geldsendungen

—nach—

Deutschland, Oesterreich, nach ganz Ungarn, Jugoslavien, Czechoslovakia, Siebenbürgen, Bukowina

Telegraphische Geldsendungen werden in 4 bis 5 Tagen ausbezahlt.

Notariats-Kanzlei.

Postaufträge werden pünktlich ausgeführt.

A. Schlesinger,

644 North Avenue

Tel. Lincoln 359.

Offen jeden Abend bis 9 Uhr und Sonntag bis mittag.

fp9*X

Fox Brothers

Photographen

1546 N. Clark Str., nahe North Ave.

Jetzt ist die Zeit, Eure Photographie nehmen zu lassen und Euren Verwandten und Freunden in der alten Heimat zu senden. Erster Klasse Arbeit garantiert Preise sehr wohlfeil.

Offen Sonntags.

hollsondofr3mt

UMI